



## ALSO in Kürze

Der ALSO-Konzern ist in Europa eines der führenden Grosshandels- und Logistikunternehmen für Informationstechnologie und Consumer Electronics (ICE). Im Jahr 2007 erwirtschaftete ALSO mit 1 987 Mitarbeitenden einen Umsatz von CHF 5 083.2 Mio.

Das Unternehmen mit Sitz in Hergiswil (CH) wurde 1984 gegründet und ist seit 1986 an der Schweizer Börse kotiert. Der Schindler-Konzern besitzt seit 1988 eine Mehrheitsbeteiligung. Seit 1. September 2006 besitzt ALSO die Mehrheit an der finnischen GNT Holding, dem grössten ICE-Distributionsunternehmen in Skandinavien und Osteuropa, mit der Option, bis 2010 die restlichen Anteile zu erwerben.

ALSO ist in neun europäischen Ländern tätig: Unter dem Namen ALSO in der Schweiz und in Deutschland und unter GNT in Finnland, Norwegen, Schweden, Estland, Lettland, Litauen und Polen.

### **Kernkompetenzen**

ALSO ist spezialisiert auf ICE-Distribution und Logistikdienstleistungen.

In der ICE-Distribution arbeitet ALSO mit den führenden Herstellern von Hard- und Software zusammen und erbringt zusätzliche Leistungen in den Value Added-Bereichen Highend-Server, Storage, Sicherheit und Netzwerke. Ergänzend bietet die Distribution eine breite Palette von IT-Verbrauchsmaterial an. Die Marktleistungen zeichnen sich durch hohe Verfügbarkeit aus und erfüllen strengste Qualitätsanforderungen.

Im Bereich Logistics Services erbringt ALSO als Outsourcingpartner für Kunden aus den Branchen IT, Unterhaltungselektronik und Telekommunikation umfangreiche logistische Dienstleistungen und versteht sich hier als Teil einer komplexen Wertschöpfungskette, die ALSO mit qualitativ hoch stehenden Marktleistungen optimiert.

### **Strategische Allianz EWG**

ALSO gründete im September 2002 zusammen mit anderen in ihren Ländern führenden Distributoren die Allianz European Wholesale Group (EWG) mit Sitz in Hergiswil (CH). Die drei Partnerfirmen – ALSO (CH), Copaco (NL) und Esprinet (I) – wiesen 2007 zusammen einen Umsatz von deutlich mehr als EUR 6 Mrd.

aus. Die strategische Allianz bietet den führenden Herstellern von IT-Hardware- und Softwareprodukten eine Best-in-Class-Plattform, um europaweit über 60 000 Händler in 14 Ländern effizient zu erreichen. Die drei Partnerfirmen beschäftigen insgesamt mehr als 2 700 Mitarbeitende und vertreiben Produkte von über 500 Herstellern.

### **ALSO Prinzipien**

Als engagierter Businesspartner steht für uns der Kundennutzen an erster Stelle. Exzellenter Service und persönliche Betreuung sind dabei ebenso selbstverständlich wie Kompetenz und Wettbewerbsfähigkeit. Unser Ziel ist eine langfristige Partnerschaft, auf welche sich unsere Geschäftspartner verlassen können. Um dieses Ziel zu erreichen, leben wir täglich unsere Geschäftsphilosophie, die in den ALSO Prinzipien zusammengefasst ist:

- ▶ Wir bieten mehr Kundennutzen als unsere Mitbewerber.
- ▶ Wir versprechen nur, was wir halten können.
- ▶ Wir setzen uns persönlich für jeden Kunden ein.
- ▶ Wir pflegen langfristige Partnerschaften.
- ▶ Wir messen uns am Null-Fehler-Prinzip.

## ALSO im Überblick

| <b>Erfolgsrechnung (Mio. CHF)</b> | <b>2007</b> | <b>2006</b> | <b>2005</b> | <b>2004</b> | <b>2003</b> |
|-----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Umsatz                            | 5083.2      | 3277.1      | 1980.3      | 1852.2      | 1598.3      |
| Bruttogewinn                      | 249.5       | 152.9       | 101.1       | 107.9       | 155.2       |
| Betriebsgewinn (EBIT)             | 54.3        | 29.2        | 23.4        | 30.6        | 15.7        |
| Konzerngewinn                     | 14.8        | 12.2        | 17.1        | 20.9        | 1.8         |

### **Geldflussrechnung (Mio. CHF)**

|                              |      |      |      |      |      |
|------------------------------|------|------|------|------|------|
| Cashflow                     | 27.5 | 20.4 | 22.0 | 25.2 | 21.3 |
| Investitionen in Sachanlagen | 9.7  | 8.1  | 3.6  | 4.3  | 2.2  |

### **Bilanz (Mio. CHF)**

|                            |        |        |       |       |       |
|----------------------------|--------|--------|-------|-------|-------|
| Bilanzsumme                | 1144.3 | 1416.9 | 438.6 | 424.9 | 369.6 |
| Ausgewiesenes Eigenkapital | 215.2  | 202.1  | 190.8 | 176.5 | 158.3 |

### **Kennzahlen**

|   |         |         |         |         |         |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Bruttogewinn in % vom Umsatz                      | 4.9%    | 4.7%    | 5.1%    | 5.8%    | 9.7%    |
| Betriebsgewinn in % vom Umsatz                    | 1.1%    | 0.9%    | 1.2%    | 1.7%    | 1.0%    |
| Konzerngewinn in % vom Umsatz                     | 0.3%    | 0.4%    | 0.9%    | 1.1%    | 0.1%    |
| ROIC (Return on invested capital) <sup>1)</sup>   | 7.5%    | 5.9%    | 8.0%    | 10.3%   | 5.4%    |
| ROA (Return on assets) <sup>2)</sup>              | 3.6%    | 3.4%    | 4.9%    | 6.5%    | 2.0%    |
| Gesamtkapitalumschlag <sup>3)</sup>               | 4.0     | 4.5     | 4.6     | 4.7     | 4.4     |
| Anzahl Namenaktien zu nominal CHF 1 <sup>5)</sup> | 6038590 | 6038590 | 6038590 | 6038590 | 6038590 |
| Dividende pro Namenaktie (CHF) <sup>4) 5)</sup>   | 0.7     | 0.7     | 0.7     | 0.7     | 0.5     |
| Eigenkapital pro Namenaktie (CHF) <sup>5)</sup>   | 35.6    | 33.5    | 31.6    | 29.2    | 26.2    |
| Kurs Namenaktie Höchst (CHF) <sup>5)</sup>        | 73.3    | 65.0    | 44.4    | 37.5    | 32.9    |
| Kurs Namenaktie Tiefst (CHF) <sup>5)</sup>        | 60.1    | 39.9    | 32.0    | 29.1    | 19.0    |
| Börsenkapitalisierung 31.12. (Mio. CHF)           | 416.7   | 389.5   | 241.5   | 194.4   | 183.6   |
| Personalbestand per 31.12. <sup>6)</sup>          | 1987    | 2047    | 623     | 602     | 974     |
| Personaldurchschnittsbestand <sup>6)</sup>        | 1929    | 1066    | 593     | 613     | 1040    |

<sup>1)</sup> NOPAT / investiertes Gesamtkapital

<sup>2)</sup> Reingewinn nach Steuern + Zinsaufwand / durchschnittliche Bilanzsumme

<sup>3)</sup> Nettoerlös / durchschnittliche Bilanzsumme

<sup>4)</sup> Antrag des Verwaltungsrates

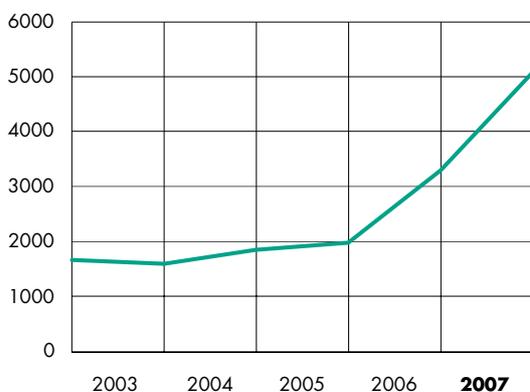
<sup>5)</sup> Alle Angaben nach Aktiensplit 1:10 per 23. März 2006 (die Vorjahre wurden entsprechend angepasst)

<sup>6)</sup> Basis: Pensen inklusive Temporärangestellte

# Informationen für Aktionäre

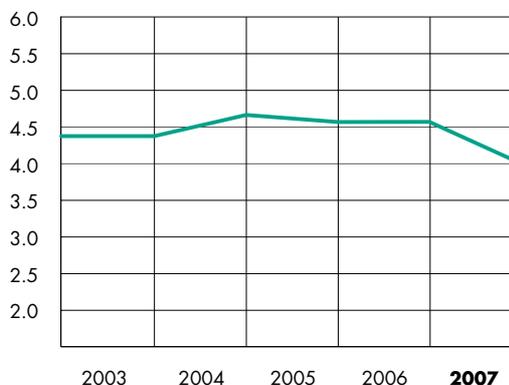
## Umsatz

CHF Mio.



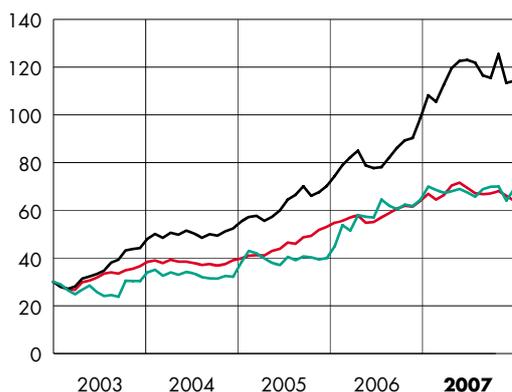
## Gesamtkapitalumschlag

Faktor



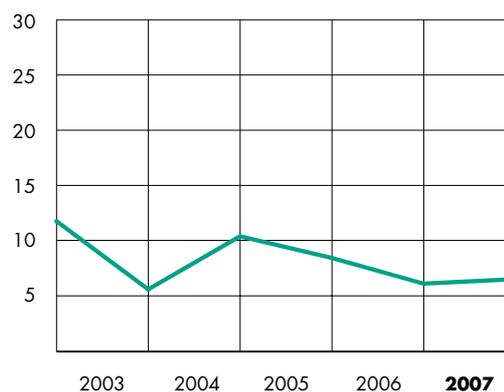
## Kursentwicklung

CHF (adjustiert)

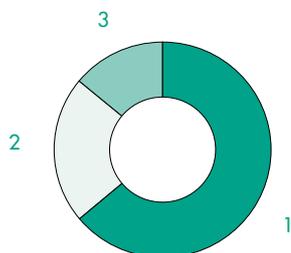


## Return on invested capital (ROIC)

Prozent



— ALSO Holding NA (adj.)  
 — Swiss Performance Index – (SPI)  
 — Vontobel small cos. – price index (VSC)  
 (Quelle: Datastream)



## Aktionärsstruktur

|                           |        |
|---------------------------|--------|
| 1 Schindler Holding AG    | 64.0 % |
| 2 Institutionelle Anleger | 22.8 % |
| 3 Streubesitz             | 13.2 % |

## Angaben zum Titel

Der ALSO-Konzern ist seit 1986 an der Schweizer Börse SWX kotiert.  
 Symbol: ALSN  
 Valor: 2459027  
 ISIN: CH0024590272

## Wichtige Daten

Generalversammlung ALSO Holding AG: 12. März 2008  
 Publikation 1. Quartal: 22. April 2008  
 Publikation Halbjahresbericht: 29. Juli 2008  
 Publikation 3. Quartal: 28. Oktober 2008  
 Bilanzmedienkonferenz: 16. Februar 2009

# Inhaltsverzeichnis

## **ALSO-Konzern**

|                              |   |
|------------------------------|---|
| Bericht des Verwaltungsrates | 2 |
| Marktbericht                 | 6 |

## **Corporate Governance**

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Corporate Governance                 | 11 |
| Konzernstruktur und Aktionariat      | 11 |
| Kapitalstruktur                      | 12 |
| Verwaltungsrat                       | 14 |
| Konzernleitung                       | 18 |
| Entschädigungsbericht                | 21 |
| Mitwirkungsrechte der Aktionäre      | 27 |
| Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen | 27 |
| Revisionsstelle                      | 28 |
| Informationspolitik                  | 28 |

## **Konzernrechnung**

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| Konzernerfolgsrechnung      | 33 |
| Konzernbilanz               | 34 |
| Konzerngeldflussrechnung    | 36 |
| Konzerneigenkapitalnachweis | 37 |
| Anhang zur Konzernrechnung  | 38 |
| Bericht des Konzernprüfers  | 73 |

## **Jahresrechnung ALSO Holding**

|   |    |
|---|----|
| Erfolgsrechnung der ALSO Holding AG           | 74 |
| Bilanz der ALSO Holding AG                    | 75 |
| Anhang zur Jahresrechnung der ALSO Holding AG | 76 |
| Bericht der Revisionsstelle                   | 79 |

|                      |    |
|----------------------|----|
| Adressen / Impressum | 80 |
|----------------------|----|

## Bericht des Verwaltungsrates

ALSO hat 2007 erstmals einen konsolidierten Umsatz von über CHF 5 Mrd. erzielt und ist damit zur Nr. 3 unter den europäischen ICE-Distributoren aufgestiegen. ALSO ohne GNT erzielte ein Rekordergebnis, während GNT die Ergebnissituation substanziell verbessern konnte. Es braucht aber noch weitere Anstrengungen, um das mittelfristige Ziel von CHF 35 bis 40 Mio. Konzerngewinn zu erreichen.

2007 ist die Konsolidierung im europäischen IT-Distributionsmarkt weiter vorangeschritten und hat die Wettbewerbslandschaft nachhaltig verändert. Actebis, die ehemalige Nr. 3 in Europa, wurde durch den Verkauf der verschiedenen Ländergesellschaften an unterschiedliche Käufer aufgebrochen. Der Value Added Distributor Magirus veräusserte den gesamten Geschäftsbereich «Storage & Server» an die amerikanische Avnet. Und der skandinavische Distributor Scribona stellte seine Aktivitäten in Dänemark ein.

### **ALSO neue Nummer drei in Europa**

ALSO hat in dieser Konsolidierung eine proaktive Rolle übernommen. Am 1. September 2006 hatte ALSO 50.1 % des Aktienkapitals der GNT Holding, dem grössten unabhängigen Distributionsunternehmen für Informationstechnologie und Consumer Electronics (ICE) in Skandinavien und in Osteuropa, übernommen. ALSO hat die Option, bis spätestens 2010 die restlichen 49.9 % der Aktien zu übernehmen.

Dank dieser Übernahme ist ALSO 2007 zum drittgrössten europäischen ICE-Distributionsunternehmen geworden. Damit ist ALSO in der weiter konsolidierenden Distributionslandschaft gut positioniert. Sie ist nun klare Marktführerin in der Schweiz, in Finnland, Estland, Lettland und Litauen. Sie gehört in Deutschland, Norwegen und Schweden zu den wichtigsten Distributoren und hat in Polen mit der seit 2004 bestehenden Tochtergesellschaft grosse Wachstumschancen.

### **Konzernumsatz erstmals über CHF 5 Mrd.**

Für ALSO war 2007 das erste Geschäftsjahr, in dem die in 2006 übernommene GNT-Gruppe für das ganze Jahr konsolidiert wurde. Der ALSO-Konzern hat den Umsatz im Berichtsjahr um 55 % auf CHF 5 083.2 Mio. (2006: CHF 3 277.0 Mio.) gesteigert und übertraf damit erstmals die 5-Milliarden-Umsatzgrenze. Der Betriebsgewinn stieg gegenüber dem Vorjahr um 86 % auf CHF 54.3 Mio. (2006: CHF 29.2 Mio.), der Konzerngewinn nahm um 21 % auf CHF 14.8 Mio. zu (2006: CHF 12.2 Mio.). Darin enthalten sind Kosten der GNT-Akquisition von CHF 8.5 Mio. für Kaufpreisfinanzierung und ordentliche Abschreibungen von immateriellen Werten. Der Eigenkapitalanteil stieg dank verbesserter Bewirtschaftung des Umlaufvermögens auf 19 % (Vorjahr: 14 %), lag aber immer noch unter der Zielgrösse von 25–35 %. Per 31. Dezember 2007 beschäftigte der ALSO-Konzern 1 987 Mitarbeitende (Vorjahr: 2 047).

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 12. März 2008 vor, die Dividende für das Geschäftsjahr 2007 auf CHF 0.70 zu belassen (Vorjahr: CHF 0.70).

### **ALSO ohne GNT mit Rekordergebnis**

In den angestammten ALSO-Märkten Schweiz und Deutschland wirkte sich die positive Wirtschaftsentwicklung auch auf die IT-Branche aus. Die Nachfrage in Stückzahlen nach PCs stieg nach einem eher schwachen Jahresbeginn ab dem zweiten Quartal konstant an. Das vierte Quartal verlief auf ähnlich hohem Niveau wie 2006. Aufgrund des moderaten Preisrückgangs wuchs der PC-Markt in beiden Ländern somit auch wertmässig.

ALSO hatte sich für 2007 zum Ziel gesetzt, im Schweizer und deutschen Markt profitabel zu wachsen. Dies ist ALSO eindrücklich gelungen. ALSO (ohne GNT) steigerte den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 18% auf CHF 2 783.6 Mio. (2006: CHF 2 350.8 Mio.) und verbesserte den Betriebsgewinn um 26% auf CHF 41.7 Mio. (2006: CHF 33.0 Mio.) Mit CHF 28.0 Mio. erzielte ALSO (ohne GNT) einen um 17% höheren Konzerngewinn als im Vorjahr (2006: CHF 23.8 Mio.) und damit den höchsten Reingewinn nach Steuern seit Bestehen des Unternehmens.

In der Schweiz steigerte ALSO den Umsatz um 9% auf CHF 1 093.4 Mio. (Vorjahr: CHF 1 000.8 Mio.) und festigte ihre marktführende Stellung. Als bevorzugter Lieferant gewann ALSO bei der Konsolidierung im Schweizer Distributionsmarkt im Kernportfolio weitere Marktanteile. Zudem baute ALSO ihre Position in den definierten Wachstumsfeldern High-End-Storage, Unterhaltungselektronik, IT-Verbrauchsmaterial und Logistics Services weiter aus. Aufgrund des Umsatzzuwachses, der Steigerung der Effizienz sowie verbessertem Kostenmanagement erzielte ALSO in der Schweiz ein deutlich höheres Betriebsergebnis als im Vorjahr.

In Deutschland wuchs ALSO 2007 bereits zum vierten Mal in Folge um mehr als 20% und übertraf mit einem Umsatz von CHF 1 690.2 Mio. (2006: CHF 1 350.0 Mio.) erstmals die «1-Milliarden-Euro-Grenze». Aufgrund der weiter verbreiteten Kundenbasis konnte ALSO die Position bei strategischen Herstellern ausbauen. Zudem gewann sie substantielle Marktanteile im Retailgeschäft. Dank dieser erfolgreichen Entwicklung und strikter Kostenkontrolle stieg das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr markant.

### **GNT verbessert Ergebnissituation substanziell**

Die für GNT relevanten nord- und osteuropäischen PC-Märkte verzeichneten 2007 ebenfalls ein Wachstum, wobei jenes in Osteuropa stärker ausfiel.

GNT wies 2007 einen Umsatz von CHF 2 299.6 Mio. aus (Vorjahr: CHF 926.3 Mio. für die Zeit vom 01.09.06–31.12.06). Auf vergleichbarer Jahresbasis lag der Umsatz in etwa auf Vorjahreshöhe. Am stärksten wuchsen die Gesellschaften in Osteuropa. In Nordeuropa konnten die Gesellschaften in Finnland und Norwegen den Umsatz steigern, während er in Schweden aufgrund der Restrukturierungsmassnahmen deutlich zurückging.

Die GNT-Gruppe hat nach einem enttäuschenden ersten Halbjahr das zweite Halbjahr dank der von ALSO umgesetzten, umfassenden Restrukturierungsmassnahmen und des Umsatzwachstums mit einem Reingewinn nach Steuern von CHF 6.0 Mio. abgeschlossen. Für das ganze Geschäftsjahr 2007 resultierte damit insgesamt noch ein Verlust von CHF -13.2 Mio. Hauptursache für den Verlust war die schwedische Tochtergesellschaft, welche den Turnaround noch nicht geschafft hat. Im Vergleich zum Vorjahr, in welchem GNT einen Verlust von CHF -21.8 Mio. erlitt, verbesserte GNT somit das Resultat erheblich. Mittelfristig sollte GNT mit einem Gewinnbeitrag nach Steuern von CHF 15 bis 20 Mio. zum Gruppenresultat von ALSO beitragen.

### **EWG wächst stärker als die Nr. 1**

Die von ALSO 2002 mitbegründete strategische Allianz European Wholesale Group (EWG) ist 2007 zweistellig gewachsen. Die drei Allianzpartner – ALSO (CH), Copaco (NL) und Esprinet (I) – wiesen zusammen einen Umsatz von deutlich mehr als EUR 6 Mrd. aus (2006: EUR 5.7 Mrd.). Machte der Umsatz der Allianz bei der Gründung noch einen Drittel des Umsatzes des grössten Mitbewerbers Tech Data aus, so betrug er 2007 bereits über 70% des Umsatzes dieses Konkurrenten. Die EWG ist somit in den letzten fünf Jahren wesentlich stärker gewachsen als ihr Hauptkonkurrent.

### Ziele zur nachhaltigen Wertsteigerung

ALSO hat die vom Verwaltungsrat 2005 festgelegten Ziele 2007 unterschiedlich gut erfüllt, je nach Konsolidierungskreis (ALSO ohne GNT vs. Gesamtkonzern):

- ▶ Wertgenerierung (ROIC > WACC)  
Die Rendite auf dem eingesetzten Kapital (ROIC) betrug für ALSO ohne GNT 9.7% und lag damit über den gewichteten Kapitalkosten (WACC 8.2%). Einschliesslich GNT hat der ALSO-Konzern dieses Ziel verfehlt, konnte den ROIC aber im Vergleich zum Vorjahr um 27% steigern (von 5.9% auf 7.5%).
- ▶ Bilanzstärke (EK-Anteil 25–35%)  
Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme stieg auf 19% (Vorjahr: 14%) und näherte sich damit wieder der Zielgrösse.
- ▶ Profitabilität (EBIT 1.5–2.5%)  
ALSO ohne GNT erreichte dieses Ziel mit 1.5% knapp. Einschliesslich GNT erfüllte der Konzern dieses Ziel in 2007 nicht, verbesserte aber den EBIT im Vergleich zum Vorjahr um 86% (von 0.9% auf 1.1%).
- ▶ Ausschüttungsquote (25–35%)  
Der Antrag des Verwaltungsrates bedeutet eine Ausschüttungsquote von 28.5%, was der Zielgrösse entspricht.

### Ausblick 2008: Konzerngewinn etwa CHF 30 Mio.

Das Wirtschaftswachstum im Euroraum sollte 2008 anhalten. Durch die Verunsicherung wegen der Finanzkrise in den USA, der ungewissen Entwicklung des Ölpreises und des Dollarkurses sowie des starken Euros dürfte dieses Wachstum aber geringer ausfallen als 2007.

Diese Unsicherheiten könnten auch die Nachfrage nach IT-Produkten beeinflussen. Bis vor kurzem hätte man erwartet, dass Unternehmen vermehrt in die Anpassung oder Erneuerung ihrer IT-Infrastrukturen und in Mobile-Lösungen investieren würden und im Consumerbereich die Nachfrage nach digitalen Konvergenzprodukten für den Heimgebrauch weiter zunehmen sollte. Diese Tendenzen sind nun durch die erwähnten Unsicherheiten kurzfristig in Frage gestellt. ALSO ist aber in Zentral- und Nordeuropa gut positioniert, um sich in dieser unsicheren Marktentwicklung behaupten zu können.

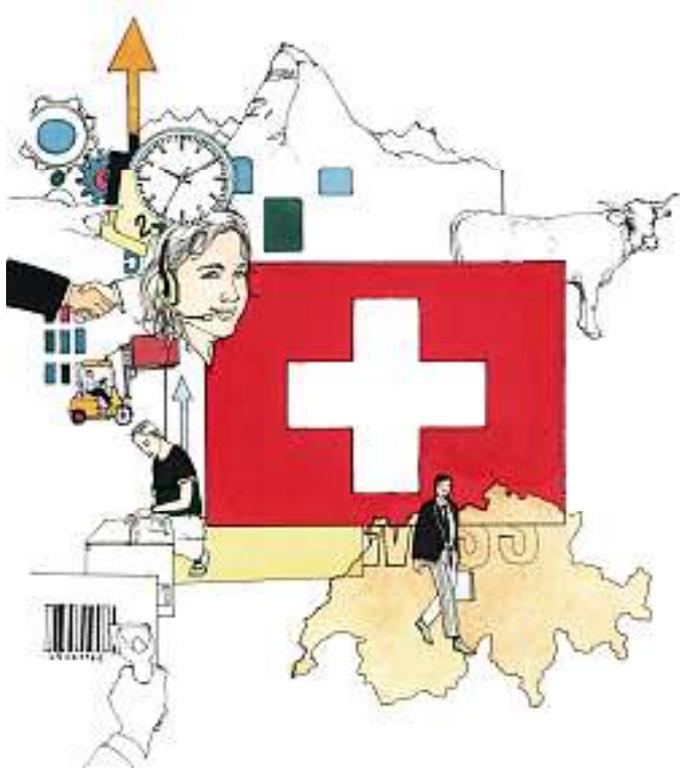
In den noch ungesättigten osteuropäischen IT-Märkten ist der Nachholbedarf nach IT-Produkten sehr stark. Hier dürfte sich die Nachfrage nach Hard- und Softwareprodukten 2008 auf weiterhin hohem Niveau bewegen. Allerdings kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich insbesondere in den baltischen Staaten das exzessive Wirtschaftswachstum («overheating») der letzten Jahre vorübergehend dämpfend auf den IT-Markt auswirken wird.

ALSO fokussiert im laufenden Jahr auf die nachhaltige Steigerung der Profitabilität bei GNT mit dem Ziel, dass GNT 2008 einen Gewinn zum Gruppenresultat beiträgt. Für 2008 erwartet ALSO einen Konzernumsatz von deutlich über CHF 5 Mrd. sowie – unter Ausschluss der vorstehend erwähnten Unsicherheiten – einen Konzerngewinn in der Grössenordnung von CHF 30 Mio. Mittelfristig rechnet ALSO mit weiter steigendem Umsatz und einem Konzerngewinn von CHF 35 bis 40 Mio.

Der Erfolg des ALSO-Konzerns hängt nicht nur von externen Rahmenbedingungen ab, sondern ebenso von der ausserordentlichen Leistungsbereitschaft und Flexibilität unserer Mitarbeitenden. Ihnen allen dankt der Verwaltungsrat an dieser Stelle für das grosse Engagement und den unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr. Der Dank des Verwaltungsrates geht aber auch an unsere Kunden für ihre Treue, an unsere Geschäftspartner für die gute Zusammenarbeit und an unsere Aktionärinnen und Aktionäre für das Vertrauen in unser Unternehmen.



Thomas C. Weissmann  
Präsident des Verwaltungsrates



**Schweiz**

Einwohner: 7.3 Millionen, BIP USD: 51 771  
 Personal Computer pro 100 Einwohner: 86



**Polen**

Einwohner: 38.5 Millionen, BIP USD: 8 890  
 Personal Computer pro 100 Einwohner: 19



**Deutschland**

Einwohner: 82.7 Millionen, BIP USD: 35 204  
 Personal Computer pro 100 Einwohner: 54

## Marktbericht

ALSO Schweiz und Deutschland zusammen erzielen das beste Ergebnis seit der Gründung des Unternehmens 1984. GNT verbessert das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr substantziell. GNT Schweden und Norwegen erzielen deutliche operative Fortschritte, haben den Turnaround aber noch nicht vollständig geschafft. Der ALSO-Konzern ist gut gerüstet, um in Europa weiter profitabel zu wachsen.

Der europäische PC-Markt ist 2007 sowohl in Stückzahlen wie auch wertmässig gewachsen, wobei das Wachstum in den einzelnen europäischen Ländern unterschiedlich stark ausfiel. In den von ALSO bedienten Märkten wuchs der Markt für Desktops und Notebooks in Zentraleuropa rund 10%, in Skandinavien um 13% und in Osteuropa um mehr als 30%.

### **Distributionslandschaft im Umbruch**

Die fortschreitende Konsolidierung unter den IT-Distributoren in Europa bot 2007 zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten für gut positionierte Marktteilnehmer. Die Otto-Gruppe trennte sich von ihrem Engagement in Actebis, dem ehemals drittgrössten Distributor in Europa, indem sie verschiedene Landesgesellschaften der Actebis einzeln oder als Gruppe an unterschiedliche Käufer veräusserte und einzelne Tochtergesellschaften von Actebis schloss. Magirus, bisher einer der bedeutendsten Value-Added-Distributoren in Europa, veräusserte seinen gesamten Geschäftsbereich für Server und Storageprodukte von HP und IBM an die amerikanische Avnet. Und der skandinavische Distributor Scribona stellte als Teil des schon länger dauernden Restrukturierungsprogramms seine Aktivitäten in Dänemark ein.

### **ALSO-Konzern neue Nr. 3 in Europa**

ALSO hat in dieser Konsolidierungsphase eine aktive Rolle eingenommen und beharrlich die schon vor längerem kommunizierte Internationalisierungsstrategie verfolgt. Als Folge der Übernahme der GNT-Gruppe sowie dank starkem organischem Wachstum hat ALSO 2007 einen Umsatz von erstmals über CHF 5 Mrd. erzielt und wurde damit neu die Nr. 3 unter den europäischen ICE-Distributoren. Mit diesem Quantensprung hat ALSO ein wichtiges strategisches Etappenziel erreicht.

### **ALSO ohne GNT erzielt Rekordergebnis**

Die ALSO-Tochtergesellschaften in den angestammten Märkten Schweiz und Deutschland wiesen zusammen einen gegenüber dem Vorjahr um 18% höheren Umsatz von CHF 2 783.6 Mio. aus (2006: CHF 2 350.8 Mio.) und steigerten das Betriebsergebnis um 26% auf CHF 41.7 Mio. (2006: CHF 33.0 Mio.). Der Reingewinn nach Steuern erreichte mit CHF 28.0 Mio. den höchsten Stand seit der Gründung des Unternehmens 1984 und lag mit 17% deutlich über dem Vorjahreswert (2006: CHF 23.8 Mio.).

### ALSO Schweiz wächst schneller als der Markt

Der schweizerische PC-Markt war 2007 geprägt durch die wachsende Nachfrage nach PCs sowie die fortschreitende Konsolidierung unter den Distributoren. Insgesamt wurden 2007 im Schweizer PC-Markt 12% mehr Stückzahlen verkauft, was ein wertmässiges Marktwachstum von ungefähr 6–8% bedeuten dürfte. Als Folge des Verkaufs der Actebis Schweiz an Tech Data wechselten viele Kunden zu anderen Distributoren. ALSO Schweiz gewann weitere Marktanteile und steigerte 2007 den Umsatz um 9% auf CHF 1 093.4 Mio. Dank höherem Umsatz, Effizienzsteigerung und konsequentem Kostenmanagement stieg der Betriebsgewinn gegenüber dem Vorjahr deutlich.

In den definierten Wachstumsfeldern baute ALSO ihre Position konsequent weiter aus:

- ▶ Server- und High-End-Storage-Produkte profitierten vom starken Wachstum der führenden Hersteller. Zudem gewann ALSO in diesem Bereich Kunden aufgrund der Konsolidierung im Markt und erweiterte das Sortiment mit VMware, ein Anbieter von Virtualisierungssoftware.
- ▶ Der Bereich «Consumer Electronics» organisierte 2007 erstmals die Consumer Electronic Show (ACES), welche bei Herstellern und potenziellen Kunden eine grosse Resonanz fand.
- ▶ Bei «Supplies» (IT-Verbrauchsmaterial) konnte ALSO aufgrund der Integration der ACS Trading AG in die ALSO Schweiz mit Kunden der beiden Gesellschaften substanzielle Zusatzgeschäfte generieren.
- ▶ Der Bereich «Logistics Services» baute das Geschäft mit bestehenden Kunden aus und gewann mit The Phone House, SRG und Samsung Mobile drei bedeutende, neue Kunden. Zudem erhielt ALSO den Zuschlag von Swisscom für den Aufbau des Geschäfts mit LCD-TV-Geräten von Sony und Philips.

Im Kernsortiment, welches die Standard-Hard- und -Softwareprodukte umfasst, ist ALSO vor allem mit Consumerprodukten gewachsen. Zudem gewann ALSO Marktanteile bei verschiedenen strategischen Herstellern und nahm ASUS, einen der am schnellsten wachsenden asiatischen Anbieter, ins Produktportfolio auf.

### ALSO Deutschland über 1 Mrd. € Umsatz

Der PC-Markt in Deutschland ist 2007 in Stückzahlen um 10% gewachsen, was wertmässig ein Wachstum von 3–5% bedeuten dürfte. Dem gegenüber steigerte ALSO Deutschland 2007 den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 25% auf CHF 1 690.2 Mio. (2006: CHF 1 350.0 Mio.). Damit hat sie innerhalb von drei Jahren den Umsatz verdoppelt und überschritt erstmals die 1-Milliarden-Euro-Umsatzgrenze. Dank des Umsatz-

zuwachses und weiteren Effizienzsteigerungen konnte ALSO Deutschland 2007 sowohl den Betriebsgewinn wie auch den Reingewinn nach Steuern gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern.

Auch im Berichtsjahr ist ALSO Deutschland in allen Geschäftsbereichen profitabel gewachsen.

- ▶ Der Bereich Retail konnte dank der 2006 erfolgten Bildung einer spezialisierten Abteilung seinen Wachstumskurs fortsetzen und mit Rewe, Staples und Metro drei bedeutende neue Kunden gewinnen. Zudem konnte ALSO in diesem Bereich das Fulfillment-Geschäft für die Media-Saturn-Gruppe ausweiten.
- ▶ Im HP-Fachhandel hat ALSO kleinere und mittlere Kunden hinzugewonnen. Hinzu kam in diesem Bereich der verstärkte Absatz von HP-Care Packs (Garantierweiterung) im Server- und Storage-Bereich.
- ▶ Im übrigen Fachhandel ist ALSO im Consumerbereich mit bestehenden Herstellern substanziell gewachsen und erweiterte das Produktportfolio mit ASUS und Toshiba. Im Softwaregeschäft erweiterte ALSO den Kundenstamm um 25% und nahm zusätzlich Produktlinien von Adobe auf.

### GNT-Gruppe erzielt deutliche Verbesserung

Die von GNT bedienten skandinavischen PC-Märkte Finnland, Norwegen und Schweden wuchsen stückzahlmässig gegenüber dem Vorjahr um 12%, was wertmässig einem Wachstum von etwa 8% entsprechen dürfte. In den osteuropäischen PC-Märkten Estland, Lettland, Litauen und Polen wuchsen die Stückzahlen um mehr als 30%, was ein wertmässiges Marktwachstum von 20–25% bedeuten dürfte.

Die GNT-Gruppe erzielte 2007 einen Umsatz von CHF 2 299.6 Mio. (2006: CHF 926.3 Mio. für die Zeit vom 01.09.06–31.12.06). Auf vergleichbarer Jahresbasis hat GNT in etwa den gleichen Umsatz erzielt wie im Vorjahr. Die Umsatzentwicklung verlief allerdings unterschiedlich nach Ländern. In Finnland und Norwegen konnte GNT den Umsatz insgesamt um 5%, im Baltikum und Polen insgesamt um 17% steigern. In Schweden hingegen lag der Umsatz aufgrund der Restrukturierung und der damit verbundenen Straffung des Produkteportfolios deutlich unter dem Vorjahreswert.

Im ersten Halbjahr 2007 hatte GNT hauptsächlich wegen der verlustbringenden schwedischen Tochtergesellschaft noch einen Verlust ausgewiesen. Im zweiten Halbjahr erzielte GNT einen Reingewinn von CHF 6.0 Mio., nachdem Schweden den Verlust dank umfassender Restrukturierungsmassnahmen massiv verringerte und die anderen GNT-Gesellschaften deutlich bessere Resultate als im ersten Halbjahr erreichten. Für das ganze Geschäftsjahr 2007 resultierte insgesamt noch

ein Verlust von CHF -13.2 Mio. (2006: CHF -11.6 Mio. für die Zeit vom 01.09.06–31.12.06, bzw. CHF -21.8 Mio. für das ganze Jahr 2006), was gegenüber 2006 eine substantielle Verbesserung bedeutet. Der Betriebsgewinn lag mit CHF 12.6 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert (CHF -7.6 Mio. für das ganze Jahr 2006, bzw. CHF -3.8 Mio. für die Zeit vom 01.09.06–31.12.06).

Bei GNT lag der Schwerpunkt 2007 auf der nachhaltigen Wiederherstellung der Profitabilität im Allgemeinen und auf den beiden Turnaround-Situationen Schweden und Norwegen im Speziellen. Beide Tochtergesellschaften haben 2007 erhebliche operative Fortschritte erzielt. Zwar hatten beide Gesellschaften noch negative Einflüsse aufgrund ausserordentlicher Lagerabverkäufe und verschiedener Bilanzbereinigungen zu verzeichnen. Diese sollten aber mit dem Geschäftsjahr 2007 abgeschlossen sein.

Sowohl in Schweden als auch in Norwegen hat ALSO im abgelaufenen Jahr die auf die strategischen Hersteller ausgerichtete Organisationsform eingeführt, die ALSO seit mehr als 15 Jahren in der Schweiz und in Deutschland erfolgreich praktiziert. Parallel zur Änderung der Organisation hat ALSO in diesen beiden Ländern das Herstellerportfolio von deutlich mehr als 100 Anbietern auf rund 50 reduziert, um mittelfristig für die verbleibenden Anbieter die Leistungsfähigkeit substantiell steigern zu können. Die schwedische Tochtergesellschaft reduzierte zudem den Personalbestand von ehemals mehr als 200 auf nunmehr rund 120 Pensen und realisierte beim Betriebsaufwand substantielle nachhaltige Einsparungen.

GNT Finnland entwickelte sich leicht besser als der Markt. Sie baute damit ihre Führungsposition aus und konnte den Reingewinn gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppeln. In den baltischen Staaten hat GNT ihre führende Marktstellung behauptet und die schon 2006 gute Profitabilität halten können. GNT Polen fokussierte 2007 darauf, ihre Position mit den strategischen Herstellern auszubauen. Beim grössten Partner HP erreichte sie im Notebook-Geschäft den ersten Platz unter allen HP-Distributoren. Mit Blick auf das grosse Potenzial mit diesem Hersteller hat GNT 2007 für das HP-Geschäft eine eigene Einheit geschaffen, welche sich in Zukunft ausschliesslich auf HP konzentrieren soll.

### **Fokus auf Qualität bewährt sich**

Der langjährige Fokus auf Qualität hat sich auch 2007 als erfolgreich erwiesen. ALSO und GNT erhielten 2007 wiederum zahlreiche Auszeichnungen von Kunden wie auch von Herstellern.

In der Schweiz wurde ALSO bei der jährlichen Umfrage der Fachzeitschrift IT Reseller zum siebten Mal innert acht Jahren zum besten IT-Distributor gewählt. Auf Herstellerseite wurde ALSO im Bereich Value-Added-Distribution von CISCO zum «Services Partner of the year 2007» gewählt.

Die deutsche Tochtergesellschaft erzielte in der jährlichen Händlerumfrage der Zeitschrift Computer Reseller News zum achten Mal in Serie von allen vergleichbaren Distributoren die besten Werte und erhielt als einziger Broadline-Distributor das Prädikat «Excellent Distributor». Zudem wurde ALSO bei der Umfrage der Branchenzeitschrift Channel Partner, an welcher 1500 Händler teilnahmen, als «Preferred Distributor» gewählt. Und beim 2007 erstmals verliehenen «Distributor Award» der Branchenzeitschrift IT-Business erreichte ALSO auf Anhieb den «Platin Rang».

In Finnland wurde GNT von HP als bester «Premier Partner» ausgezeichnet und von Microsoft als erster und bisher einziger «Microsoft Gold Certified Partner for Licensing Solutions» zertifiziert. GNT Norwegen belegte bei der Umfrage der Fachzeitschrift IT-Bransjen und des IDC-Magazins den zweiten Platz unter den vergleichbaren Distributoren. Im Baltikum konnte GNT als einziger Distributor bei HP den Spezialstatus «Premier Partner» bestätigen.

### **EWG wächst schneller als Hauptkonkurrenz**

Die von ALSO mitgegründete strategische Allianz EWG wies noch 2002 einen Umsatz von EUR 2.5 Mrd. aus, verglichen mit einem damaligen Umsatz von EUR 7.5 Mrd. des grössten Mitbewerbers Tech Data. 2007 erzielten die heutigen Allianzpartner – ALSO (CH), Copaco (NL) und Esprinet (I) – zusammen bereits einen Gesamtumsatz von deutlich mehr als EUR 6 Mrd., während der grösste Konkurrent Tech Data einen Europaumsatz von rund EUR 9 Mrd. erreichen dürfte. Seit ihrer Gründung stieg der Umsatz der EWG somit von einem Drittel auf über 70% des Umsatzes dieses Konkurrenten.

**Zuversicht für 2008 trotz Finanzturbulenzen**

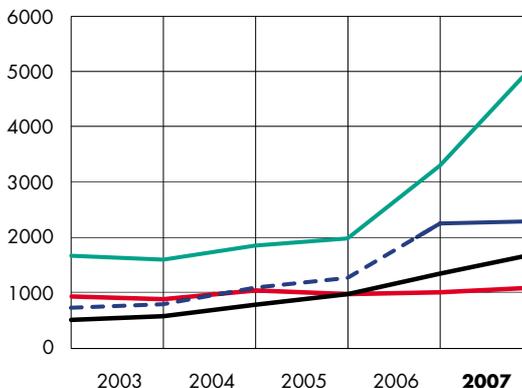
Das Wirtschaftswachstum im Euroraum sollte 2008 vorerst anhalten und der IT-Branche weitere Wachstumsimpulse verleihen. Bei Unternehmen wird allgemein erwartet, dass sie vermehrt in die Anpassung oder Erneuerung ihrer IT-Infrastrukturen – insbesondere in mobile Arbeitsplätze und damit zunehmend in Sicherheitslösungen – investieren werden. Bei den Privathaushalten sollte die Nachfrage nach digitalen Konvergenzprodukten zunehmen. Und im Bereich Consumer Electronics könnte die «Euro 08» die Nachfrage nach Flachbildschirmen erneut beleben.

Allerdings sind die wirtschaftlichen Aussichten von verschiedenen Unsicherheitsfaktoren geprägt: Die Finanzkrise in den USA hat mittlerweile ein grösseres Ausmass angenommen als vielerorts erwartet und weitere Bereiche des globalen Finanzsystems erfasst. Der hohe Ölpreis, der schwache Dollar sowie der starke Euro tragen zusätzlich zur Verunsicherung sowohl bei Unternehmen wie bei Privathaushalten bei. Diese Unsicherheiten könnten auch die IT-Branche negativ beeinflussen und die Nachfrage geringer ausfallen lassen als derzeit erwartet.

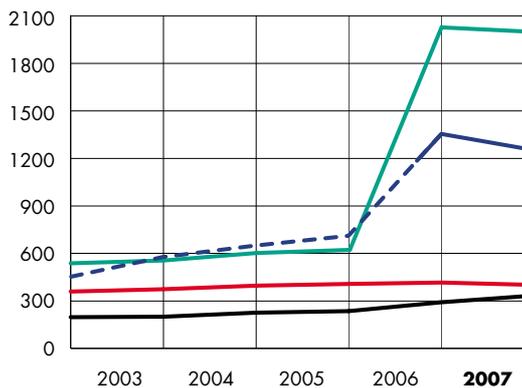
Ohne Berücksichtigung der vorstehend genannten Unsicherheiten dürfte die Nachfrage nach PCs und verwandten Produkten in Zentral- und Nordeuropa aufgrund der höheren Marktsättigung geringer ausfallen als in den osteuropäischen Märkten, wobei in den Baltischen Staaten diese Entwicklung aufgrund der überhitzten Volkswirtschaft und der damit einhergehenden Inflationstendenzen zunehmend in Frage gestellt ist.

In der Schweiz will ALSO die Konsolidierung im Distributionsmarkt nutzen und vor allem im Kleinkunden-segment weiter wachsen. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Bau eines zusätzlichen Logistikcenters 2008 in Emmen mit einer Fläche von 25 000 Quadratmetern, um die Logistikstandorte wieder zu konsolidieren und damit Einsparungspotenzial nutzen zu können. In Deutschland will ALSO profitabel weiter wachsen und bei mittleren und kleineren Händlern zusätzliche Marktanteile gewinnen. Gleichzeitig wird sie die Lagerkapazität in Braunschweig auf insgesamt 35 000 Quadratmeter ausweiten. Bei GNT liegt der Fokus weiterhin auf dem Turnaround in Schweden und Norwegen sowie auf der nachhaltigen Stärkung der Profitabilität in den übrigen Ländern.

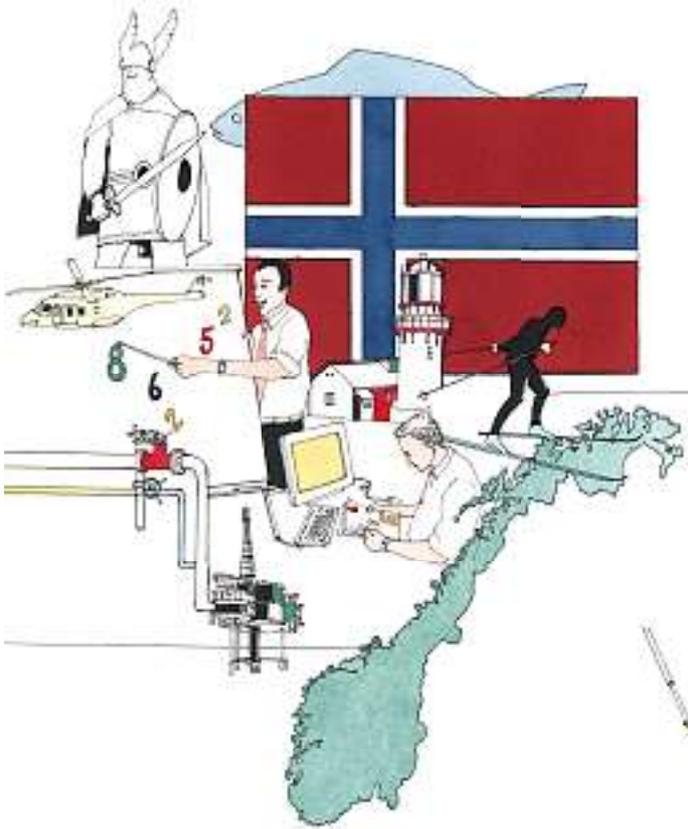
**Umsatz**  
CHF Mio.



**Mitarbeitende (per 31.12.)**



- Total ALSO-Konzern
- Schweiz
- Deutschland
- GNT
- - - GNT vor Übernahme



**Norwegen**

Einwohner: 4.6 Millionen, BIP USD: 72 305  
Personal Computer pro 100 Einwohner: 57



**Litauen**

Einwohner: 3.4 Millionen, BIP USD: 8 610  
Personal Computer pro 100 Einwohner: 15



**Lettland**

Einwohner: 2.3 Millionen, BIP USD: 8 550  
Personal Computer pro 100 Einwohner: 22

# Corporate Governance

Inhalt und Aufbau der nachfolgenden Ausführungen erfüllen die Anforderungen der Corporate Governance-Richtlinie der SWX Swiss Exchange.

## 1. Konzernstruktur und Aktionariat

### 1.1 Konzernstruktur

Für die Übersicht der wesentlichen Konzerngesellschaften und Beteiligungen verweisen wir auf die Seite 70 des Finanzberichtes.

### 1.2 Bedeutende Aktionäre

|  | 31.12.07 | 31.12.06 |
|--|----------|----------|
| – Schindler Holding AG, Hergiswil (Schweiz)            | 64.0%    | 64.0%    |
| – Bestinver Gestion, S.G.I.I.C. S.A., Madrid (Spanien) | 5.0%     | 5.0%     |
| – SaraSelect Anlagefonds, Basel (Schweiz)              | 5.0%     | 5.0%     |

(Beteiligung gemäss Aktienregister)

Im Berichtsjahr erfolgte eine Meldung der Bestinver Gestion gemäss Art. 20 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel (BEHG), wonach der Grenzwert von 10% überschritten wurde. Bestinver Gestion S.G.I.I.C. S.A, Madrid, besitzt insgesamt 13.1% (Vorjahr: 8.4%) und SaraSelect Anlagefonds, Basel, 5.6% (Vorjahr: 5.3%) der ALSO-Aktien.

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrats sind sowohl Bestinver Gestion als auch SaraSelect Anlagefonds mit lediglich 5% der Stimmrechte im Aktienbuch eingetragen.

Die übrigen Aktionäre sind mit ihrem gesamten Aktienbestand im Aktienregister eingetragen.

### 1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit Gesellschaften ausserhalb des ALSO-Konzerns.

## 2. Kapitalstruktur

### 2.1 Kapital

#### Kapitalstruktur – Stand 31. Dezember 2007

| Kapital                    | Total         | Anzahl<br>Namenaktien | Nominal pro Aktie |
|----------------------------|---------------|-----------------------|-------------------|
| Ordentliches Aktienkapital | CHF 6 038 590 | 6 038 590             | CHF 1             |
| Genehmigtes Kapital        | -             | -                     | -                 |
| Bedingtes Kapital          | CHF 151 410   | 151 410               | CHF 1             |

Die Börsenkapitalisierung des ALSO-Konzerns per 31. Dezember 2007 beträgt CHF 416.7 Mio. Die ALSO-Aktien sind seit 1986 an der SWX Swiss Exchange kotiert (Symbol: ALSN, Valor: 2459027).

### 2.2 Bedingtes Kapital

Die ALSO Holding AG verfügt per Ende 2007 über ein bedingtes Kapital in der Höhe von CHF 151 410. Das bedingte Kapital wurde für folgenden Zweck geschaffen, welcher in den Statuten umschrieben ist:

#### Mitarbeiteraktienkaufprogramm

Das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximum um CHF 151 410 erhöht, durch Ausübung von Optionsrechten, welche im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms den Mitarbeitenden von Beteiligungsgesellschaften der ALSO Holding AG eingeräumt werden, für höchstens 151 410 voll zu liberierende Namenaktien von je CHF 1 Nennwert.

Zum Bezug der neuen Aktien sind die jeweiligen Inhaber der Optionsrechte gemäss Mitarbeiteraktienkaufprogramm berechtigt. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist bezüglich solcher neuer Aktien ausgeschlossen. Die neu ausgegebenen Aktien unterliegen den Beschränkungen gemäss Art. 5 der Statuten.

### 2.3 Kapitalveränderungen der letzten 3 Jahre

| Veränderungen                              | Anzahl<br>Namenaktien | Total Nennwert<br>in CHF 1000 |
|--|-----------------------|-------------------------------|
| <b>Aktienkapital per 1. Januar 2005</b>    | <b>603 859</b>        | <b>6 039</b>                  |
| Aktienkapitalerhöhung 2005                 | -                     | -                             |
| <b>Aktienkapital per 31. Dezember 2005</b> | <b>603 859</b>        | <b>6 039</b>                  |
| Aktienkapitalerhöhung 2006                 | -                     | -                             |
| Aktiensplit per 23. März 2006, 1:10        |                       |                               |
| <b>Aktienkapital per 31. Dezember 2006</b> | <b>6 038 590</b>      | <b>6 039</b>                  |
| Aktienkapitalerhöhung 2007                 | -                     | -                             |
| <b>Aktienkapital per 31. Dezember 2007</b> | <b>6 038 590</b>      | <b>6 039</b>                  |

### 2.4 Aktien

Per 31. Dezember 2007 beträgt das Aktienkapital CHF 6 038 590. Es ist eingeteilt in 6 038 590 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien im Nennwert von je CHF 1. Jede Namenaktie gibt – vorbehaltlich von Art. 5 der Statuten – das Recht auf eine Stimme sowie auf einen verhältnismässigen Anteil am Bilanzgewinn und am Liquidationsergebnis.

Es existieren keine Aktien, die mit Vorzugsrechten ausgestattet sind.

### 2.5 Partizipations- und Genussscheine

Es sind keine Partizipations- oder Genussscheine ausgegeben worden.

### 2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

#### 2.6.1 Vinkulierung Namenaktien

Gemäss Art. 5 der Statuten kann der Verwaltungsrat den Eintrag eines Erwerbers als Vollaktionär (d.h. als Aktionär mit Stimmrecht) verweigern, sofern:

- der Erwerber die Aktien nicht in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben hat
- der Erwerber aufgrund der Eintragung über mehr als 5% der Stimmrechte verfügen würde. Die Stimmrechte miteinander verbundener Aktionäre werden zusammengezählt
- die Eintragung des Erwerbers die Gesellschaft daran hindern könnte, bundesrechtlich geforderte Nachweise über die Zusammensetzung des Kreises der Aktionäre zu erbringen.

Sind Namenaktien unmittelbar durch Erbgang, Erbteilung oder eheliches Güterrecht erworben worden, kann der Eintrag des Erwerbers als Vollaktionär nicht verweigert werden.

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, einen Erwerber auch in Überschreitung der Prozentgrenzen gemäss Art. 5 Abs. 1 lit. b) und c) der Statuten als Vollaktionär im Aktienbuch einzutragen, wenn dies mit dem Gesellschaftsinteresse vereinbar ist. Der Verwaltungsrat kann den Eintragungsentscheid der Generalversammlung vorlegen.

#### 2.6.2 Nominee-Eintragungen

In den Statuten sind keine speziellen Regeln für Nominee-Eintragungen vorgesehen.

## 3. Verwaltungsrat

### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats, Tätigkeiten und Interessenbindungen

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind im Besitz der schweizerischen Staatsbürgerschaft.



#### **Thomas C. Weissmann**

Geboren 1951, Präsident des Verwaltungsrates und Konzernleitungsvorsitzender (exekutives Mitglied). Mitglied seit 01.07.1988, Präsident seit 1992, gewählt bis GV 2009.

#### *Gegenwärtige Tätigkeit*

Chief Executive Officer des ALSO-Konzerns.

#### *Frühere Tätigkeiten*

Direktor Corporate Development Schindler Management AG in Ebikon (Schweiz), Manager Boston-Consulting Group in München (Deutschland).

#### *Ausbildung*

Lizentiat in Betriebswirtschaftslehre an der HSG/Universität St. Gallen (Schweiz), MBA an der Harvard Business School in Boston (USA).



#### **Prof. Dr. Rudolf Marty**

Geboren 1949, Mitglied seit 15.06.1993, gewählt bis GV 2009.

##### *Gegenwärtige Tätigkeit*

Eigentümer, Consultant der OPEXIS GmbH in Horw (Schweiz).

##### *Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen*

Privatdozent für Informatik an der Universität Zürich (Schweiz), Präsident der Gebert Rütli Stiftung, Basel (Schweiz), Aufsichtsrat «Software Competence Center Hagenberg», Hagenberg (Österreich), Mitglied Fachausschuss Informatik der Hochschule für Technik, Rapperswil (Schweiz), Mitglied der Informatikkommission der Universität Zürich (Schweiz).

##### *Frühere Tätigkeiten*

Geschäftsleitender Partner der «itopia – corporate information technology» in Zürich (Schweiz), Leiter Applikationsentwicklung der Schweizerischen Bankgesellschaft (SBG) in Zürich (Schweiz), Leiter des Informatik-Forschungslabors der SBG in Zürich (Schweiz).

##### *Ausbildung*

Lizentiat in Betriebswirtschaftslehre und Doktorat in Informatik an der Universität Zürich (Schweiz).



#### **Prof. Dr. Karl Hofstetter**

Geboren 1956, Mitglied seit 22.04.1996, gewählt bis GV 2009.

##### *Gegenwärtige Tätigkeit*

Mitglied des Verwaltungsrates der Schindler-Gruppe und exekutiv als Group General Counsel tätig.

##### *Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen*

Titularprofessor für Privat- und Wirtschaftsrecht an der Universität Zürich (Schweiz), Mitglied des Universitätsrats der Universität Luzern (Schweiz), Mitglied der Fachkommission für Offenlegung der SWX Swiss Exchange, Mitglied Schiedskommission Zentral-schweizer Handelskammer, Mitglied des Verwaltungsrates Venture Incubator AG in Zug (Schweiz), Gastprofessor an der Fudan Universität Schanghai im November 2007.

##### *Frühere Tätigkeiten*

Anwaltstätigkeiten in Zürich (Schweiz) und New York (USA).

##### *Ausbildung*

Studien in Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten Zürich (Schweiz), Stanford, UCLA und Harvard (USA), Anwaltpatente in Zürich (Schweiz) und New York (USA).

### 3.2 Wahl und Amtszeit

Die Amtsdauer jedes Mitglieds des Verwaltungsrats beträgt drei Jahre. Alle Mitglieder wurden an der Generalversammlung 2006 einzeln gewählt.

Ein Mitglied des Verwaltungsrats hat auf jene Generalversammlung hin zurückzutreten, an welcher über die Genehmigung des Geschäftsberichtes jenes Geschäftsjahres beschlossen wird, in welchem er das 70. Altersjahr vollendet hat.

### 3.3 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, indem er aus seiner Mitte den Präsidenten wählt.

#### 3.3.1 Aufgabenteilung im Verwaltungsrat und Arbeitsweise

Dem Verwaltungsrat obliegt die Oberleitung des ALSO-Konzerns sowie die Aufsicht und Kontrolle der Geschäftsleitung nach Massgabe der Statuten, Reglemente und der anwendbaren Gesetzesbestimmungen.

Dem Verwaltungsrat obliegen im Weiteren die Beschlussfassung, insbesondere über:

- ▶ Die Ziele und die Strategie des Gesamtkonzerns
- ▶ Die wesentlichen Rahmenbedingungen für die Unternehmenstätigkeit
- ▶ Die personelle Besetzung der Konzernleitung
- ▶ Geschäfte, die bestimmte Finanzbeträge übersteigen

Im Rahmen seiner Tätigkeit legt der Verwaltungsrat die Organisation fest, ernennt die Geschäftsführung und die Personen, die mit der Vertretung der Gesellschaft betraut sind.

Der Verwaltungsrat nimmt alle seine Aufgaben als Plenum wahr.

Der Präsident des Verwaltungsrates beruft die Sitzungen des Verwaltungsrates ein, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal jährlich zu halb- bis ganztägigen ordentlichen Sitzungen und einmal jährlich zu einer gemeinsamen zweitägigen Strategiesitzung mit der Konzernleitung. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 8 Sitzungen abgehalten.

#### 3.3.2 Ausschüsse

Es bestehen keine ständigen Ausschüsse. Der Verwaltungsrat kann allerdings Ausschüsse zur Vorbereitung und Ausführung seiner Beschlüsse bilden.

### **3.4 Kompetenzregelung**

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ist im «Organisations- und Geschäftsreglement der ALSO Holding AG, Hergiswil» festgehalten.

Darin delegiert der Verwaltungsrat die Geschäftsführung an die Konzernleitung, soweit nicht das Gesetz oder die Statuten etwas anderes vorsehen. Der Verwaltungsrat ist überdies befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht der Generalversammlung oder einem anderen Gesellschaftsorgan durch Gesetz oder Statuten vorbehalten sind.

### **3.5 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung**

Der Verwaltungsrat wird in jeder Sitzung durch die Konzernleitung über den laufenden Geschäftsgang und wichtige Geschäftsvorfälle orientiert. Ausserordentliche Vorfälle werden den Verwaltungsrats-Mitgliedern auf dem Zirkulationsweg unverzüglich zur Kenntnis gebracht.

Der Verwaltungsratsausschuss der Schindler Holding AG sowie der Prüfungsausschuss nehmen, im Rahmen der durch den Schindler-Konzern ausgeübten einheitlichen Leitung, Kontrollaufgaben gegenüber der ALSO-Konzernleitung wahr. Diese Aufgaben werden mit dem Verwaltungsrat der ALSO Holding AG abgestimmt. Zudem ist Prof. Dr. Karl Hofstetter als Verwaltungsrat von ALSO zugleich Mitglied der Audit-Expertengruppe von Schindler.

Zusätzlich ist der Verwaltungsrat Adressat der regelmäßigen internen Berichterstattung sowie der externen Revision.

## 4. Konzernleitung

### 4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Michael Dressen besitzt die deutsche Staatsbürgerschaft. Alle übrigen Mitglieder der Konzernleitung sind Schweizer.



#### **Thomas C. Weissmann**

Geboren 1951

##### *Gegenwärtige Tätigkeit*

Mitglied des Verwaltungsrates seit 01.07.1988 (Präsident seit 1992), Konzernleitungsvorsitzender (exekutives Mitglied) des ALSO-Konzerns; in dieser Funktion seit 01.10.1988.

##### *Frühere Tätigkeiten*

Direktor Corporate Development Schindler Management AG in Ebikon (Schweiz), Manager Boston-Consulting Group in München (Deutschland).

##### *Ausbildung*

Lizentiat in Betriebswirtschaftslehre an der HSG/Universität St. Gallen (Schweiz), MBA an der Harvard Business School in Boston (USA).



#### **Michael Dressen**

Geboren 1956

##### *Gegenwärtige Tätigkeit*

Sprecher der Geschäftsleitung ALSO Deutschland GmbH in Straubing (Deutschland); in dieser Funktion seit 01.06.2005.

##### *Frühere Tätigkeiten*

Geschäftsführer DHI Unternehmensberatung GmbH in München (Deutschland), CEO AmeriQuest Technologies, Los Angeles (USA), Vorstand Transtec AG, Tübingen (Deutschland), Vorstandsvorsitzender Computer 2000 Spa, Mailand (Italien).

##### *Ausbildung*

Informatik- und kaufmännische Ausbildung.



### Marc Schnyder

Geboren 1952

#### *Gegenwärtige Tätigkeit*

Geschäftsleiter ALSO Schweiz AG in Emmen (Schweiz); in dieser Funktion seit 01.01.1988.

#### *Frühere Tätigkeiten*

Personalchef ALSO Holding AG in Hergiswil (Schweiz), Lehramts-tätigkeiten.

#### *Ausbildung*

Nuklearmedizinischer Assistent, Informatik- und kaufmännische Ausbildung sowie Lehramtskurse.



### Hans Wyss

Geboren 1958

#### *Gegenwärtige Tätigkeit*

Chief Financial Officer des ALSO-Konzerns; in dieser Funktion seit 01.03.2005.

#### *Frühere Tätigkeiten*

Leiter Finanzen & HR bei ALSO Schweiz AG in Emmen (Schweiz), Leiter Finance & Administration, PMT AG in Zug (Schweiz), Leiter Finance & Administration, ESEC SA in Cham (Schweiz), Manager Finance & Administration, Perkin Elmer in Rotkreuz (Schweiz).

#### *Ausbildung*

Betriebsökonom HWV Luzern (Schweiz), Nachdiplom FH in Corporate Finance an der Hochschule für Wirtschaft HSW Luzern (Schweiz).



### Peter Zurbrugg

Geboren 1955

#### *Gegenwärtige Tätigkeit*

Chief Information Officer des ALSO-Konzerns; in dieser Funktion seit 01.11.2001.

#### *Frühere Tätigkeiten*

Chief Executive Officer Mount 10 in Rotkreuz (Schweiz), Leiter Operations dezentrale Systeme UBS Schweiz in Zürich (Schweiz).

#### *Ausbildung*

Elektroingenieur HTL am Abend-technikum Juventus in Zürich (Schweiz).

#### 4.2 Managementvereinbarung

Der ALSO-Konzern bezieht gewisse Management-Dienstleistungen von der Schindler-Gruppe. Sämtliche Details sind in einer Managementvereinbarung zwischen der Schindler Management AG in Ebikon einerseits und der ALSO Holding AG in Hergiswil andererseits geregelt.

ALSO beauftragt nach Bedarf Schindler mit der Ausführung, der Überwachung und der Betreuung von steuerlichen, rechtlichen und versicherungstechnischen Dienstleistungen. Im Weiteren bezieht ALSO Dienstleistungen von Schindler im Bereich des Treasury, der Personalplanung und Personalrekrutierung sowie Marketing- und Controlling-Aufgaben.

Die Management Fees basieren auf tatsächlich geleisteten Dienstleistungen in Abhängigkeit zur rapportierten Zeit und der zur Verfügung gestellten Personalqualifikation. Die Entschädigung erfolgt zu Marktpreisen «at arm's length». Für das Berichtsjahr belaufen sich die Management Fees insgesamt auf TCHF 3 070 (Vorjahr: TCHF 2 578).

Die Management Fees beinhalten auch die von der Schindler Management AG an Thomas C. Weissmann entrichtete und an ALSO weiterverrechnete Gesamtschädigung.

## 5. Entschädigungsbericht

### 5.1 Leitlinien

Der Erfolg der ALSO-Gruppe hängt von der Qualität und dem Engagement seiner Mitarbeiter ab. Ziel der Entschädigungspolitik ist es, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen, zu motivieren und an das Unternehmen zu binden. Mit der leistungsorientierten Entschädigung soll zusätzlich das unternehmerische Denken und Handeln gefördert werden.

Die wichtigsten Grundsätze sind:

- ▶ leistungsabhängige und marktgerechte Vergütung
- ▶ Beteiligung am Erfolg
- ▶ Fairness und Transparenz bei Vergütungsentscheiden

### 5.2 Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren

Thomas C. Weissmann, Präsident des Verwaltungsrats und Vorsitzender der Konzernleitung, hat einen Arbeitsvertrag mit der Schindler Management AG. Die von der Schindler Management AG an ihn entrichtete Entschädigung wird im Rahmen der Management Fee an ALSO weiterverrechnet.

Die Entschädigung an Thomas C. Weissmann wird von den nicht-exekutiven Mitgliedern des ALSO Verwaltungsrates, aufgrund einer gemeinsam mit einem Mitglied des Verwaltungsrats-Ausschusses der Schindler Holding AG vorgenommenen Beurteilung, festgelegt.

Prof. Dr. Karl Hofstetter, nicht exekutives Mitglied des Verwaltungsrates, hat ebenfalls einen Arbeitsvertrag mit der Schindler Management AG und wird ausschliesslich durch diese entschädigt.

Der Verwaltungsrat genehmigt auf Antrag des Präsidenten das Honorar an das zweite, nicht exekutive Mitglied des Verwaltungsrats.

Der Verwaltungsrat genehmigt auf Antrag des Vorsitzenden der Konzernleitung die Entschädigungen der Mitglieder der Konzernleitung.

Der Verwaltungsratspräsident informiert den Verwaltungsrat einmal jährlich über den Verlauf des Entschädigungsprozesses und schlägt gegebenenfalls Änderungen am Entschädigungssystem vor.

Der Verwaltungsrat nimmt seine Aufgabe ohne Zuzug externer Berater wahr.

### 5.3 Entschädigungssystem

#### 5.3.1 Verwaltungsrat

##### 5.3.1.1 Nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates

Das durch ALSO entschädigte, nicht exekutive Mitglied des Verwaltungsrates, Prof. Dr. Rudolf Marty, erhält für seine Tätigkeit ein fixes Honorar, jedoch keine erfolgsabhängige Vergütung. Durch ALSO erfolgt keine direkte Entschädigung an Prof. Dr. Karl Hofstetter und es erfolgt auch keine Weiterverrechnung einer Entschädigung durch Schindler an ALSO.

##### 5.3.1.2 Exekutive Mitglieder des Verwaltungsrates

Thomas C. Weissmann erhält für seine Tätigkeit als Vorsitzender der Konzernleitung sowohl eine fixe als auch eine erfolgsabhängige (variable) Vergütung. Für seine Tätigkeit als Präsident des Verwaltungsrates erhält er keine zusätzliche Entschädigung.

Die fixen Bezüge setzen sich aus dem Monatslöhne, der Jahresendzulage sowie den pauschalen Repräsentations- und Autospesen zusammen. Im Weiteren erfolgt eine fixe Spareinlage in die Schindler Stiftung (Kader-Vorsorgeeinrichtung). Darüber hinaus können gewisse Sach- und Zusatzleistungen (fringe benefits) bezogen werden.

Die variablen Bezüge betragen ca. 90% der fixen Jahresbezüge und setzen sich aus einem Cash-Bonus, Aktien sowie Optionen auf Aktien der ALSO Holding AG zusammen. Sie sind von der Erreichung der finanziellen (quantitativen) und persönlichen (qualitativen) Ziele abhängig.

30% des Bonus, jedoch maximal CHF 135 000, wird in Form von Aktien der ALSO Holding AG zu einem im Voraus bestimmten Preis ausgerichtet. Zusätzlich erhält Thomas C. Weissmann Optionen auf Aktien der ALSO Holding AG im Wert von maximal CHF 90 000. Für die Berechnung der Anzahl zugeteilter Optionen gilt der wirtschaftliche Wert der Option (Black Scholes Formel) zum Zeitpunkt der Festlegung des Ausübungspreises.

### 5.3.2 Konzernleitung

Bezüglich des Vorsitzenden der Konzernleitung verweisen wir auf Ziffer 5.3.1.2.

Die übrigen Mitglieder der Konzernleitung erhalten sowohl eine fixe als auch eine erfolgsabhängige (variable) Vergütung. Die fixen Bezüge setzen sich aus dem Monatssalär sowie den pauschalen Repräsentationsspesen zusammen. Darüber hinaus können gewisse Sach- und Zusatzleistungen (fringe benefits) bezogen werden.

Die variablen Bezüge setzen sich aus einem Cash-Bonus und der Möglichkeit der Teilnahme am Aktienkaufprogramm (vgl. Ziffer 5.3.3.1 «Aktienkaufprogramm») der ALSO zusammen und betragen ca. 90% der fixen Jahresbezüge.

Der Cash-Bonus ist zu 30% von der Erreichung des budgetierten Konzernergebnisses, zu 30% vom EBT des zu verantwortenden Geschäftsbereichs und zu 40% von den persönlichen (qualitativen) Zielen abhängig. Für Mitglieder der Konzernleitung, die keine eigene Ergebnisverantwortung tragen, sind die qualitativen (persönlichen) Ziele mit 70% gewichtet.

### 5.3.3 Kapitalbeteiligungspläne

#### 5.3.3.1 Aktienkaufprogramm der ALSO

Per 1. Januar 2001 wurde für die Mitarbeitenden des ALSO-Konzerns ein Aktienkaufprogramm eingeführt. Dieses bietet Mitarbeitenden des Konzerns die Möglichkeit, freiwillig zu Vorzugsbedingungen Aktionär zu werden und damit am längerfristigen Erfolg des ALSO-Konzerns zu partizipieren.

Folgende Parameter gelten beim Aktienkaufprogramm:

- ▶ Dauer des Programms: bis Widerruf
- ▶ Max. Kaufbetrag/Jahr: 2.5% des Bruttojahressalärs (inklusive Cash-Bonus)
- ▶ Basis für Bezugspreis: Durchschnitt der Schlusskurse 1.–15.04.
- ▶ Ermässigung: 50%
- ▶ Ende der Zeichnungsfrist: 30. April
- ▶ Einlieferung: 1. Juni
- ▶ Sperrfrist: 2 Jahre

Der Verwaltungsrat kann das Reglement und dessen Parameter jederzeit ändern. Die Mitarbeitenden der GNT-Gruppe sind derzeit zur Teilnahme nicht berechtigt.

#### 5.3.3.2 Kapitalbeteiligungsplan Schindler

Thomas C. Weissmann als Präsident des Verwaltungsrats und Vorsitzender der Konzernleitung hat einen Arbeitsvertrag mit der Schindler Management AG und nimmt am Kapitalbeteiligungsprogramm von Schindler Holding AG, sondern Aktien und Optionen der ALSO Holding AG zugeteilt. Er ist vom Aktienkaufprogramm der ALSO ausgeschlossen.

Für die obersten Führungskräfte des Schindler-Konzerns besteht seit dem Jahr 2000 ein Kapitalbeteiligungsplan, welcher einen Aktien- und Optionsplan enthält. Die Dauer beträgt sechs Jahre und wurde im Jahre 2006 um weitere sechs Jahre verlängert. Der Verwaltungsrat von Schindler entscheidet jährlich über deren konkrete Ausgestaltung und die Begünstigten.

Gemäss dem Aktienplan gehen die zugeteilten Aktien ins Eigentum des Mitarbeiters über und beinhalten sämtliche damit verbundenen Rechte; sie unterliegen jedoch einer Sperrfrist von drei Jahren, während der nicht über sie verfügt werden kann. Der Zuteilungswert für die Aktien wird vom Schindler Verwaltungsrat jeweils in der März Sitzung des Berichtsjahres festgelegt. Der Zuteilungswert pro Aktie bestimmt sich nach dem durchschnittlichen Marktwert der Aktien im Dezember des Vorjahres abzüglich eines vom Verwaltungsrat definierten Discounts.

Gemäss Optionsplan wird der Ausübungspreis für die Optionen vom Schindler Verwaltungsrat jeweils in der März Sitzung des Berichtsjahres festgelegt und bestimmt sich nach dem durchschnittlichen Marktwert der Aktien im Dezember des Vorjahres plus einer vom Schindler Verwaltungsrat definierten Prämie. Nach Ablauf der Sperrfrist von drei Jahren berechtigt im Falle von Thomas C. Weissmann eine Option zum Erwerb einer Namenaktie der ALSO Holding AG. Der Ausübungszeitraum ab Ende der Sperrfrist beträgt drei Jahre. Alle Optionen erlauben nur den Kauf von Aktien der ALSO Holding AG, eine Auszahlung in bar ist ausgeschlossen.

### 5.3.4 Anstellungsverträge und Sonderleistungen

Es bestehen keine Arbeitsverträge mit überjährigen Kündigungsfristen.

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Konzernleitung enthalten weder eine Abgangsentschädigung noch eine Entschädigung für den Fall eines Kontrollwechsels («Golden Parachutes»).

### 5.4 Entschädigungen im Berichtsjahr

Die nachfolgend offen gelegten Vergütungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung enthalten die das gesamte Berichtsjahr betreffenden Vergütungen unter Berücksichtigung der folgenden Ergänzungen und Einschränkungen:

- ▶ Die ausgewiesenen variablen Vergütungselemente beziehen sich auf das abgeschlossene Berichtsjahr.
- ▶ Die Einlieferung der Aktien bzw. Optionen und die Auszahlung des Cash-Bonus durch Schindler an den Vorsitzenden der Konzernleitung erfolgen im April des Folgejahres. Der Cash-Bonus der übrigen Mitglieder der Konzernleitung wird im Februar des Folgejahres ausbezahlt.
- ▶ Bei Neueintritt in den Verwaltungsrat oder die Konzernleitung erfolgt der Einbezug ab Datum der Übernahme der entsprechenden Funktion.
- ▶ Bei der Konzernleitung kann in Einzelfällen ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt werden. Diese Leistung wird unter den «Sachleistungen» ausgewiesen.
- ▶ Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Konzernleitung können gewisse Vergünstigungen (fringe benefits) erhalten. Sofern diese Vergünstigungen im Einzelfall CHF 500 und pro Geschäftsjahr gesamt CHF 20 000 nicht übersteigen, werden diese Vergünstigungen nicht ausgewiesen.
- ▶ Allfällige Leistungen an Vorsorgeeinrichtungen, Beiträge an Kaderversicherungen sowie Leistungen in Form von Prämienverbilligungen von Versicherungen werden bei den «Aufwendungen für Vorsorge» ausgewiesen. Im Berichtsjahr ist keine Aufstockung der Personalvorsorgeleistungen erfolgt.

- ▶ Weder den Mitgliedern des Verwaltungsrates noch der Konzernleitung sind im Berichtsjahr Abgangsentschädigungen oder Sicherheiten (Bürgschaften, Garantien usw.) ausbezahlt bzw. gewährt worden. Die Gesellschaft hat gegenüber keinem Mitglied des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung auf eine Forderung verzichtet.
- ▶ Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung haben im Berichtsjahr keine Honorare oder Vergütungen für zusätzliche Arbeiten gegenüber der ALSO Holding AG oder einer anderen Konzerngesellschaft erhalten.

#### 5.4.1 Mitglieder des Verwaltungsrates der ALSO Holding AG Gesamtvergütung

| CHF 1000   | bar, fix<br>(brutto) | Aufwendungen<br>für Vorsorge | Total<br>2007 |
|--|----------------------|------------------------------|---------------|
| <b>Thomas C. Weissmann *</b><br>Präsident, exekutives Mitglied   | -                    | -                            | -             |
| <b>Prof. Dr. Karl Hofstetter **</b><br>nicht exekutives Mitglied | -                    | -                            | -             |
| <b>Prof. Dr. Rudolf Marty</b><br>nicht exekutives Mitglied       | 27                   | 1                            | <b>28</b>     |
| <b>Gesamtvergütung</b>   | <b>27</b>            | <b>1</b>                     | <b>28</b>     |

\* Die Vergütungen an Thomas C. Weissmann werden ausschliesslich bei den Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung (5.4.2) ausgewiesen.

\*\* Prof. Dr. Karl Hofstetter hat einen Arbeitsvertrag mit Schindler und wird durch Schindler entschädigt. Durch ALSO erfolgt keine Entschädigung.

Die Vergütung an Prof. Dr. Rudolf Marty ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

#### 5.4.2 Mitglieder der Konzernleitung Gesamtvergütung

| CHF 1000  | Vergütung fix   |                   | Vergütung variabel |          |                     | Aufwen-<br>dungen für<br>Vorsorge | Total<br>2007 |
|---|-----------------|-------------------|--------------------|----------|---------------------|-----------------------------------|---------------|
|   | bar<br>(brutto) | Bonus<br>(brutto) | Aktien             | Optionen | Sach-<br>leistungen |                                   |               |
| <b>Konzernleitung</b><br>– Total                            | 1 409           | 1 231             | 108                | 30       | 7                   | 478                               | <b>3 263</b>  |
| <b>Höchste Einzelentschädigung</b><br>– Thomas C. Weissmann | 468             | 268               | 66                 | 30       | -                   | 245                               | <b>1 077</b>  |

#### Anzahl Aktien und Optionen auf Aktien

|   | Anzahl Aktien | Zugeweilte Optionen |
|---|---------------|---------------------|
| <b>Konzernleitung</b><br>– Total                            | 2 195         | 1 602               |
| <b>Höchste Einzelentschädigung</b><br>– Thomas C. Weissmann | 955           | 1 602               |

Im Falle von Thomas C. Weissmann wurde im Rahmen des Kapitalbeteiligungsplans Schindler (vgl. 5.3.3.2 «Kapitalbeteiligungsplan Schindler») im März 2007 durch Schindler der Zuteilungswert für die Aktien bzw. der Ausübungspreis für die Optionen festgelegt. Die Namenaktien wurden mit CHF 55.00 bewertet (durchschnittlicher Marktwert der Aktien im Dezember 2006 von CHF 61.12 abzüglich des vom Schindler Verwaltungsrat definierten Discounts von 10% wegen der 3-jährigen Verfügungssperre). Der Ausübungspreis für die Optionen wurde auf CHF 67.20 festgelegt (durchschnittlicher Marktwert der Aktien im Dezember 2006 von CHF 61.12 plus die vom Schindler Verwaltungsrat definierte Prämie von 10%). Der Wert einer Option nach der Black Scholes Formel beträgt CHF 19.66.

Die Namenaktien der ALSO Holding AG wurden für den Einbezug in die Gesamtvergütung mit dem Börsenkurs per Ende Dezember 2007 von CHF 69.00 berücksichtigt.

Die zugeteilten Optionen sind aufgrund der Hull-White Formel wertmässig mit CHF 18.64 je Option eingerechnet.

Für die übrigen Konzernleitungsmitglieder ergab sich im Rahmen des freiwilligen Aktienkaufprogramms (vgl. Ziffer 5.3.3.1 «Aktienkaufprogramm») für eine Aktie der ALSO Holding AG ein massgebender Durchschnittspreis von CHF 67.67 CHF (Durchschnitt der Schlusskurse 1.04. bis 15.04.2007). Der Bezugspreis zu Vorzugskonditionen (Einschlag von 50%) betrug CHF 33.80 pro Aktie. Für den Einbezug in die Gesamtvergütung wird der Abschlag von CHF 33.87 unter Vergütung Aktien berücksichtigt.

Die höchste Einzelentschädigung im Berichtsjahr beträgt TCHF 1 077 und wurde durch Schindler an Thomas C. Weissmann entrichtet. Sie ist in der von der Schindler Management AG an ALSO verrechneten Management Fee des Jahres 2007 enthalten (vgl. Ziffer 4.2 «Managementvereinbarung»).

Im Berichtsjahr betrug der variable Teil der Entschädigung für den Vorsitzenden der Konzernleitung 78% und für die Mitglieder der Konzernleitung durchschnittlich 98% der fixen Bezüge.

#### **5.4.3 Frühere Organmitglieder**

Im Berichtsjahr wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung ausgerichtet.

#### **5.4.4 Nahestehende Personen**

Im Berichtsjahr wurden keine Vergütungen an nahestehende Personen von ehemaligen oder gegenwärtigen Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung ausgerichtet.

### **5.5 Darlehen und Kredite**

#### **5.5.1 Gegenwärtige und frühere Organmitglieder**

Es sind keine Darlehen der ALSO Holding AG oder einer anderen Konzerngesellschaft an gegenwärtige oder frühere Organmitglieder gewährt worden oder per 31.12.2007 ausstehend.

#### **5.5.2 Nahestehende Personen**

Die ALSO Holding AG hat keine Darlehen an nahestehende Personen von gegenwärtigen oder ehemaligen Organmitgliedern vergeben.

## 5.6 Beteiligungen, Options- und Wandelrechte

Die Beteiligungen und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrates der ALSO Holding AG und der Konzernleitung sowie diesen nahestehenden Personen setzen sich wie folgt zusammen:

### 5.6.1 Verwaltungsrat

| <b>per 31.12.2007</b>   | Anzahl Aktien                              | Anzahl Optionen <sup>1)</sup> |
|---|--|-------------------------------|
| <b>Thomas C. Weissmann</b><br>Präsident, exekutives Mitglied  | unter der Konzernleitung<br>berücksichtigt |                               |
| <b>Prof. Dr. Karl Hofstetter</b><br>nicht exekutives Mitglied | 2000                                       | –                             |
| <b>Prof. Dr. Rudolf Marty</b><br>nicht exekutives Mitglied    | 10   | –                             |
| <b>Total</b>  | <b>2010</b>                                | <b>–</b>                      |

### 5.6.2 Konzernleitung

| <b>per 31.12.2007</b>                                       | Anzahl Aktien | Anzahl Optionen <sup>1)</sup> |
|---|---------------|-------------------------------|
| <b>Thomas C. Weissmann</b><br>Chief Executive Officer (CEO) | 11 342        | 3 960 <sup>2)</sup>           |
| <b>Michael Dressen</b><br>Managing Director                 | 600           | –                             |
| <b>Marc Schnyder</b><br>Managing Director                   | 3 346         | –                             |
| <b>Hans Wyss</b><br>Chief Financial Officer (CFO)           | 1 731         | –                             |
| <b>Peter Zurbrügg</b><br>Chief Information Officer (CIO)    | 1 900         | –                             |
| <b>Total</b>  | <b>18 919</b> | <b>3 960</b>                  |

<sup>1)</sup> Nur definitiv erworbene Optionen (vested)

<sup>2)</sup> Erwerbszeitpunkt: 2004 (aus Zuteilung 2003)  
Betreffend Laufzeit, Bezugsverhältnis und Ausübungspreis der Optionen wird auf die Übersicht unter Ziffer 6.1 im Anhang zur Konzernrechnung verwiesen.

## 6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### 6.1 Stimmrechtsbeschränkung

Die Statuten sehen vorbehaltlich der Vinkulierung keine Stimmrechtsbeschränkungen für Aktionäre vor.

Die Teilnahmerechte der Aktionäre an der Generalversammlung richten sich nach den Vorschriften des Gesetzes und der Statuten. Stellvertretung ist zulässig durch Personen, welche selbst Aktionäre sind, durch Organvertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter und Depotvertreter.

### 6.2 Statutarische Quoren

Soweit das Gesetz nicht eine qualifizierte Mehrheit vorschreibt, fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und der vertretenen Aktien mit der relativen Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Für Wahlen ist im ersten Wahlgang das absolute, im zweiten Wahlgang das relative Mehr ausschlaggebend. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

### 6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Generalversammlung wird spätestens zwanzig Tage vor dem Versammlungstag mittels nicht eingeschriebenem Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Aktionäre und durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt einberufen. Statutarisch nicht vorgeschrieben, aber üblich ist zudem eine Publikation in ausgewählten schweizerischen Tageszeitungen.

### 6.4 Traktandierung

Gemäss Artikel 12 der Statuten können Aktionäre, die 5% des Aktienkapitals vertreten, die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen.

### 6.5 Eintragungen im Aktienbuch

An der Generalversammlung dürfen jeweils nur die per Stichtag im Aktienregister als stimmberechtigt eingetragenen Aktionäre teilnehmen und das Stimmrecht ausüben. Der Verwaltungsrat ist bemüht, den Stichtag so festzulegen, dass dieser möglichst nahe am Tag der Generalversammlung liegt, d.h. nicht mehr als 5–10 Tage vor der Generalversammlung. Ausnahmen zur Stichtagsregelung sind nicht vorgesehen.

## 7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

In Art. 29 der Statuten wurde die Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebots nach Art. 32 und 52 BEHG wegbedungen (opting out).

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates und/oder der Geschäftsleitung («Golden Parachutes»).

## 8. Revisionsstelle

### 8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Ernst & Young AG ist seit 1995 Revisionsstelle der ALSO Holding AG und Konzernprüfer. Der leitende Revisor ist seit dem Berichtsjahr 2005 sowohl für die ALSO Holding AG als auch für die Konzernrechnung für das Revisionsmandat verantwortlich.

### 8.2 Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

Die periodengerecht ermittelten Honorare, welche Ernst & Young als Prüfer der Konzernrechnung sowie als Revisionsstelle der ALSO Holding AG und einer Mehrzahl der in- und ausländischen Konzerngesellschaften im Berichtsjahr für Revisionen und zusätzliche Dienstleistungen (v.a. Steuerberatung) verrechnet hat, setzen sich wie folgt zusammen:

| CHF 1000           | Honorar |      |
|--------------------|---------|------|
|                    | 2007    | 2006 |
| Dienstleistungsart |         |      |
| Revision           | 826     | 506  |
| Zusatzaufträge     | 209     | 799  |

### 8.3 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Verwaltungsrat beurteilt jährlich Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit des Konzernprüfers und der Revisionsstelle. Er bespricht und überprüft den Umfang der Revisionen sowie die daraus resultierenden Rückmeldungen. Daraus abgeleitet, beschliesst er allfällige Anpassungen und Verbesserungen.

Die Revisionsgesellschaft erhält im Vorfeld der Revision detaillierte Audit-Instruktionen vom Audit Committee der Schindler Holding AG. Es werden auch spezielle Aufträge des ALSO Verwaltungsrates in das Revisionsprogramm eingebaut.

Die Ergebnisse der Revision werden in einem Management Letter zuhanden des Verwaltungsrates festgehalten. Kontakte mit der Revisionsstelle finden regelmässig statt (Mitglieder des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und des Audit Committees der Schindler Holding AG).

## 9. Informationspolitik

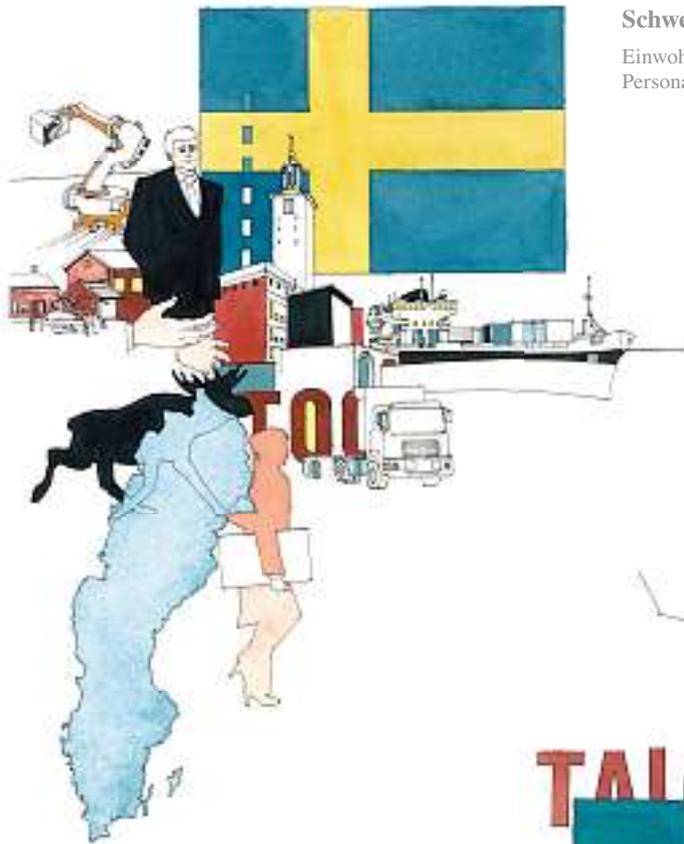
Die Gesellschaft publiziert quartalsweise die finanziellen Eckdaten. Eine detailliertere finanzielle Berichterstattung erfolgt in Form des Halbjahres- sowie des Jahresberichts. Die vom ALSO-Konzern publizierte Rechnungslegung hält sich an die Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts, des Kotierungsreglements der SWX Swiss Exchange und der IFRS (International Financial Reporting Standards).

Der ALSO-Konzern präsentiert zusätzlich den Jahresabschluss an seiner jährlichen Bilanzmedienkonferenz und an der Generalversammlung.

Der ALSO-Konzern nimmt die Berichterstattung im Rahmen der Publikationspflicht gemäss Art. 21 BEHG sowie der Ad-hoc-Publizität gemäss Art. 72 des Kotierungsreglements der SWX Swiss Exchange wahr.

Unter [www.also.com](http://www.also.com) werden neben allgemeinen Informationen zum Konzern die Geschäftsberichte, die Pressemitteilungen sowie der aktuelle Aktienkurs verfügbar gemacht.

Zudem wird jede Ad-hoc-Mitteilung zeitgleich mit der Verbreitung im Internet aufgeschaltet und ist mindestens während zweier Jahre abrufbar. Jeder Interessierte hat darüber hinaus die Möglichkeit, sich von ALSO per E-Mail-Verteiler kostenlos und zeitnah potenziell kursrelevante Informationen direkt zusenden zu lassen. Diese Dienstleistung wird auf der Webseite unter «News – Anmeldung» angeboten.



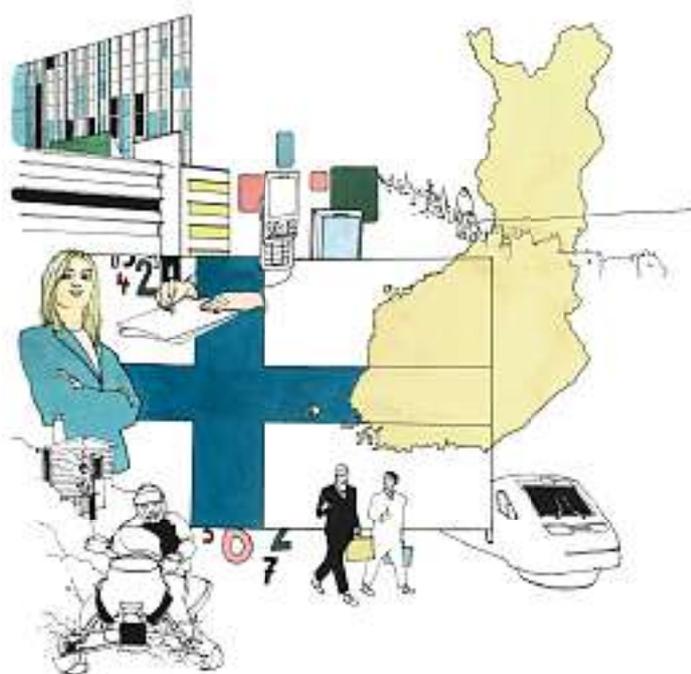
### Schweden

Einwohner: 9.1 Millionen, BIP USD: 42383  
Personal Computer pro 100 Einwohner: 76



### Estland

Einwohner: 1.3 Millionen, BIP USD: 12203  
Personal Computer pro 100 Einwohner: 49



### Finnland

Einwohner: 5.3 Millionen, BIP USD: 40197  
Personal Computer pro 100 Einwohner: 48



# Finanzbericht

## Konzernrechnung

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| Konzernerfolgsrechnung      | 33 |
| Konzernbilanz               | 34 |
| Konzerngeldflussrechnung    | 36 |
| Konzerneigenkapitalnachweis | 37 |
| Anhang zur Konzernrechnung  | 38 |
| Bericht des Konzernprüfers  | 73 |

## Jahresrechnung ALSO Holding AG

|   |    |
|---|----|
| Erfolgsrechnung der ALSO Holding AG           | 74 |
| Bilanz der ALSO Holding AG                    | 75 |
| Anhang zur Jahresrechnung der ALSO Holding AG | 76 |
| Bericht der Revisionsstelle                   | 79 |



## Konzernerfolgsrechnung

| <b>CHF 1000</b>                              | Anhang    | <b>2007</b>      |                | <b>2006</b>      |                |
|--|-----------|------------------|----------------|------------------|----------------|
| Warenverkauf                                 |           | 5 092 684        |                | 3 282 812        |                |
| Dienstleistungsertrag                        | 3.1       | 33 199           |                | 24 918           |                |
| Erlösminderungen                             |           | -42 701          |                | -30 598          |                |
| <b>Nettoerlös aus Lieferung und Leistung</b> | 3.1       | <b>5 083 182</b> | <b>100.0 %</b> | <b>3 277 132</b> | <b>100.0 %</b> |
| Material- und Dienstleistungsaufwand         |           | -4 833 695       |                | -3 124 253       |                |
| <b>Bruttogewinn</b>                          |           | <b>249 487</b>   | <b>4.9 %</b>   | <b>152 879</b>   | <b>4.7 %</b>   |
| Personalaufwand                              | 3.2       | -131 997         |                | -85 438          |                |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen           | 3.4       | -79 469          |                | -44 853          |                |
| Abschreibungen                               | 4.5 / 4.6 | -12 253          |                | -7 722           |                |
| Sonstige betriebliche Erträge                | 3.4       | 28 576           |                | 14 300           |                |
| <b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>                 |           | <b>54 344</b>    | <b>1.1 %</b>   | <b>29 166</b>    | <b>0.9 %</b>   |
| Finanzertrag                                 | 3.5       | 8 022            |                | 1 591            |                |
| Finanzaufwand                                | 3.5       | -38 739          |                | -13 621          |                |
| <b>Gewinn vor Steuern (EBT)</b>              |           | <b>23 627</b>    | <b>0.5 %</b>   | <b>17 136</b>    | <b>0.5 %</b>   |
| Steuern                                      | 3.6       | -8 823           |                | -4 953           |                |
| <b>Konzerngewinn</b>                         |           | <b>14 804</b>    | <b>0.3 %</b>   | <b>12 183</b>    | <b>0.4 %</b>   |
| EBITDA                                       |           | 66 597           | 1.3 %          | 36 888           | 1.1 %          |
| <b>Gewinn pro Aktie in CHF</b>               |           |                  |                |                  |                |
| Unverwässerter Konzerngewinn pro Aktie       | 4.15      | 2.46             |                | 2.03             |                |
| Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie         | 4.15      | 2.46             |                | 2.03             |                |

## Konzernbilanz

### Aktiven

| <b>CHF 1000</b>                                       | Anhang | <b>31.12.07</b>  |              | <b>31.12.06</b>  |              |
|---|--------|------------------|--------------|------------------|--------------|
| <b>Umlaufvermögen</b>                                 |        |                  |              |                  |              |
| Flüssige Mittel                                       | 4.1    | 84 024           |              | 67 870           |              |
| Forderungen aus Lieferung und Leistung                | 4.2    | 380 191          |              | 621 158          |              |
| Vorräte   | 4.3    | 385 546          |              | 419 432          |              |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Forderungen | 4.4    | 111 166          |              | 94 429           |              |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                           |        | <b>960 927</b>   | <b>84 %</b>  | <b>1 202 889</b> | <b>85 %</b>  |
| <b>Anlagevermögen</b>                                 |        |                  |              |                  |              |
| Sachanlagen   | 4.5    | 51 215           |              | 48 160           |              |
| Immaterielle Werte <sup>1)</sup>                      | 4.6    | 131 657          |              | 162 474          |              |
| Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften          | 4.8    | 54               |              | 92               |              |
| Finanzanlagen   |        | 0                |              | 443              |              |
| Latente Steuerforderungen                             | 3.6    | 428              |              | 288              |              |
| Personalvorsorge                                      | 3.3    | 0                |              | 61               |              |
| <b>Total Anlagevermögen</b>                           |        | <b>183 354</b>   | <b>16 %</b>  | <b>211 518</b>   | <b>15 %</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>                                  |        | <b>1 144 281</b> | <b>100 %</b> | <b>1 414 407</b> | <b>100 %</b> |

<sup>1)</sup> Vorjahr angepasst aufgrund der definitiven Kaufpreisallokation (Ziffer 4.12)

## Konzernbilanz

### Passiven

| <b>CHF 1000</b>  | Anhang | <b>31.12.07</b>  |              | <b>31.12.06</b>  |              |
|--|--------|------------------|--------------|------------------|--------------|
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                            |        |                  |              |                  |              |
| Finanzverbindlichkeiten                                      | 4.9    | 268 072          |              | 427 961          |              |
| Aufgeschobene bedingte Kaufpreisverpflichtungen              | 4.13   | 66 963           |              | 0                |              |
| Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung                 |        | 368 855          |              | 390 149          |              |
| Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Verbindlichkeiten | 4.10   | 159 104          |              | 192 824          |              |
| Steuerverbindlichkeiten                                      |        | 4 834            |              | 6 153            |              |
| Rückstellungen   | 4.11   | 930              |              | 1 233            |              |
| <b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>                      |        | <b>868 758</b>   | <b>76 %</b>  | <b>1 018 320</b> | <b>72 %</b>  |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                            |        |                  |              |                  |              |
| Finanzverbindlichkeiten                                      | 4.9    | 20 911           |              | 61 658           |              |
| Aufgeschobene bedingte Kaufpreisverpflichtungen              | 4.13   | 16 741           |              | 107 124          |              |
| Rückstellungen   | 4.11   | 1 389            |              | 5 031            |              |
| Latente Steuerverbindlichkeiten <sup>1)</sup>                | 3.6    | 21 039           |              | 20 214           |              |
| Personalvorsorge   | 3.3    | 274              |              | 0                |              |
| <b>Total langfristiges Fremdkapital</b>                      |        | <b>60 354</b>    | <b>5 %</b>   | <b>194 027</b>   | <b>14 %</b>  |
| <b>Total Fremdkapital</b>                                    |        | <b>929 112</b>   | <b>81 %</b>  | <b>1 212 347</b> | <b>86 %</b>  |
| <b>Eigenkapital</b>  |        |                  |              |                  |              |
| Aktienkapital  |        | 6 038            |              | 6 038            |              |
| Kapitalreserven  |        | 43 747           |              | 43 385           |              |
| Eigene Aktien  | 4.14   | -15              |              | -28              |              |
| Wertschwankungen auf Finanzinstrumenten                      |        | -69              |              | -1               |              |
| Umrechnungsdifferenzen                                       |        | 6 241            |              | 4 409            |              |
| Gewinnreserven   |        | 159 227          |              | 148 257          |              |
| <b>Total Eigenkapital</b>                                    |        | <b>215 169</b>   | <b>19 %</b>  | <b>202 060</b>   | <b>14 %</b>  |
| <b>Total Passiven</b>  |        | <b>1 144 281</b> | <b>100 %</b> | <b>1 414 407</b> | <b>100 %</b> |

<sup>1)</sup> Vorjahr angepasst aufgrund der definitiven Kaufpreisallokation (Ziffer 4.12)

## Konzerngeldflussrechnung

| <b>CHF 1000</b>  | Anhang | <b>2007</b>     | <b>2006</b>     |
|--|--------|-----------------|-----------------|
| Konzerngewinn  |        | 14 804          | 12 183          |
| Abschreibungen   |        | 12 253          | 7 722           |
| Bildung (Auflösung) von Rückstellungen                         |        | -1 192          | -690            |
| Verluste (Gewinne) aus Verkauf Anlagevermögen                  |        | 0               | 203             |
| Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen                    |        | 1 597           | 962             |
| <b>Subtotal</b>  |        | <b>27 462</b>   | <b>20 380</b>   |
| Abnahme (Zunahme) Forderungen aus Lieferung und Leistung       |        | 254 272         | -171 818        |
| Abnahme (Zunahme) Vorräte                                      |        | 43 860          | -165 950        |
| Abnahme (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen                 |        | -14 705         | -36 340         |
| Zunahme (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung |        | -30 902         | 119 148         |
| Zunahme (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen                |        | -39 411         | 90 638          |
| <b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>                        |        | <b>240 576</b>  | <b>-143 942</b> |
| Zugänge Sachanlagen  |        | -9 668          | -8 131          |
| Zugänge immaterielle Werte                                     |        | -1 281          | -393            |
| Zugänge Beteiligungen an Konzerngesellschaften                 | 4.12   | 0               | -34 894         |
| Zugänge Finanzanlagen  |        | 0               | -443            |
| Abgänge Sachanlagen  |        | 115             | 408             |
| Abgänge immaterielle Werte                                     |        | 377             | 0               |
| Abgänge Finanzanlagen / Bet. an assoziierten Gesellschaften    |        | 481             | 0               |
| <b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>                     |        | <b>-9 976</b>   | <b>-43 453</b>  |
| Verkauf eigene Aktien  |        | 375             | 308             |
| Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten                           |        | 0               | 214 770         |
| Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten                        |        | -212 618        | 0               |
| Bezahlte Dividenden ALSO Holding AG                            |        | -4 209          | -4 201          |
| <b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                    |        | <b>-216 452</b> | <b>210 877</b>  |
| <b>Umrechnungsdifferenzen</b>                                  |        | <b>2 006</b>    | <b>685</b>      |
| <b>Veränderung Flüssige Mittel</b>                             |        | <b>16 154</b>   | <b>24 167</b>   |
| Flüssige Mittel 1. Januar                                      |        | 67 870          | 43 703          |
| <b>Flüssige Mittel 31. Dezember</b>                            |        | <b>84 024</b>   | <b>67 870</b>   |
| Bezahlte Ertragssteuern  |        | 10 990          | 1 966           |
| Bezahlte Zinsen  |        | 27 079          | 11 733          |
| Erhaltene Zinsen   |        | 2 464           | 1 143           |

## Konzerneigenkapitalnachweis

|  | Aktien-<br>kapital* | Kapital-<br>reserven | Eigene<br>Aktien | Wert-<br>schwän-<br>kungen auf<br>Finanzinstr. | Umrech-<br>nungs-<br>differenzen | Gewinn-<br>reserven* | Total          |
|--|---------------------|----------------------|------------------|--|----------------------------------|----------------------|----------------|
| <b>CHF 1000</b>  |                     |                      |                  |  |                                  |                      |                |
| <b>31. Dezember 2005</b>   | <b>6 038</b>        | <b>43 089</b>        | <b>-40</b>       | <b>24</b>                                      | <b>1 724</b>                     | <b>139 967</b>       | <b>190 802</b> |
| Umrechnungsdifferenzen   | 0                   | 0                    | 0                | 0  | 2 685                            | 0                    | 2 685          |
| Transfer Cashflow Absicherungen<br>in Erfolgsrechnung                              | 0                   | 0                    | 0                | -24  | 0                                | 0                    | -24            |
| Marktwertanpassungen von<br>Cashflow-Absicherungen                                 | 0                   | 0                    | 0                | -1   | 0                                | 0                    | -1             |
| Steuereffekte auf Veränderungen von direkt<br>im Eigenkapital erfassten Positionen | 0                   | 0                    | 0                | 0  | 0                                | 0                    | 0              |
| <b>Total direkt im Eigenkapital<br/>erfasste Positionen</b>                        | <b>0</b>            | <b>0</b>             | <b>0</b>         | <b>-25</b>                                     | <b>2 685</b>                     | <b>0</b>             | <b>2 660</b>   |
| Konzerngewinn  | 0                   | 0                    | 0                | 0  | 0                                | 12 183               | 12 183         |
| <b>Total Gewinne und Verluste</b>  | <b>0</b>            | <b>0</b>             | <b>0</b>         | <b>-25</b>                                     | <b>2 685</b>                     | <b>12 183</b>        | <b>14 843</b>  |
| Verkauf eigene Aktien  | 0                   | 296                  | 12               | 0  | 0                                | 0                    | 308            |
| Mitarbeiteraktien/-optionen**  | 0                   | 0                    | 0                | 0  | 0                                | 308                  | 308            |
| Dividenden   | 0                   | 0                    | 0                | 0  | 0                                | -4 201               | -4 201         |
| <b>31. Dezember 2006</b>   | <b>6 038</b>        | <b>43 385</b>        | <b>-28</b>       | <b>-1</b>                                      | <b>4 409</b>                     | <b>148 257</b>       | <b>202 060</b> |
| Umrechnungsdifferenzen   | 0                   | 0                    | 0                | 0  | 1 993                            | 0                    | 1 993          |
| Transfer Cashflow Absicherungen<br>in Erfolgsrechnung                              | 0                   | 0                    | 0                | 1  | 0                                | 0                    | 1              |
| Marktwertanpassungen von<br>Cashflow-Absicherungen                                 | 0                   | 0                    | 0                | -86  | 0                                | 0                    | -86            |
| Steuereffekte auf Veränderungen von direkt<br>im Eigenkapital erfassten Positionen | 0                   | 0                    | 0                | 17   | -161                             | 0                    | -144           |
| <b>Total direkt im Eigenkapital<br/>erfasste Positionen</b>                        | <b>0</b>            | <b>0</b>             | <b>0</b>         | <b>-68</b>                                     | <b>1 832</b>                     | <b>0</b>             | <b>1 764</b>   |
| Konzerngewinn  | 0                   | 0                    | 0                | 0  | 0                                | 14 804               | 14 804         |
| <b>Total Gewinne und Verluste</b>  | <b>0</b>            | <b>0</b>             | <b>0</b>         | <b>-68</b>                                     | <b>1 832</b>                     | <b>14 804</b>        | <b>16 568</b>  |
| Verkauf eigene Aktien  | 0                   | 362                  | 13               | 0  | 0                                | 0                    | 375            |
| Mitarbeiteraktien/-Optionen**  | 0                   | 0                    | 0                | 0  | 0                                | 375                  | 375            |
| Dividenden   | 0                   | 0                    | 0                | 0  | 0                                | -4 209               | -4 209         |
| <b>31. Dezember 2007</b>   | <b>6 038</b>        | <b>43 747</b>        | <b>-15</b>       | <b>-69</b>                                     | <b>6 241</b>                     | <b>159 227</b>       | <b>215 169</b> |

\* Siehe auch Ziffer 4.14 im Anhang

\*\* Die Mitarbeiteraktien und -optionen des Vorsitzenden der Konzernleitung werden über den Hauptaktionär abgewickelt und haben netto keinen Einfluss auf das Konzerneigenkapital (siehe auch Ziffer 6.1 im Anhang)

# Anhang zur Konzernrechnung

## 1. Übersicht Geschäftstätigkeit

Der ALSO-Konzern ist ein führendes Grosshandels- und Logistikunternehmen für Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Unterhaltungselektronik. Das Unternehmen ist in der Schweiz, Deutschland, Finnland, Schweden, Norwegen, den baltischen Staaten und in Polen tätig.

Der ALSO-Konzern bedient IT-Fachhändler und Wiederverkäufer mit den Produkten der führenden Hard- und Softwarehersteller sowie mit IT-Verbrauchsmaterial. Dazu kommen Angebote im Bereich High-End-Technologie für den Netzwerk- und Serverbereich sowie umfassende Logistikdienstleistungen (Logistik-Consulting, Konfektionierung, e-Logistics, Webshop-Fulfillment, Logistik-Outsourcing-Lösungen).

## 2. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 2.1 Allgemeine Grundsätze

Die Konzernrechnung der ALSO Gruppe basiert auf historischen Kosten mit Ausnahme bestimmter finanzieller Aktiven und Verbindlichkeiten, welche zum Marktwert bewertet werden. Sie erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts und den «International Financial Reporting Standards» (IFRS) sowie den nachstehenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

### 2.2 Wesentliche Schlüsselannahmen und Schätzungen

Die auf der Grundlage von IFRS erstellte Jahresrechnung erfordert Annahmen und Schätzwerte des Managements, welche die ausgewiesenen Zahlen im vorliegenden Bericht beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Nachstehend einige wesentliche Schlüsselannahmen:

#### Impairment Goodwill

ALSO überprüft jährlich mindestens einmal die Werthaltigkeit des aktivierten Goodwills. Dies bedingt eine Beurteilung des Nutzwertes der zugrundeliegenden Gesellschaftseinheit (siehe auch Ziffer 2.19 Impairment). Die geschätzten Faktoren wie Volumen, Verkaufspreise, Umsatzwachstum, Bruttogewinn-Marge, Betriebsaufwand sowie Investitionen, Marktbedingungen und andere wirtschaftliche Faktoren basieren dabei auf Annahmen, die das Management als angemessen betrachtet.

#### Akquisitionen

Unter IFRS 3 werden sämtliche Aktiven, Passiven und Eventualverbindlichkeiten zu Fair Values bewertet. Um die Fair Values zu ermitteln, müssen teilweise Annahmen über Zinssätze, Umsätze, Diskontierungsfaktoren, Steuersätze usw. getroffen werden, welche einer gewissen Unsicherheit unterliegen.

#### Kaufverpflichtungen auf Minderheitsanteilen

Die Berechnungen der Kaufverpflichtungen auf Minderheitsanteilen (Verpflichtungen aus Optionsverträgen) basieren auf Schätzungen der zukünftig zu erwartenden Ergebnisse der betroffenen Gesellschaften, die auf den Stichtag 31. Dezember diskontiert werden. Die effektiven Resultate können von den geschätzten abweichen. Angaben hierzu sind der Ziffer 4.12 zu entnehmen.

### 2.3 Wichtigste Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern hat bestimmte neue und revidierte International Financial Reporting Standards und Auslegungsrichtlinien per 1. Januar 2007 bzw. rückwirkend per 1. Januar 2006 eingeführt. Eine Beschreibung der für den Konzern wesentlichen Änderungen sowie deren Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung sind nachfolgend dargestellt.

- ▶ IFRS 7 – Financial Instruments: Disclosures. Der neue Standard, welcher IAS 32 – Financial Instruments: Presentation and Disclosures – teilweise ersetzt bzw. ergänzt, fordert zusätzliche Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung 2007 bezüglich der vom Konzern gehaltenen Finanzinstrumente.
- ▶ IAS 1 – Presentation of Financial Statements. Der revidierte Standard verlangt zusätzliche Angaben bezüglich der Ziele, Richtlinien und Verfahren für das Eigenkapitalmanagement in der konsolidierten Jahresrechnung 2007 des Konzerns.
- ▶ IFRIC 8 – Scope of IFRS 2. Gemäss der Interpretation ist IFRS 2 auch auf Transaktionen anzuwenden, bei denen das Unternehmen die erhaltene Leistung nicht eindeutig identifizieren kann.
- ▶ IFRIC 9 – Reassessment of Embedded Derivatives. Die Interpretation regelt die Neubeurteilung von eingebetteten Derivaten während der Vertragslaufzeit.
- ▶ IFRIC 10 – Interim Financial Reporting and Impairment. Die Interpretation befasst sich mit dem Zusammenwirken der Vorschriften von IAS 34 – Zwischenberichterstattung und den Regelungen zur Erfassung

## Anhang zur Konzernrechnung

von Wertminderungen in Bezug auf Goodwill (IAS 36) und bestimmte finanzielle Vermögenswerte (IAS 39). IAS 34 verlangt, dass die Aufstellung von Zwischenabschlüssen das Jahresergebnis nicht beeinflussen darf. Diese Regelung steht im Konflikt mit dem Wertaufholungsverbot, das in Bezug auf erfasste Wertminderungen eines Goodwills oder von bestimmten finanziellen Vermögenswerten gilt. Die Interpretation hält fest, dass Wertminderungen, die im Zwischenabschluss erfasst wurden und für die gemäss IAS 36 bzw. IAS 39 ein Wertaufholungsverbot gilt, in der folgenden Jahresrechnung nicht rückgängig gemacht werden dürfen.

### 2.4 Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete Standards, Interpretationen und Änderungen

- ▶ IAS 1 revised – Presentation of Financial Statements (anwendbar ab 1. Januar 2009). Der angepasste Standard regelt die Darstellung der Jahresrechnung insbesondere die Darstellung von Transaktionen mit Aktionären und anderen Transaktionen, die direkt im Eigenkapital erfasst werden. Transaktionen, die direkt im Eigenkapital verbucht wurden, aber nicht mit Aktionären stattfanden, müssen neu in der Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen gezeigt werden.
- ▶ IFRS 2 – Share based Payment – Vesting Conditions and Cancellations (anwendbar ab 1. Januar 2009). Der angepasste Standard führt den neuen Begriff «non-vesting condition» ein und erläutert die Definition von «vesting condition». Zudem wird geregelt, wie die Verbuchung stattfinden muss, falls die aktienbasierte Vergütung annulliert wird, weil eine «non-vesting» Bedingung nicht erfüllt wurde.
- ▶ IFRS 8 – Operating Segments (anwendbar ab 1. Januar 2009). Der neue Standard, der IAS 14 – Segmentberichterstattung ersetzt, fordert von Unternehmen die Angabe erklärender Informationen zu den operativen Segmenten, über die bereitgestellten Produkte und Dienstleistungen, über die Länder, in denen sie tätig sind, sowie über wesentliche Kunden.
- ▶ IAS 23 – Borrowing Costs (anwendbar ab 1. Januar 2009). Nach dem revidierten Standard sind Fremdkapitalkosten und weitere im Zusammenhang mit der Aufnahme von Fremdkapital angefallene Kosten, die direkt einem qualifizierten Vermögensgegenstand zugerechnet werden können, als Teil der Anschaffungs- und Herstellkosten prospektiv zu aktivieren und entsprechend im Restbuchwert fortzuführen. Aufgrund der bisherigen Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns werden diese Kosten in der Position Zinsaufwand erfolgswirksam ausgewiesen.
- ▶ IFRS 3R – Business Combinations (anwendbar ab 1. Juli 2009). Mit der Überarbeitung des Standards treten Änderungen in der Anwendung der Purchase-Methode in Kraft.
- ▶ IAS 27 – Consolidated and Separate Financial Statements (anwendbar ab 1. Juli 2009). Mit der Überarbeitung des Standards wird neu geregelt, dass Änderungen im Bestand von Minderheitsanteilen ohne Verlust der Kontrolle als Eigenkapitaltransaktionen zu erfassen sind.
- ▶ IFRIC 11 – IFRS 2 – Group and Treasury Share Transactions (anwendbar ab 1. März 2007). Die Interpretation befasst sich mit der Bilanzierung von aktienbasierten Vergütungsvereinbarungen nach IFRS 2.
- ▶ IFRIC 12 – Service Concession Arrangements (anwendbar ab 1. Januar 2008). Diese Richtlinie beschäftigt sich mit der Rechnungslegung von öffentlichen Infrastrukturleistungen, welche durch private Unternehmen ausgeführt werden.
- ▶ IFRIC 13 – Customer Loyalty Programmes (anwendbar ab 1. July 2008). Die Interpretation befasst sich mit der Rechnungslegung von Unternehmen, die Gutscheine an Kunden vergeben, die diese beim Kauf anderer Güter oder Dienstleistungen erhalten.
- ▶ IFRIC 14 – The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction (anwendbar ab 1. Januar 2008). Die Interpretation beinhaltet allgemeine Richtlinien zur Bestimmung der Obergrenze des Überschussbetrags eines Pensionsfonds, der nach IAS 19 als Vermögenswert erfasst werden kann.

Aus der Anwendung der Interpretationen werden sich voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. die Cashflows von ALSO ergeben. ALSO wird die neuen Bestimmungen jeweils zum im Standard aufgeführten Datum erstmals anwenden.

### 2.5 Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse per 31. Dezember der ALSO Holding AG, Hergiswil (CH) und der Beteiligungen, welche die ALSO Holding AG direkt oder indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise beherrscht. Die Liste mit den wesentlichen Konzerngesellschaften ist unter Ziffer 6 aufgeführt.

Im Berichtsjahr wurde der Konsolidierungskreis nicht verändert.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 2.6 Konsolidierungsmethode

Die Konzernrechnung basiert auf den nach konzernweit einheitlichen Bewertungs- und Rapportierungsgrundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der einzelnen Konzerngesellschaften.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden gesamthaft übernommen und die Anteile der Drittaktionäre am Kapital und am Jahresgewinn gesondert ausgewiesen.

Konzerninterne Transaktionen (Aufwand, Ertrag, Aktiven und Passiven) und wesentliche Zwischengewinne werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften mit einem Stimmrechtsanteil zwischen 20% und 50% werden als «Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften» klassifiziert und nach der Equity-Methode bewertet.

### 2.7 Akquisitionen und Goodwill

Bei allen Unternehmenszusammenschlüssen werden die identifizierbaren Aktiven, Passiven und Eventualverbindlichkeiten der übernommenen Gesellschaft auf den Übernahmzeitpunkt zum Verkehrswert bewertet und der Unterschied zwischen dem Kaufpreis und den zum Verkehrswert erworbenen Nettoaktiven als Goodwill aktiviert. Dieser Goodwill wird nach dem «push-down accounting» in jene Gesellschaftseinheiten transferiert, die erwartungsgemäss von der Akquisition profitieren bzw. zukünftige Cashflows generieren. Die Erfassung erfolgt in der entsprechenden funktionalen Währung.

Bestehende Restrukturierungsrückstellungen werden per Erwerbstichtag übernommen, allfällige neue Rückstellungen werden erfolgswirksam gebildet. Eventualverbindlichkeiten, die mit der Akquisition übernommen werden und deren Verkehrswert zuverlässig ermittelt werden kann, werden in der Übernahmebilanz passiviert.

Wird im Rahmen einer Akquisition oder ausserhalb einer Akquisition den verbleibenden Minderheitsaktionären ein Recht eingeräumt, ihre Anteile an die ALSO

Holding AG oder an eine ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften zu verkaufen, wird diese Verpflichtung zum Barwert des zu erwartenden Ausübungspreises erfasst und die Minderheitsanteile ausgebucht. Die Auswirkungen einer Änderung des erwarteten Ausübungspreises werden dem Goodwill belastet respektive gutgeschrieben.

Die Ergebnisse der übernommenen Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme erfasst. Beim Ausscheiden von Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis wird die Differenz zwischen dem Verkaufspreis und den Nettoaktiven zuzüglich kumulierter Umrechnungsdifferenzen auf den Zeitpunkt des Kontrollabgangs als betrieblicher Erfolg ausgewiesen.

### 2.8 Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährung werden zum Tageskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus Transaktionen in Fremdwährungen und aus der Anpassung der Fremdwährungsbestände am Bilanzstichtag werden erfolgswirksam verbucht. Die Jahresrechnungen der ausländischen Tochtergesellschaften in Fremdwährung werden wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet:

- ▶ Bilanz zu Jahresendkursen
- ▶ Erfolgsrechnung zu Jahresdurchschnittskursen
- ▶ Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen

Umrechnungsdifferenzen, die sich bei der Berechnung des Ergebnisses der Gruppe zu Durchschnitts- und Jahresendkursen sowie aus Eigenkapitaltransaktionen ergeben, werden mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet und bei einem allfälligen Verkauf der Gesellschaft erfolgswirksam erfasst. Fremdwährungserfolge auf bestimmten eigenkapitalähnlichen Darlehen, die einen Bestandteil der Nettoinvestition in eine Gesellschaft bilden, werden ebenfalls direkt im Eigenkapital verbucht, sofern eine Rückzahlung dieser Darlehen in der nahen Zukunft weder geplant noch beabsichtigt ist. Die erfolgswirksame Erfassung dieser Differenzen erfolgt bei der Rückzahlung.

|                                |     |     | Jahresendkurs |             | Durchschnittskurs |             |
|--------------------------------|-----|-----|---------------|-------------|-------------------|-------------|
| <b>Umrechnungskurse in CHF</b> |     |     | <b>2007</b>   | <b>2006</b> | <b>2007</b>       | <b>2006</b> |
| USA                            | USD | 1   | 1.13          | 1.22        | 1.20              | 1.25        |
| Euro-Länder                    | EUR | 1   | 1.66          | 1.61        | 1.64              | 1.58        |
| Schweden                       | SEK | 100 | 17.59         | 17.76       | 17.78             | 17.02       |
| Norwegen                       | NOK | 100 | 20.80         | 19.44       | 20.50             | 19.58       |

## Anhang zur Konzernrechnung

Die Erfolgsrechnung des ALSO-Konzerns wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Den Erlösen aus Lieferung und Leistung wird der Material- und Dienstleistungsaufwand (ohne Personalaufwand) gegenübergestellt.

### 2.9 Erlöse aus Lieferung und Leistung

Die Erlöse aus Lieferung und Leistung setzen sich aus der Rechnungsstellung der Warenlieferungen und Dienstleistungen sowie den betrieblichen Nebenerlösen zusammen.

Der Warenumsatz wird erfasst, sobald die mit dem Eigentumsanspruch verbundenen Chancen und Risiken an den Käufer übergehen. Abgrenzungen im Zusammenhang mit Rabatten und Preisnachlässen für Grosshändler und andere Kunden werden zum Zeitpunkt der diesbezüglichen Umsatzerfassung oder Anreizgewährung als Reduktion des Umsatzes verbucht. Sie errechnen sich aufgrund historischer Daten und der spezifischen Bedingungen der jeweiligen Vereinbarungen. Die Dienstleistungserträge werden dann erfolgswirksam erfasst, wenn die Dienstleistung erbracht wurde und es wahrscheinlich ist, dass ALSO ein wirtschaftlicher Nutzen zufließt.

### 2.10 Personalaufwand / -vorsorge

Der Personalaufwand enthält neben den eigentlichen Arbeitsentgelten (Löhne, Gehälter und Boni) auch die Personalnebenkosten und die Sozialabgaben. Dienstaltersgeschenke werden über die zugrundeliegende Dienstzeit des Mitarbeiters ebenfalls dem Personalaufwand belastet und entsprechend zurückgestellt.

Die Gesellschaften der ALSO Gruppe unterhalten nebst den gesetzlichen Sozialversicherungen verschiedene Personalvorsorgepläne gemäss den in den entsprechenden Ländern geltenden lokalen Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die Finanzierung erfolgt entweder durch Beiträge an rechtlich unabhängige Stiftungen und Einrichtungen oder durch Erfassung als Personalvorsorge-Verpflichtungen in den Abschlüssen der betroffenen Gesellschaften.

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen, bei denen für die ALSO Gruppe neben den laufend geschuldeten und verbuchten Beiträgen keine weiteren Leistungsverpflichtungen bestehen, entspricht der Periodenaufwand den vereinbarten Beiträgen des Arbeitgebers.

Im Fall von Vorsorgeplänen nach dem Leistungsprimat werden die Periodenkosten durch aktuarische Gutachten nach der «Projected-unit-credit»-Methode bestimmt.

Versicherungstechnische Gewinne und Verluste aus der periodischen Neuberechnung ergeben sich hauptsächlich aus Änderungen von versicherungstechnischen Annahmen und aus Differenzen zu den effektiven Werten. Aktuarische Anpassungen werden maximal über die durchschnittliche Restdienstzeit der versicherten Mitarbeitenden dem Aufwand für Personalvorsorge gutgeschrieben bzw. belastet, soweit sie den sogenannten Korridor von 10% übersteigen. Überschüsse bei leistungsorientierten Vorsorgeplänen beschränken sich auf die Höhe der maximalen zukünftigen Einsparungen durch Beitragsreduktion oder Rückzahlungen, Passiven werden hingegen voll zurückgestellt.

### 2.11 Kapitalbeteiligungspläne

Per 1. Januar 2001 wurde für die Mitarbeitenden des ALSO-Konzerns ein Aktienkaufprogramm eingeführt. Dieses bietet Mitarbeitenden des Konzerns die Möglichkeit, zu Vorzugskonditionen Aktionärin beziehungsweise Aktionär zu werden und damit am längerfristigen Erfolg des ALSO Konzerns zu partizipieren.

Folgende Parameter gelten beim Aktienkaufprogramm:

- ▶ Dauer des Programms: bis Widerruf
- ▶ Max. Kaufbetrag/Jahr: 2.5% des Bruttojahresalärs
- ▶ Basis für Bezugspreis: Durchschnitt der Schlusskurse 01. bis 15.04.
- ▶ Ermässigung: 50%
- ▶ Ende der Zeichnungsfrist: 30. April
- ▶ Einlieferung: 1. Juni
- ▶ Sperrfrist: 2 Jahre

Der Verwaltungsrat kann das Reglement und dessen Parameter jederzeit ändern. Die Mitarbeitenden der GNT-Gruppe sind derzeit zur Teilnahme nicht berechtigt.

Die Ermässigung von 50% und die damit verbundenen Sozialabgaben werden erfolgswirksam dem Personalaufwand belastet.

Thomas C. Weissmann als Präsident des Verwaltungsrats und Vorsitzender der Konzernleitung hat einen Arbeitsvertrag mit der Schindler Management AG und nimmt am Kapitalbeteiligungsprogramm von Schindler teil, erhält aber Aktien und Optionen der ALSO Holding AG zugeteilt. Er ist vom Aktienkaufprogramm der ALSO ausgeschlossen.

## Anhang zur Konzernrechnung

Gemäss dem Aktienplan gehen die zugeteilten Aktien ins Eigentum des Vorsitzenden der Konzernleitung über und beinhalten sämtliche damit verbundenen Rechte; sie unterliegen jedoch einer Sperrfrist von drei Jahren, während der nicht über sie verfügt werden kann.

Gemäss Optionsplan beschliesst der Schindler-Verwaltungsrat auf jährlicher Basis, in welchem Umfang dem Vorsitzenden der Konzernleitung zusätzlich Optionsrechte für den Bezug von Aktien der ALSO Holding AG zu einem im Voraus fixierten Preis eingeräumt werden. Dieser jährlich neu zu verabschiedende Plan hat eine Dauer von sechs Jahren, wobei die Optionsrechte erstmals nach einer Wartefrist von drei Jahren ausgeübt werden können. Um sich gegen diese Verpflichtung abzusichern, hält die Hauptaktionärin grösstenteils die notwendigen Aktien im Eigenbestand bis zur Ausübung oder zum Verfall der Optionen. Alle Optionen erlauben nur einen Kauf der Aktien und können nicht zu einem direkten Erhalt von Flüssigen Mitteln führen.

Der mittels Hull-White-Modell ermittelte Fair Value der Optionsprämie aus dem Kapitalbeteiligungsplan (siehe Anhang 6.1) wird via Management-Fees der Schindler Management AG erfasst und über die Wartefrist von drei Jahren dem Personalaufwand belastet.

### 2.12 Finanzielle Aktiven und Verbindlichkeiten

Es werden folgende Kategorien von Finanzanlagen und Finanzverbindlichkeiten unterschieden:

- ▶ Vom Konzern gewährte oder erworbene finanzielle Vermögenswerte beinhalten gewährte Darlehen und Guthaben.
- ▶ Bis zum Verfall zu haltende Anlagen (held to maturity investments). Darunter fallen Anlagen mit einer festen Laufzeit, die der Konzern bis zu deren Endfälligkeit halten will und kann.
- ▶ Guthaben und Verbindlichkeiten «at fair value through profit and loss»: Dazu zählen Handelsaktivitäten sowie Derivate. Ferner können auch gewisse per Designation bestimmte Finanzinstrumente freiwillig zugeordnet werden, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind.
- ▶ Alle anderen finanziellen Aktiven werden den zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (available for sale) zugeordnet.
- ▶ Unter die finanziellen Verbindlichkeiten fallen im Wesentlichen die langfristigen Finanzschulden, welche zu (abgezinsten) Kosten bewertet werden.

Die erstmalige Bewertung der finanziellen Vermögenswerte erfolgt – mit Ausnahme der zu «Fair Value through profit and loss» gehaltenen Finanzinstrumente – zu den Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten. Alle Käufe und Verkäufe werden am Handelstag verbucht. Die bis zur Fälligkeit gehaltenen finanziellen Anlagen sowie Darlehen und Guthaben werden nach der Methode der abgezinsten Kosten bewertet. Die zur Veräusserung verfügbaren Finanzinvestitionen werden zu Verkehrswerten bilanziert, wobei die Verkehrswertänderungen (nach Steuern) im Eigenkapital erfasst werden. Beim Verkauf, bei Wertminderung (Impairment) oder anderweitigem Abgang werden die im Eigenkapital erfassten kumulierten Gewinne und Verluste im Finanzergebnis der laufenden Periode ausgewiesen.

Am Bilanzstichtag oder bei Anzeichen werden die Buchwerte finanzieller Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zu Verkehrswerten bewertet sind, daraufhin untersucht, ob objektive substanzielle Hinweise (z.B. erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners usw.) auf ein Impairment hindeuten. Ein allfälliger Wertminderungsaufwand, welcher sich durch Vergleich Buchwert versus Verkehrswert begründet, wird erfolgswirksam erfasst.

Finanzinstrumente der Kategorie «at Fair Value through profit and loss» werden bei der erstmaligen Erfassung zum Anschaffungswert exklusive Transaktionskosten erfasst. Käufe und Verkäufe werden am Handelstag verbucht. Die Folgebewertung erfolgt zu Marktkursen.

Die Art der Erfassung des Gewinns oder Verlusts von Derivativen ist davon abhängig, ob das Instrument der Absicherung eines bestimmten Risikos dient und die Bedingungen für die Bilanzierung als Sicherungsgeschäft erfüllt sind. Beim Vertragsabschluss wird ein derivatives Instrument, das zur Bilanzierung als Sicherungsgeschäft qualifiziert, eingeteilt entweder als a) Absicherung des Marktwertes eines erfassten Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit (fair value hedge) oder als b) Absicherung einer vorhergesehenen Transaktion oder festen Verpflichtung (cash flow hedge).

Wertveränderungen von Derivaten zur wirksamen Absicherung des Marktwertes (fair value hedge) werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, zusammen mit der abgesicherten Veränderung des Marktwertes des zugrunde liegenden Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit. Die Verbuchung des wirksamen Teils von

## Anhang zur Konzernrechnung

Wertschwankungen von Positionen, die zum Zweck der Absicherung zukünftiger Cashflows gehalten werden, erfolgt über das Eigenkapital. Der unwirksame Teil wird direkt in der Erfolgsrechnung verbucht. Zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung des abgesicherten Aktivums oder der Verbindlichkeit bzw. des Aufwandes oder Ertrages werden die im Eigenkapital erfassten Wertschwankungen ins entsprechende Grundgeschäft einbezogen und über die Erfolgsrechnung ausgebucht. Gewinne und Verluste bei Instrumenten, die nicht als «Hedges» qualifiziert sind, werden direkt im Finanzergebnis erfasst.

Ziel der Bilanzierung als Sicherungsgeschäft ist die gewinnneutrale Kompensation der Veränderungen der abgesicherten Transaktion und des Sicherungsinstruments. Um für die Bilanzierung als Sicherungsgeschäft zu qualifizieren, müssen die Anforderungen betreffend Dokumentation, Wahrscheinlichkeit, Wirksamkeit und zuverlässliche Bewertbarkeit erfüllt sein. ALSO dokumentiert deshalb sowohl zu Beginn als auch während der Dauer der Absicherung ihre Einschätzungen, ob sich die erwarteten Marktwertveränderungen oder Mittelflüsse der Absicherungsgeschäfte und der zugrunde liegenden Transaktionen grösstenteils aufheben.

### 2.13 Flüssige Mittel

Neben den Barbeständen und Bankkontokorrent-Guthaben beinhalten die Flüssigen Mittel auch Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von maximal drei Monaten.

### 2.14 Forderungen aus Lieferung und Leistung

Forderungen aus Lieferung und Leistung werden zum Nominalwert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen ausgewiesen. Die Wertberichtigungen tragen den erwarteten Ausfallrisiken hinreichend Rechnung. Finanzielle Vermögenswerte, für welche ein potenzieller Abwertungsbedarf besteht, werden anhand gleichartiger Ausfallrisikoeigenschaften gruppiert und gemeinsam auf Wertminderungen untersucht sowie wertberichtigt. Neben den vertraglich vorgesehenen Zahlungsströmen werden auch historische Ausfallerfahrungen berücksichtigt. Zusätzlich werden individuelle Wertberichtigungen vorgenommen, wenn Anzeichen bestehen, dass der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen kann (Insolvenz usw.).

Die Wertberichtigung der Forderungen aus Lieferung und Leistung erfolgt indirekt über ein separates Wertberichtigungskonto. Die in der Berichtsperiode der Erfolgsrechnung belastete Wertberichtigung wird in der Position Erlösminderungen ausgewiesen. Kann eine Forderung

aus Lieferung und Leistung nicht mehr eingetrieben werden, wird die Forderung sowie die vorgenommene Wertberichtigung ausgebucht. Falls eine spätere Zahlung erfolgt, wird diese wiederum der Position Erlösminderung gutgeschrieben.

### 2.15 Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten oder dem tieferen Nettoveräußerungswert bilanziert. Die Wertermittlung erfolgt unter Anwendung der «First-in-first-out»-Methode. Bei schwer verkäuflichen Vorräten und bei Vorräten mit tieferen Marktpreisen werden Wertberichtigungen vorgenommen. Unverkäufliche Vorräte werden vollständig abgeschrieben.

### 2.16 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Kapitalzinsen und nicht wertvermehrende Unterhalts- und Reparaturkosten werden nicht aktiviert. Wesentliche Investitionen werden in ihre unterschiedlichen Teile gesplittet, falls die Nutzungsdauer der Komponenten verschieden sind.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer. Wertminderungen aufgrund von «Impairments» werden in den Abschreibungen erfasst und im Anhang separat ausgewiesen. Abschreibungsmethode, geschätzter Restwert und Nutzungsdauer werden jährlich überprüft.

|                       |                             |
|-----------------------|-----------------------------|
| ▶ Grundstücke         | Werden nicht abgeschrieben  |
| ▶ Gebäude             | Nutzungsdauer 20 – 50 Jahre |
| ▶ Betriebsausstattung | Nutzungsdauer 2 – 10 Jahre  |
| ▶ Fahrzeuge           | Nutzungsdauer 3 – 5 Jahre   |

### 2.17 Anlagevermögen aus Finanzleasing

Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen Anlagenkäufe mit entsprechender Finanzierung darstellen, werden als Finanzierungsleasing klassifiziert. Anlageobjekte, welche über solche Leasingverträge finanziert sind, werden zum Verkehrswert oder tieferen Nettobarwert der zukünftigen Leasingraten bilanziert. Anlagevermögen unter Finanzierungsleasing werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder die kürzere Vertragsdauer abgeschrieben. Die ausstehenden Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sind unter den kurzfristigen sowie langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

## Anhang zur Konzernrechnung

Leasingverhältnisse, bei denen die wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken des Vermögenswertes nicht übertragen werden, werden als operative Leasingverhältnisse klassifiziert und in der Erfolgsrechnung erfasst.

### 2.18 Immaterielle Werte

Als immaterielle Werte werden Goodwill sowie von Dritten übernommene Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte, Kunden- und Lieferantenverträge, Marken sowie Software bilanziert. Alle immateriellen Werte mit begrenzter Nutzungsdauer werden linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Wertminderungen aufgrund von «Impairments» werden in den Abschreibungen erfasst und im Anhang separat ausgewiesen.

Immaterielle Werte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht abgeschrieben. Mit Ausnahme des Goodwills sowie eines Markennamens sind keine immateriellen Werte mit unbestimmter Nutzungsdauer aktiviert.

- ▶ Software Nutzungsdauer 2–4 Jahre
- ▶ Kunden- und Lieferantenverträge Nutzungsdauer 7–14 Jahre
- ▶ Markennamen Unbestimmte Nutzungsdauer
- ▶ Goodwill Unbestimmte Nutzungsdauer

### 2.19 Impairment

Goodwill-Positionen werden einem jährlichen Impairment-Test unterzogen (vgl. Ziffer 4.7). Dies bedingt eine Beurteilung des Fair Value bzw. des Nutzwertes der zugrundeliegenden Gesellschaftseinheit. Um dies berechnen zu können, werden die zukünftigen Geldflüsse aufgrund von Budgets über maximal fünf Jahre geschätzt und ein angemessener Diskontierungssatz zugrunde gelegt. Eine allfällige Wertminderung wird als Abschreibung in der Erfolgsrechnung erfasst und in den Folgeperioden nicht wieder aufgehoben.

Beim Markennamen handelt es sich um den Brand GNT, welcher im 2006 akquiriert wurde. Diese Marke hat einen zeitlich unbestimmt nutzbaren Wert. Der Wert wird nicht abgeschrieben, jedoch jährlich oder bei Hinweis häufiger einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Die Klassifizierung als zeitlich unbegrenzte immaterielle Werte wird jährlich überprüft.

Die Werthaltigkeit des übrigen Anlagevermögens wird immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Liegen Indikatoren einer Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes aufgrund der erwarteten zukünftigen

Geldzuflüsse durchgeführt. Wenn der Buchwert den realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine Sonderabschreibung auf jenen Wert, der aufgrund der diskontierten, erwarteten zukünftigen Einnahmen wieder einbringbar scheint. Diese Abschreibung (Impairment) wird im Anhang gesondert ausgewiesen. Eine Rückbuchung ist möglich, falls zu einem späteren Zeitpunkt ein Impairment-Test bestätigt, dass der Wertverlust nicht mehr gegeben ist.

### 2.20 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn der ALSO-Konzern eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus einem Ereignis in der Vergangenheit hat, deren Begleichung zu einem wahrscheinlichen Mittelabfluss führen wird, und der Betrag zuverlässig bestimmt werden kann.

Restrukturierungsaufwand wird dem operativen Ergebnis der Periode belastet, in welcher die Unternehmungsleitung sich zu einer Restrukturierungsmassnahme verpflichtet, deren Kosten mit genügender Zuverlässigkeit geschätzt werden können.

Die Rückstellungen werden nicht abgezinst, da der wesentliche Teil der Zahlungen in der Regel innerhalb der nächsten 24 Monate anfällt oder der Zinsanteil der einzelnen Rückstellungen nicht materiell ist.

### 2.21 Steuern

Die Ertragssteuern werden periodengerecht abgegrenzt und als Steuerverbindlichkeiten ausgewiesen. Die latenten Steuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Unterschiede zwischen den konzerninternen Bewertungskriterien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien der Aktiven und Passiven (comprehensive liability-Methode). Bei dieser Methode werden für temporäre, steuerbare Abweichungen latente Steuern gebildet. Die latenten Steuern werden jährlich an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge und andere abziehbare temporäre Differenzen werden nur als latentes Steuerguthaben ausgewiesen, wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um die entsprechenden aktiven latenten Steuern zu decken (siehe auch Ziffer 3.6).

Für Steuern, welche bei der Ausschüttung von einbehaltenen Gewinnen bei Tochtergesellschaften anfallen würden, werden keine Abgrenzungen vorgenommen, ausser in Fällen, in welcher mit einer Ausschüttung in absehbarer Zeit zu rechnen ist.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 2.22 Eigenkapital

Die Kapitalreserven beinhalten die über dem Nennwert liegenden Einzahlungen von Aktionären. Ebenso werden realisierte Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von eigenen Aktien in den Kapitalreserven erfasst.

Dividenden werden in derjenigen Periode dem Eigenkapital belastet, in der sie beschlossen werden.

### 2.23 Finanzielles Risikomanagement

#### Grundsätze des Risikomanagements

Die ALSO unterliegt hinsichtlich ihrer finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten insbesondere Risiken aus der Veränderung der Wechselkurse und der Zinssätze. Neben diesen Marktrisiken bestehen auch Liquiditäts- und Kreditrisiken. Ziel des finanziellen Risikomanagements ist es, diese Marktrisiken durch die laufenden operativen und finanzorientierten Aktivitäten zu steuern und zu begrenzen. Hierzu werden je nach Einschätzung des Risikos ausgewählte Sicherungsinstrumente eingesetzt. Derivative Finanzinstrumente werden ausschliesslich als Sicherungsinstrumente genutzt, d.h. für Handels- oder andere spekulative Zwecke kommen sie nicht zum Einsatz. Zur Minderung des Ausfallrisikos werden die wesentlichen Sicherungsgeschäfte nur mit führenden Finanzinstituten abgeschlossen.

In regelmässigen Abständen wird die Angemessenheit des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems durch den Verwaltungsrat überprüft und falls notwendig angepasst. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Verwaltungsrat und Konzernleitung vollständig und zeitnah über wesentliche Risiken informiert werden. Darüber hinaus erlauben monatliche interne Berichte über die finanzielle Lage des Unternehmens, allfällige Risiken aus dem laufenden Geschäft möglichst frühzeitig zu erkennen und entsprechende Gegenmassnahmen einzuleiten. Dafür passen Accounting und Controlling ihre Reportingsysteme laufend an sich ändernde Bedingungen an.

Die Bewirtschaftung der nicht betriebsnotwendigen Liquidität sowie die langfristige Konzernfinanzierung sind zwecks Optimierung der Finanzmittel zentralisiert und werden in Zusammenarbeit mit dem Treasury des Hauptaktionärs durchgeführt. Das Treasury erfasst, kontrolliert und steuert finanzielle Risiken auf Basis der Vorgaben von Verwaltungsrat und Konzernleitung.

### Kreditrisiken

Das Kreditrisiko beinhaltet die Gefahr eines ökonomischen Verlustes, welcher dadurch entsteht, dass eine Gegenpartei unfähig oder nicht willens ist, ihre vertraglichen Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Das Kreditrisiko umfasst dabei sowohl das unmittelbare Ausfallrisiko als auch das Risiko einer Bonitätsverschlechterung, verbunden mit der Gefahr der Konzentration einzelner Risiken.

Die ALSO ist aus ihrem operativen Geschäft und aus bestimmten Finanzierungsaktivitäten einem Ausfallrisiko ausgesetzt. Im Finanzierungsbereich steuert ALSO die daraus entstehende Risikoposition durch Diversifizierung der Finanzinstitute sowie durch die Überprüfung der Finanzkraft jeder Gegenpartei anhand öffentlich verfügbaren Ratings. In Zusammenarbeit mit dem Hauptaktionär hat ALSO Grenzbeträge festgelegt, die den Betrag der bei einer Gegenpartei gehaltenen Anlagen limitieren.

## Anhang zur Konzernrechnung

### Kreditqualität, Flüssige Mittel und Finanzanlagen:

| CHF 1000        |           | 31.12.07      |              |               |              |               |
|-----------------|-----------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|
| Kreditqualität  | AA+       | AA            | AA-          | A+            | no rating    | Gesamt        |
| Flüssige Mittel | 25        | 25 385        | 3 537        | 47 298        | 7 779        | <b>84 024</b> |
|                 | 0%        | 30%           | 4%           | 56%           | 10%          |               |
| <b>Gesamt</b>   | <b>25</b> | <b>25 385</b> | <b>3 537</b> | <b>47 298</b> | <b>7 779</b> | <b>84 024</b> |

| CHF 1000        |              | 31.12.06      |              |               |              |               |
|-----------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|
| Kreditqualität  | AA+          | AA            | AA-          | A+            | no rating    | Gesamt        |
| Flüssige Mittel | 1 693        | 35 218        | 7 295        | 21 337        | 2 327        | <b>67 870</b> |
|                 | 3%           | 52%           | 11%          | 31%           | 3%           |               |
| Finanzanlagen   | 0            | 0             | 0            | 0             | 443          | <b>443</b>    |
|                 | 0%           | 0%            | 0%           | 0%            | 100%         |               |
| <b>Gesamt</b>   | <b>1 693</b> | <b>35 218</b> | <b>7 295</b> | <b>21 337</b> | <b>2 770</b> | <b>68 313</b> |

Im operativen Bereich begrenzt ALSO sein Kreditausfallrisiko, indem die Kunden einer laufenden Bonitätskontrolle (Kreditlimiten) unterzogen werden. Die operativen Konzerngesellschaften haben ihre offenen Forderungen aus Lieferung und Leistung mittels Kreditversicherungen grösstenteils versichert. Die Kreditversicherungen decken in der Regel Ausfälle in der Höhe von 75% bis 90% der versicherten Beträge ab. Das verbleibende Kreditausfallrisiko für Forderungen aus Lieferung und Leistung wird von ALSO deshalb als begrenzt eingestuft, insbesondere dieses durch die grosse Anzahl von Kunden sowie die breite geografische Streuung minimiert ist. Zur Vermeidung von Klumpenrisiken werden gewisse Forderungen verkauft, welche die interne Kreditlimite übersteigen.

Auf Forderungen, welche einen Zahlungsverzug aufweisen, werden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen gebildet. Diese werden auf Basis aktueller Erfahrungswerte angepasst. Die Erfahrungswerte der Vergangenheit zeigen, dass dieses Risiko als gering eingestuft werden kann (siehe auch Ziffer 4.2).

Das maximale Kreditrisiko (einschliesslich derivativer Finanzinstrumente mit positivem Marktwert) ist durch die Buchwerte der finanziellen Aktiven ausgewiesen. ALSO hat keine finanziellen Garantien zugunsten Dritter gewährt.

#### Liquiditätsrisiken

Das zentrale Liquiditätsrisikomanagement stellt sicher, dass der Konzern stets in der Lage ist, seine Zahlungsverpflichtungen zeitgerecht zu erfüllen. ALSO überwacht laufend die Geldflüsse mittels einer detaillierten Cashflow-Planung. Diese berücksichtigt die Laufzeiten der finanziellen Vermögenswerte sowie der erwarteten Cashflows aus der Geschäftstätigkeit.

Das Ziel der ALSO ist es, die Liquidität entsprechend der notwendigen Fristigkeit zu beschaffen. Da der Hauptteil des Finanzbedarfs zur Deckung der operativen Geschäftstätigkeit benötigt wird, welche grosse saisonale Schwankungen aufweist, überwiegen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (92.8%, Vorjahr 87.4%). Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sowie

## Anhang zur Konzernrechnung

die finanzielle Flexibilität des Konzern sicherzustellen, wird eine Liquiditätsreserve in Form von Kreditlinien gehalten, welche kurzfristig abrufbar sind. Per Bilanzstichtag betragen die verfügbaren, nicht genutzten Linien CHF 137 Mio. (Vorjahr CHF 64 Mio.). Auf ungenutzten Kreditlinien bezahlt die ALSO zum Teil eine Bereitstellungsgebühr.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns, dargestellt nach Fälligkeiten auf. Die Angaben erfolgen auf der Basis der vertraglich vereinbarten, undiskontierten Zins- und Tilgungszahlungen. Der Betrag der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten ist unbedeutend.

| CHF 1000                                     | Buchwert<br>31.12.07 | Cashflows<br>Total | bis<br>1 Jahr  | 2 bis<br>5 Jahre | mehr als<br>5 Jahre |
|--|----------------------|--------------------|----------------|------------------|---------------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung | 368 855              | 368 855            | 368 855        | 0                | 0                   |
| Bankdarlehen und Darlehen Dritte             | 32 671               | 33 504             | 33 504         | 0                | 0                   |
| Finanzleasing                                | 14 949               | 16 434             | 3 817          | 12 617           | 0                   |
| Debitorenvorfinanzierung                     | 190 567              | 191 377            | 191 377        | 0                | 0                   |
| Privatplatzierungen                          | 41 576               | 42 474             | 42 474         | 0                | 0                   |
| Hypotheken                                   | 9 220                | 14 636             | 479            | 11 138           | 3 019               |
| Derivative Finanzinstrumente <sup>1)</sup>   | 1 416                | 1 416              | 1 416          | 0                | 0                   |
| <b>Total</b>                                 | <b>659 254</b>       | <b>668 696</b>     | <b>641 922</b> | <b>23 755</b>    | <b>3 019</b>        |

| CHF 1000                                     | Buchwert<br>31.12.06 | Cashflows<br>Total | bis<br>1 Jahr  | 2 bis<br>5 Jahre | mehr als<br>5 Jahre |
|--|----------------------|--------------------|----------------|------------------|---------------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung | 390 149              | 390 149            | 390 149        | 0                | 0                   |
| Bankdarlehen und Darlehen Dritte             | 12 060               | 12 337             | 12 337         | 0                | 0                   |
| Darlehen Hauptaktionär                       | 32 982               | 33 051             | 33 051         | 0                | 0                   |
| Finanzleasing                                | 13 636               | 14 910             | 3 042          | 11 563           | 305                 |
| Debitorenvorfinanzierung                     | 380 334              | 381 792            | 381 792        | 0                | 0                   |
| Privatplatzierungen                          | 41 513               | 44 396             | 1 922          | 42 474           | 0                   |
| Hypotheken                                   | 9 094                | 11 231             | 427            | 7 785            | 3 019               |
| Derivative Finanzinstrumente <sup>1)</sup>   | 771                  | 771                | 771            | 0                | 0                   |
| <b>Total</b>                                 | <b>880 539</b>       | <b>888 637</b>     | <b>823 491</b> | <b>61 822</b>    | <b>3 324</b>        |

<sup>1)</sup> Die zugrundeliegenden Bruttogeldflüsse sind in Ziffer 5.2 aufgeführt.

## Anhang zur Konzernrechnung

Einbezogen wurden alle Instrumente, die am 31. Dezember 2007 bzw. 2006 im Bestand waren und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren. Planzahlen für zukünftige neue Verbindlichkeiten gehen nicht ein. Fremdwährungsbeträge wurden jeweils mit dem Stichtagskurs umgerechnet. Die variablen Zinszahlungen aus den Finanzinstrumenten wurden unter Zugrundelegung der zuletzt am 31. Dezember 2007 bzw. 2006 fixierten Zinssätze ermittelt. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten sind immer dem frühesten Fälligkeitstermin zugeordnet, unabhängig davon, dass der Hauptteil von diesen Finanzverbindlichkeiten revolving ist.

### Zinssatzrisiken

Die Zinssatzrisiken der ALSO liegen hauptsächlich in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten mit variabler Verzinsung. Zinssatzschwankungen führen zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwands der verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. ALSO unterliegt Zinsrisiken vor allem in CHF, EUR, SEK und NOK.

Das Zinssatzmanagement der langfristigen Verbindlichkeiten erfolgt zentral in Zusammenarbeit mit dem Hauptaktionär. Lokale, kurzfristige Zinssatzrisiken werden von den Konzerngesellschaften in der Regel nicht abgesichert. Der grösste Teil der Finanzverbindlichkeiten des Konzerns ist variabel verzinslich und somit Zinssatzschwankungen ausgesetzt.

Unter Berücksichtigung der gegebenen und der geplanten Schuldenstruktur werden, falls notwendig, Zinsderivate eingesetzt, um die vom Management vorgegebene Zusammensetzung einzuhalten. Je nachdem, ob der Konzern bei fix oder variabel verzinslichen Instrumenten einen Finanzmittelüberhang hat, können Zinsrisiken sowohl aus einem Anstieg als auch einem Sinken der Zinssätze am Markt resultieren.

### Sensitivitätsanalyse

Zinsänderungsrisiken werden anhand von Sensitivitätsanalysen abgebildet. Diese Sensitivitätsanalysen legen die Effekte von Änderungen der Marktzinssätze auf variablen, ungesicherten Zinsaufwendungen und Zinserträgen sowie auf das Eigenkapital dar, sofern alle anderen Parameter konstant bleiben.

Wenn das Marktzinsniveau zum 31. Dezember 2007 bzw. 2006 um 100 Basispunkte höher gewesen wäre, wäre das Finanzergebnis um CHF 1.6 Mio. (2006: CHF 3.5 Mio.) schlechter ausgefallen. Wäre umgekehrt das Marktzinsniveau zum 31. Dezember 2007 bzw. 2006 um 100 Basispunkte niedriger gewesen, wäre das Finanzergebnis um CHF 1.6 Mio. (2006: CHF 3.5 Mio.) besser ausgefallen. Es besteht kein Einfluss aufs Eigenkapital.

### Wechselkursrisiken

Ein wesentlicher Teil der Geldflüsse in der Gruppe erfolgt in Fremdwährungen, weshalb die Gruppe Fremdwährungsrisiken ausgesetzt ist. Risiken aus Fremdwährungen werden nur abgesichert, soweit sie die Cashflows des Konzerns beeinflussen. Wechselkursrisiken, die bei der Umrechnung von Erfolgsrechnungen und Bilanzen von Tochtergesellschaften in die Konzernrechnung entstehen, werden i.d.R. nicht abgesichert.

Im operativen Bereich wickeln die einzelnen Konzernunternehmen ihre Aktivitäten überwiegend in ihrer jeweiligen funktionalen Währung ab. Einzig im Einkaufsbereich erfolgt ein gewisser Anteil in Fremdwährung, insbesondere in EUR und USD. Zur Sicherung dieses Wechselkursrisikos sichern die operativen Gesellschaften ihr Einkaufsvolumen ausserhalb der funktionalen Währung in eigener Verantwortung ab. Die ALSO war auf Grund dieser Sicherungsaktivitäten zum Abschlussstichtag keinen wesentlichen Währungsrisiken im operativen Bereich ausgesetzt.

Fremdwährungsrisiken im Investitionsbereich resultieren aus dem Erwerb und der Veräusserung von Beteiligungen an ausländischen Unternehmen. ALSO sichert diese Risiken i.d.R. nicht ab. Die konzerninterne Finanzierung von Investitionen in Konzerngesellschaften erfolgen bevorzugt in der jeweiligen Lokalwährung.

Fremdwährungsrisiken im Finanzierungsbereich resultieren aus finanziellen Verbindlichkeiten in Fremdwährung, die zur Finanzierung an Konzerngesellschaften bestehen. Das zentrale Treasury sichert diese Risiken weitgehend ab. Spekulative Mittelaufnahmen oder Anlagen in Fremdwährungen sind nicht erlaubt.

Die konzernweiten Richtlinien fordern, dass die Konzerngesellschaften ihre transaktionsbezogenen Fremdwährungsrisiken überwachen und die jeweiligen Netto-Exposures in den verschiedenen Währungen kalkulieren. In der Regel werden alle Nettoexposures, welche mehr als TCHF 100 betragen, abgesichert. Die operativen Tochtergesellschaften, welche ihre Aktivitäten überwiegend in ihrer jeweiligen funktionalen Währung abwickeln, sind auf Grund dieser Sicherungsaktivität weder zum Abschlussstichtag noch unterjährig einem wesentlichen Währungsrisiko ausgesetzt.

## Anhang zur Konzernrechnung

Durch den regelmässigen Einsatz von Termingeschäften reduziert ALSO fortlaufend das Wechselkursrisiko auf eine minimale Grösse, sodass für den Konzern daraus kein wesentliches Wechselkursrisiko besteht. Die nachfolgende Tabelle zeigt die ungesicherten Netto-Exposures in CHF des Konzerns der EUR- und USD-Positionen per Ende 2007 bzw. Ende 2006. Dies reflektiert in der Regel die offenen Risiken während des Jahres.

| In Mio. CHF       | EUR   | USD  |
|-------------------|-------|------|
| 31. Dezember 2007 | -19.2 | 1.3  |
| 31. Dezember 2006 | -79.9 | 22.6 |

### Sensitivitätsanalysen

Wäre am 31. Dezember 2007 bzw. 2006 der CHF gegenüber dem Euro und US Dollar je 5 % schwächer gewesen und gleichzeitig alle anderen Variablen unverändert geblieben, wäre das Finanzergebnis um CHF 0.9 Mio. (Vorjahr: CHF 2.9 Mio.) schlechter.

Wäre umgekehrt am 31. Dezember 2007 bzw. 2006 der CHF gegenüber dem Euro und US Dollar je 5 % stärker gewesen und gleichzeitig alle anderen Variablen unverändert geblieben, wäre das Finanzergebnis um CHF 0.9 Mio. (Vorjahr: CHF 2.9 Mio.) besser.

### Kapitalmanagement

Das vorrangige Ziel des Kapitalmanagements der ALSO ist es, eine geeignete Eigenkapitalbasis aufrechtzuerhalten, um das Investoren-, Kunden- und Marktvertrauen beizubehalten und zukünftige Entwicklungen des Kerngeschäftes zu unterstützen. Der interne Zielwert des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme wurde mit 25–35 % definiert. Aufgrund der Akquisition der GNT per 31. August 2006 konnte dieses Ziel im Berichtsjahr noch nicht erreicht werden.

Das Kapitalmanagement dient dem Erhalt einer optimalen gruppenweiten Kapitalstruktur, die ALSO einerseits eine ausreichende finanzielle Flexibilität bei bestmöglichen Finanzierungskosten verschafft, andererseits ein hohes Bonitätsrating aufrechterhält.

Zur Aufrechterhaltung oder Anpassung der Eigenkapitalstruktur dienen die Dividendenpolitik, Kapitalrückzahlungen und falls notwendig Kapitalerhöhungen.

Die Kapitalstruktur wird auf der Basis der Nettoschulden und des ausgewiesenen Eigenkapitals überwacht. Nettoschulden sind die mit den Flüssigen Mitteln saldierten verzinslichen Finanzverbindlichkeiten.

| CHF 1000                                    | 2007             |              | 2006             |              |
|---|------------------|--------------|------------------|--------------|
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten        | 268 072          |              | 427 961          |              |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten        | 20 911           |              | 61 658           |              |
| <b>Total</b>                                | <b>288 983</b>   |              | <b>489 619</b>   |              |
| ./. Flüssige Mittel                         | -84 024          |              | -67 870          |              |
| <b>Nettofinanzschulden</b>                  | <b>204 959</b>   | <b>18 %</b>  | <b>421 749</b>   | <b>30 %</b>  |
| <b>Ausgewiesenes Eigenkapital</b>           | <b>215 169</b>   | <b>19 %</b>  | <b>202 060</b>   | <b>14 %</b>  |
| <b>Eigenkapital und Nettofinanzschulden</b> | <b>420 128</b>   | <b>37 %</b>  | <b>623 809</b>   | <b>44 %</b>  |
| <b>Bilanzsumme</b>                          | <b>1 144 281</b> | <b>100 %</b> | <b>1 414 407</b> | <b>100 %</b> |

## Anhang zur Konzernrechnung

### 3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

#### 3.1 Segmentberichterstattung

| Nach geografischen Bereichen                     | Schweiz          |                  | Deutschland      |                  | Nord-/Osteuropa  |                | Konzern          |                  |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|------------------|------------------|
| <b>CHF 1000</b>                                  | <b>2007</b>      | <b>2006</b>      | <b>2007</b>      | <b>2006</b>      | <b>2007</b>      | <b>2006</b>    | <b>2007</b>      | <b>2006</b>      |
| Nettoerlös Waren<br>externe Kunden               | 1 067 715        | 978 207          | 1 689 156        | 1 349 361        | 2 293 112        | 924 646        | 5 049 983        | 3 252 214        |
| Nettoerlös Dienstleistungen<br>externe Kunden    | 25 703           | 22 631           | 1 054            | 637              | 6 442            | 1 650          | 33 199           | 24 918           |
| <b>Nettoerlös aus<br/>Lieferung und Leistung</b> | <b>1 093 418</b> | <b>1 000 838</b> | <b>1 690 210</b> | <b>1 349 998</b> | <b>2 299 554</b> | <b>926 296</b> | <b>5 083 182</b> | <b>3 277 132</b> |
| Aktiven  | 237 926          | 210 533          | 263 898          | 320 994          | 642 457          | 882 880        | 1 144 281        | 1 414 407        |
| Investitionen                                    |                  |                  |                  |                  |                  |                |                  |                  |
| – in Sachanlagen                                 | 2 169            | 1 354            | 1 374            | 3 527            | 6 125            | 3 250          | 9 668            | 8 131            |
| – in immaterielle Werte                          | 107              | 34               | 203              | 43               | 971              | 316            | 1 281            | 393              |

Der ALSO-Konzern ist in der IT-Logistik tätig. Er bedient die IT-Fachhändler und die Wiederverkäufer mit den Produkten der führenden Hard- und Softwarehersteller sowie mit IT-Verbrauchsmaterial. Eine Primärsegmentierung entfällt.

Die geographische Segmentierung repräsentiert die beiden Stammländer Schweiz und Deutschland sowie das erworbene Marktgebiet in Nord-/Osteuropa.

Die Zuteilung des Nettoerlöses auf die geografischen Regionen erfolgt nach dem Standort der Rechnungsstellung. Die Aktiven beinhalten alle Bilanzpositionen, die direkt einer Region zurechenbar sind. Investitionen beinhalten die Kosten für Beschaffung von Sachanlagen, Renditeliegenschaften und immaterielle Werte.

Alle Transaktionen unter ALSO-Konzerngesellschaften werden nach dem «at-arm's-length»-Prinzip abgewickelt. Intercompany-Verrechnungen sind in den einzelnen Werten eliminiert.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 3.2 Personalaufwand und -bestand

| <b>CHF 1000</b>              | <b>2007</b>     | <b>2006</b>    |
|------------------------------|-----------------|----------------|
| Löhne und Gehälter           | -108 527        | -70 851        |
| Sozialabgaben                | -20 571         | -12 644        |
| Personalnebenkosten          | -2 338          | -1 431         |
| Mitarbeiteraktien/-Optionen  | -561            | -512           |
| <b>Total Personalaufwand</b> | <b>-131 997</b> | <b>-85 438</b> |

Im Personalaufwand sind Management Fees in der Höhe von TCHF 3 070 (Vorjahr: TCHF 2 578) enthalten, welche für die Inanspruchnahme zentraler Dienste bei der Schindler Management AG bezahlt wurden.

|                               | Durchschnittlicher Personalbestand |              | Veränderung  | Jahresend-Personalbestand |              | Veränderung  |
|-------------------------------|------------------------------------|--------------|--------------|---------------------------|--------------|--------------|
|                               | <b>2007</b>                        | <b>2006</b>  |              | <b>2007</b>               | <b>2006</b>  |              |
| Schweiz                       | 399                                | 383          | 4.2%         | 412                       | 404          | 2.0%         |
| Deutschland                   | 293                                | 249          | 17.7%        | 330                       | 277          | 19.1%        |
| Nord-/Osteuropa <sup>1)</sup> | 1 237                              | 434          | 185.0%       | 1 245                     | 1 366        | -8.9%        |
| <b>Total</b>                  | <b>1 929</b>                       | <b>1 066</b> | <b>81.0%</b> | <b>1 987</b>              | <b>2 047</b> | <b>-2.9%</b> |

Folgende Definitionen gelten für den Personalbestand:

- ▶ Durchschnittlicher Personalbestand: Durchschnittlicher Pensenbestand inkl. Temporärangestellte
- ▶ Personalbestand Jahresende: Pensenendbestand inkl. Temporärangestellte

<sup>1)</sup> Im Vorjahr Periode September bis Dezember – Durchschnitt: 1 302; annualisiert: 434

#### Mitarbeiteraktienkaufprogramm

Zum Zweck der Aktienbeschaffung wurde an der Generalversammlung 2001 der ALSO Holding AG ein bedingtes Kapital in der Höhe von TCHF 243 nominal respektive 242 500 Aktien geschaffen. Davon wurden bisher 91 090 Aktien ausgeübt. Im Berichtsjahr und im Vorjahr wurden alle gezeichneten Aktien im Rahmen des Mitarbeiteraktienkaufprogramms (2007: 11 066 Stück; 2006: 11 363 Stück) aus dem Bestand der eigenen Aktien entnommen. Der Marktwert der Aktien wurde mittels entsprechendem Börsenkurs ermittelt und betrug am Bezugstermin CHF 67.67. Der Bezugspreis für die Mitarbeiter betrug CHF 33.80 pro Aktie.

Die Ermässigung von 50% und die damit verbundenen Sozialabgaben werden erfolgswirksam dem Personalaufwand belastet.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 3.3 Vorsorgeeinrichtungen

Die Personalvorsorgeeinrichtungen des ALSO-Konzerns richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der entsprechenden Länder. Leistungsprimatpläne bestehen in der Schweiz und Norwegen.

#### Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat

| <b>CHF 1000</b>   | <b>2007</b>  | <b>2006</b> |
|---|--------------|-------------|
| Nettoaktiven zu Marktwerten                               | 53 338       | 51 502      |
| Barwert erwarteter Ansprüche                              | -49 442      | -52 380     |
| <b>Finanzielle Über-/ (Unter-)deckung</b>                 | <b>3 896</b> | <b>-878</b> |
| Nicht erfasste versicherungstechnische (Gewinne) Verluste | -2 478       | 2 306       |
| Nicht bilanzierte Aktiven                                 | -1 692       | -1 367      |
| <b>Total Nettobuchwert</b>                                | <b>-274</b>  | <b>61</b>   |
| Davon ausgewiesen in der Bilanz als:                      |              |             |
| – Personalvorsorge in den Aktiven                         | 0            | 61          |
| – Personalvorsorge in den Passiven                        | 274          | 0           |

#### Netto-Vorsorgeaufwand für Leistungsprimatpläne

| <b>CHF 1000</b>                           | <b>2007</b>   | <b>2006</b>   |
|---|---------------|---------------|
| Dienstaufwand der laufenden Periode       | -2 941        | -2 247        |
| Planabgeltung                             | -52           | 0             |
| Zinsaufwand für die Vorsorgeverpflichtung | -1 715        | -1 497        |
| Erwarteter Ertrag der Aktiven             | 2 397         | 1 991         |
| Veränderung nicht bilanzierte Aktiven     | -325          | -374          |
| <b>Netto-Vorsorgeaufwand</b>              | <b>-2 636</b> | <b>-2 127</b> |
| Aktueller Ertrag der Aktiven              | 1.2%          | 4.8%          |

## Anhang zur Konzernrechnung

### Veränderung Nettoaktiven zu Marktwerten

| CHF 1000   | 2007          | 2006          |
|--|---------------|---------------|
| Bestand 1. Januar                                | 51 502        | 42 885        |
| Erwarteter Ertrag der Aktiven                    | 2 397         | 1 991         |
| Versicherungstechnischer Gewinn (Verlust)        | -1 906        | -2 756        |
| Arbeitnehmerbeiträge                             | 1 424         | 1 351         |
| Arbeitgeberbeiträge                              | 2 421         | 2 127         |
| Ein- bzw. ausbezahlte Vorsorgeleistungen (netto) | -2 815        | 2 544         |
| Veränderung Konsolidierungskreis                 | 0             | 3 370         |
| Umrechnungsdifferenzen                           | 315           | -10           |
| <b>Bestand 31. Dezember</b>                      | <b>53 338</b> | <b>51 502</b> |

Die erwarteten Arbeitgeberbeiträge für das Jahr 2008 betragen TCHF 2 678.

### Veränderung Barwert erwarteter Ansprüche

| CHF 1000   | 2007          | 2006          |
|--|---------------|---------------|
| Bestand 1. Januar                                | 52 380        | 41 409        |
| Dienstaufwand                                    | 2 941         | 2 247         |
| Zinsaufwand                                      | 1 715         | 1 497         |
| Versicherungstechnischer (Gewinn) Verlust        | -6 527        | 28            |
| Arbeitnehmerbeiträge                             | 1 424         | 1 351         |
| Ein- bzw. ausbezahlte Vorsorgeleistungen (netto) | -2 815        | 2 544         |
| Veränderung Konsolidierungskreis                 | 0             | 3 314         |
| Umrechnungsdifferenzen                           | 324           | -10           |
| <b>Bestand 31. Dezember</b>                      | <b>49 442</b> | <b>52 380</b> |

### Anlagestruktur der Nettoaktiven

|                         | 2007        | 2006        |
|-------------------------|-------------|-------------|
| Eigenkapitalinstrumente | 32.7%       | 21.8%       |
| Schuldinstrumente       | 44.6%       | 52.2%       |
| Sachanlagen             | 14.3%       | 11.8%       |
| Sonstige Vermögenswerte | 8.4%        | 14.2%       |
| <b>Total</b>            | <b>100%</b> | <b>100%</b> |

## Anhang zur Konzernrechnung

| <b>Berechnungsgrundlagen</b> (gewichtete Durchschnitte) | <b>2007</b> | <b>2006</b> |
|---|-------------|-------------|
| Technischer Zinssatz                                    | 3.6%        | 3.6%        |
| Erwartete Rendite auf Anlagen                           | 4.6%        | 4.6%        |
| Lohnentwicklung   | 2.3%        | 2.6%        |
| Rentenentwicklung                                       | 0.7%        | 0.7%        |
| Fluktuationsrate  | 15.0%       | 15.0%       |

Die erwartete Rendite auf Anlagen basiert auf der gewählten Anlagestrategie, der Anlagestruktur der Nettoaktiven sowie der Erwartungshaltung über der in einem langfristigen Zeithorizont erzielbaren Rendite.

### Langjähriger Vergleich

| <b>CHF 1000</b>                               | <b>2007</b>  | <b>2006</b> | <b>2005</b>  | <b>2004</b> | <b>2003</b>   |
|---|--------------|-------------|--------------|-------------|---------------|
| Nettoaktiven                                  | 53 338       | 51 502      | 42 885       | 34 409      | 64 502        |
| Barwert erwarteter Ansprüche                  | 49 442       | 52 380      | 41 409       | 33 513      | 67 419        |
| <b>Finanzielle Über-/ (Unter-)deckung</b>     | <b>3 896</b> | <b>-878</b> | <b>1 476</b> | <b>896</b>  | <b>-2 917</b> |
| Erfahrungsbedingte Anpassung der Planschulden | -1 925       | -2 742      | 3 598        |             |               |
| Erfahrungsbedingte Anpassung der Nettoaktiven | 3 479        | 0           | -3 018       |             |               |

### Netto-Vorsorgeaufwand für Beitragsprimatpläne

| <b>CHF 1000</b>     | <b>2007</b> | <b>2006</b> |
|---------------------|-------------|-------------|
| Arbeitgeberbeiträge | 3 653       | 1 747       |

### 3.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

| <b>CHF 1000</b>  | <b>2007</b>    | <b>2006</b>    |
|--|----------------|----------------|
| Miete, Leasing, Unterhalts- und Reparaturaufwand       | -28 779        | -17 323        |
| Marketing- und Verwaltungsaufwand                      | -35 251        | -19 149        |
| Versicherungs-, Beratungs- und übriger Betriebsaufwand | -15 439        | -8 381         |
| <b>Total sonstige betriebliche Aufwendungen</b>        | <b>-79 469</b> | <b>-44 853</b> |

#### Sonstige betriebliche Erträge

| <b>CHF 1000</b>                            | <b>2007</b>   | <b>2006</b>   |
|--|---------------|---------------|
| Gewinne aus Verkauf Anlagevermögen         | 0             | 509           |
| Übriger Betriebsertrag                     | 28 576        | 13 791        |
| <b>Total sonstige betriebliche Erträge</b> | <b>28 576</b> | <b>14 300</b> |

Der übrige Betriebsertrag umfasst im Wesentlichen Werbekostenbeiträge von Lieferanten sowie Mieterträge.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 3.5 Finanzergebnis

#### Finanzertrag

| <b>CHF 1000</b>   | <b>2007</b>  | <b>2006</b>  |
|---|--------------|--------------|
| Zinsertrag  | 2 464        | 1 065        |
| Zinsertrag von nahestehenden Unternehmen                    | 245          | 86           |
| Beteiligungsertrag assoziierter Gesellschaften (Ziffer 4.8) | 18           | 0            |
| Kurs- und Devisengewinne                                    | 5 295        | 440          |
| <b>Total Finanzertrag</b>                                   | <b>8 022</b> | <b>1 591</b> |

#### Finanzaufwand

| <b>CHF 1000</b>                         | <b>2007</b>    | <b>2006</b>    |
|---|----------------|----------------|
| Zinsaufwand                             | -28 659        | -11 888        |
| Zinsaufwand an nahestehende Unternehmen | -239           | -141           |
| Aufzinsung Kaufpreisverpflichtung       | -3 023         | -755           |
| Kurs- und Devisenverluste               | -6 818         | -837           |
| <b>Total Finanzaufwand</b>              | <b>-38 739</b> | <b>-13 621</b> |

#### Finanzergebnis

**-30 717**    **-12 030**

### 3.6 Gewinnsteuern

Die folgenden Hauptelemente erklären die Differenz zwischen dem erwarteten Konzernsteuersatz und dem effektiven Steuersatz:

| <b>CHF 1000</b>                               | <b>2007</b>   | <b>2006</b>   |
|---|---------------|---------------|
| Angefallene Gewinnsteuern der Berichtsperiode | -8 767        | -3 988        |
| Angefallene Gewinnsteuern Vorperioden         | 93            | 181           |
| Latente Gewinnsteuern                         | -149          | -1 146        |
| <b>Total Gewinnsteuern</b>                    | <b>-8 823</b> | <b>-4 953</b> |

## Anhang zur Konzernrechnung

### Analyse der Steuerbelastung

| CHF 1000   | 2007          | 2006          |
|--|---------------|---------------|
| Konzerngewinn vor Steuern                                  | 23 627        | 17 136        |
| <b>Erwarteter Steuersatz (gewichtet)</b>                   | <b>26.3%</b>  | <b>26.2%</b>  |
| Erwarteter Gewinnsteueraufwand                             | -6 213        | -4 489        |
| Verwendung nicht bilanzierter steuerlicher Verlustvorträge | 2 385         | 2 076         |
| Nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge               | -3 834        | -4 084        |
| Steuerbefreite Erträge / nicht abziehbare Aufwendungen     | -949          | 1 394         |
| Steuereffekt aus früheren Perioden                         | 93            | 181           |
| Übrige Einflüsse   | -305          | -31           |
| <b>Effektiver Gewinnsteueraufwand</b>                      | <b>-8 823</b> | <b>-4 953</b> |
| <b>Effektiver Gewinnsteuersatz</b>                         | <b>37.3%</b>  | <b>28.9%</b>  |

Der gewichtete Steuersatz errechnet sich aus den voraussichtlich anwendbaren Gewinnsteuersätzen der einzelnen Konzerngesellschaften in den jeweiligen Steuerhoheiten und beträgt im Berichtsjahr 26.3%.

### Aufwand für die laufenden und latenten Ertragssteuern

| CHF 1000                | 2007          | 2006          |
|-------------------------|---------------|---------------|
| Laufende Ertragssteuern | -8 674        | -3 807        |
| Latenter Steueraufwand  | -149          | -1 146        |
| <b>Total Steuern</b>    | <b>-8 823</b> | <b>-4 953</b> |

### Steuereffekte auf Veränderungen von direkt im Eigenkapital erfassten Positionen

|  |             |          |
|--|-------------|----------|
| Fremdwährungsanpassungen auf Darlehen in ausl. Konzerngesellschaften | -161        | 0        |
| Marktwertanpassungen von Cashflow-Absicherungen                      | 17          | 0        |
| <b>Total Steuereffekte im Eigenkapital</b>                           | <b>-144</b> | <b>0</b> |

### Latente Steuern

| CHF 1000   | 2007           | 2006           |
|--|----------------|----------------|
| Zeitliche Differenzen – Umlaufvermögen                                 | -7 322         | -6 957         |
| – Sachanlagen  | -1 127         | -843           |
| – Immaterielle Anlagen angepasst (Ziffer 4.12)                         | -11 736        | -12 233        |
| – Rückstellungen   | -172           | -181           |
| – Übrige zeitliche Differenzen   | -254           | 288            |
| <b>Total Nettobuchwert latente Steuern</b>                             | <b>-20 611</b> | <b>-19 926</b> |
| Davon in der Bilanz ausgewiesen als: – Latente Steuerverbindlichkeiten | -21 039        | -20 214        |
| – Latente Steuerforderungen  | 428            | 288            |

## Anhang zur Konzernrechnung

### Nachweis

| <b>CHF 1000</b>  | <b>2007</b>    | <b>2006</b>    |
|--|----------------|----------------|
| 1. Januar  | -19 926        | -6 075         |
| Änderungen im Konsolidierungskreis angepasst (Ziffer 4.12) | 0              | -12 471        |
| Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen           | -293           | -1 146         |
| Umrechnungsdifferenzen                                     | -392           | -234           |
| <b>31. Dezember</b>  | <b>-20 611</b> | <b>-19 926</b> |

### Steuerliche Verlustvorträge

| <b>CHF 1000</b>  | <b>2007</b>   | <b>2006</b>   |
|--|---------------|---------------|
| <b>Total steuerliche Verlustvorträge</b>                                 | <b>98 418</b> | <b>72 814</b> |
| Davon unter latenten Steuerforderungen berücksichtigte Verlustvorträge   | 0             | 0             |
| <b>Total unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge</b>               | <b>98 418</b> | <b>72 814</b> |
| Davon verfallen:   |               |               |
| – in zwei bis fünf Jahren  | 1 652         | 0             |
| – in mehr als fünf Jahren  | 96 766        | 72 814        |
| <b>Steuereffekt auf unberücksichtigten steuerlichen Verlustvorträgen</b> | <b>30 730</b> | <b>21 915</b> |

Die bestehenden Verlustvorträge stammen vorwiegend aus Deutschland, Schweden und Norwegen. Die steuerlichen Verlustvorträge wurden nicht als latentes Steuerguthaben ausgewiesen, da diese nicht mit steuerbarem Gewinn im Konzern verrechnet werden können und zudem in Gesellschaften bestehen, in welchen es nicht hinreichend wahrscheinlich ist, dass der zukünftige steuerbare Gewinn ausreicht, um den Verlustvortrag zu kompensieren.

Per 31. Dezember 2007 bestehen keine latenten Steuerverbindlichkeiten für thesaurierte Gewinne von TCHF 8 636 bei Tochtergesellschaften, die bei einer Dividendenzahlung zur Besteuerung kommen. In diesen Fällen ist in absehbarer Zukunft keine Dividendenausschüttung geplant.

## 4. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz per 31. Dezember

### 4.1 Flüssige Mittel

| <b>CHF 1000</b>                             | <b>2007</b>   | <b>2006</b>   |
|---|---------------|---------------|
| Kasse, Post- und Bankguthaben               | 79 109        | 67 870        |
| Sichtguthaben bei nahestehenden Unternehmen | 4 915         | 0             |
| <b>Total flüssige Mittel</b>                | <b>84 024</b> | <b>67 870</b> |

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit von maximal 3 Monaten. Zusätzlich werden die Sichtguthaben beim Hauptaktionär gezeigt, über welche die ALSO jederzeit verfügen kann.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 4.2 Forderungen aus Lieferung und Leistung

| CHF 1000  | 2007           | davon noch<br>nicht fällig | davon fällig     |                   |                    |              |
|---|----------------|----------------------------|------------------|-------------------|--------------------|--------------|
|   |                |                            | 1 bis<br>15 Tage | 16 bis<br>30 Tage | 31 bis<br>180 Tage | > 180 Tage   |
| Forderungen gegenüber Dritten                           | 385 962        | 313 187                    | 57 878           | 10 756            | 2 393              | 1 748        |
| Forderungen gegenüber<br>nahestehenden Unternehmen      | 29             | 29                         | 0                | 0                 | 0                  | 0            |
| Total Forderungen brutto                                | 385 991        | 313 216                    | 57 878           | 10 756            | 2 393              | 1 748        |
| Wertberichtigung  | -5 800         | -1 946                     | -1 021           | -306              | -1 861             | -666         |
| <b>Total Forderungen aus<br/>Lieferung und Leistung</b> | <b>380 191</b> | <b>311 270</b>             | <b>56 857</b>    | <b>10 450</b>     | <b>532</b>         | <b>1 082</b> |

| CHF 1000  | 2006           | davon noch<br>nicht fällig | davon fällig     |                   |                    |              |
|---|----------------|----------------------------|------------------|-------------------|--------------------|--------------|
|   |                |                            | 1 bis<br>15 Tage | 16 bis<br>30 Tage | 31 bis<br>180 Tage | > 180 Tage   |
| Forderungen gegenüber Dritten                           | 628 339        | 536 775                    | 69 572           | 8 371             | 9 616              | 4 005        |
| Forderungen gegenüber<br>nahestehenden Unternehmen      | 5              | 4                          | 1                | 0                 | 0                  | 0            |
| Total Forderungen brutto                                | 628 344        | 536 779                    | 69 573           | 8 371             | 9 616              | 4 005        |
| Wertberichtigung  | -7 186         | -3 587                     | -1 011           | -205              | -1 618             | -765         |
| <b>Total Forderungen aus<br/>Lieferung und Leistung</b> | <b>621 158</b> | <b>533 192</b>             | <b>68 562</b>    | <b>8 166</b>      | <b>7 998</b>       | <b>3 240</b> |

Hinsichtlich des weder wertgeminderten noch in Zahlungsverzug befindlichen Bestandes der Forderungen aus Lieferung und Leistung deuten zum Bilanzstichtag keine Anzeichen darauf hin, dass die Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden.

Die ALSO hat im Rahmen von Asset-Backed Securities (ABS)-Transaktionen Forderungen aus Lieferung und Leistung an unabhängige Banken verkauft. Letztere finanzieren den Kauf der Vermögenswerte durch die Ausgabe von Wertpapieren am Kapitalmarkt. Die Asset-Backed Securities-Transaktionen mindern den Forderungsbestand des Konzerns nur in den Fällen, wo ein voller Risikotransfer stattfindet.

Per 31. Dezember 2007 wurden Forderungen im Betrag von CHF 223.7 Mio. (Vorjahr: CHF 424.4 Mio.) verkauft, ohne dass ein voller Risikotransfer erfolgte. Die entsprechende Finanzverbindlichkeit ist in Ziffer 4.9 ersichtlich. ALSO trägt bei diesen Forderungen das Ausfallrisiko vollumfänglich.

## Anhang zur Konzernrechnung

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferung und Leistung haben sich wie folgt entwickelt:

| <b>CHF 1000</b>   | <b>2007</b>   | <b>2006</b>   |
|---|---------------|---------------|
| <b>Stand Wertberichtigungen am 1. Januar</b>                                    | <b>-7 186</b> | <b>-3 582</b> |
| Kurseinfluss  | 16            | -127          |
| Bildung   | -6 198        | -4 279        |
| Auflösung   | 6 804         | 3 225         |
| Verbrauch   | 764           | 715           |
| Zugang im Konsolidierungskreis  | 0             | -3 138        |
| <b>Stand Wertberichtigungen am 31. Dezember</b>                                 | <b>-5 800</b> | <b>-7 186</b> |
| Davon pauschal  | -3 951        | -4 836        |
| Davon individuell   | -1 849        | -2 350        |
| Aufwendungen für Ausbuchung von Forderungen aus Lieferung und Leistung          | -764          | -715          |
| Erträge aus dem Eingang von ausgebuchten Forderungen aus Lieferung und Leistung | 669           | 373           |

### 4.3 Vorräte

| <b>CHF 1000</b>               | <b>2007</b>    | <b>2006</b>    |
|-------------------------------|----------------|----------------|
| Reservierte Ware für Projekte | 10 970         | 8 968          |
| Handelsware                   | 380 232        | 419 773        |
| <b>Subtotal Vorräte</b>       | <b>391 202</b> | <b>428 741</b> |
| Anzahlungen an Lieferanten    | 2 296          | 1 180          |
| Wertberichtigungen            | -7 952         | -10 489        |
| <b>Total Vorräte</b>          | <b>385 546</b> | <b>419 432</b> |

Für reservierte Ware liegen feste Abnahmeverpflichtungen vor. Ferner bestehen für einen Grossteil der Handelsware zeitlich limitierte Preisschutzgarantien seitens der Lieferanten/Hersteller. Die ALSO-Gesellschaften kaufen die Ware hauptsächlich in Landeswährung ein. Erkennbare Minderwerte infolge geringeren Lagerumschlag, Überreichweiten usw. werden durch entsprechende Wertberichtigungen auf den Lagerpositionen berücksichtigt. Im Berichtsjahr wurden Abverkaufsrabatte, Inventurdifferenzen und Veränderungen von Lagerwertberichtigungen von total TCHF 3 289 (Vorjahr: TCHF 4 516) der Erfolgsrechnung belastet.

### 4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Forderungen

| <b>CHF 1000</b>  | <b>2007</b>    | <b>2006</b>   |
|--|----------------|---------------|
| Diverse Steuerguthaben   | 1 772          | 1 594         |
| Übrige Forderungen   | 38 794         | 8 175         |
| Derivative Finanzinstrumente (Ziffer 5.2)                          | 229            | 441           |
| <b>Sonstige Forderungen</b>  | <b>40 795</b>  | <b>10 210</b> |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                                       | 70 371         | 84 219        |
| <b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Forderungen</b> | <b>111 166</b> | <b>94 429</b> |

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten im wesentlichen Abgrenzungen im Zusammenhang mit dem Warengeschäft.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 4.5 Sachanlagen

| CHF 1000                                | Grundstücke<br>+ Gebäude | Betriebsaus-<br>stattung | Übrige Sach-<br>anlagen | Total         |
|---|--------------------------|--------------------------|-------------------------|---------------|
| <b>Nettobuchwerte 1. Januar 2007</b>    | <b>24 709</b>            | <b>17 935</b>            | <b>5 516</b>            | <b>48 160</b> |
| Zugänge                                 | 329                      | 6 444                    | 2 895                   | 9 668         |
| Umgliederung                            | -5 359                   | 7 734                    | -2 375                  | 0             |
| Abgänge                                 | 0                        | -115                     | 0                       | -115          |
| Abschreibungen                          | -948                     | -4 260                   | -2 496                  | -7 704        |
| Umrechnungsdifferenzen                  | 414                      | 780                      | 12                      | 1 206         |
| <b>Nettobuchwerte 31. Dezember 2007</b> | <b>19 145</b>            | <b>28 518</b>            | <b>3 552</b>            | <b>51 215</b> |
| Übersicht per 1. Januar 2007            |                          |                          |                         |               |
| Anschaffungskosten                      | 32 329                   | 28 106                   | 18 097                  | 78 532        |
| Kumulierte Abschreibungen               | -7 620                   | -10 171                  | -12 581                 | -30 372       |
| <b>Nettobuchwerte 1. Januar 2007</b>    | <b>24 709</b>            | <b>17 935</b>            | <b>5 516</b>            | <b>48 160</b> |
| Übersicht per 31. Dezember 2007         |                          |                          |                         |               |
| Anschaffungskosten                      | 21 266                   | 49 560                   | 17 929                  | 88 755        |
| Kumulierte Abschreibungen               | -2 121                   | -21 042                  | -14 377                 | -37 540       |
| <b>Nettobuchwerte 31. Dezember 2007</b> | <b>19 145</b>            | <b>28 518</b>            | <b>3 552</b>            | <b>51 215</b> |
| Davon Finanzleasing                     | 0                        | 11 674                   | 0                       | 11 674        |

| CHF 1000                                     | Grundstücke<br>+ Gebäude | Betriebsaus-<br>stattung | Übrige Sach-<br>anlagen | Total         |
|--|--------------------------|--------------------------|-------------------------|---------------|
| <b>Nettobuchwerte 1. Januar 2006</b>         | <b>7 115</b>             | <b>2 587</b>             | <b>2 606</b>            | <b>12 308</b> |
| Zugänge                                      | 669                      | 3 737                    | 3 725                   | 8 131         |
| Zugang im Konsolidierungskreis (Ziffer 4.12) | 18 161                   | 13 408                   | 1 565                   | 33 134        |
| Abgänge                                      | -176                     | -236                     | -199                    | -611          |
| Abschreibungen                               | -1 433                   | -1 822                   | -2 266                  | -5 521        |
| Umrechnungsdifferenzen                       | 373                      | 261                      | 85                      | 719           |
| <b>Nettobuchwerte 31. Dezember 2006</b>      | <b>24 709</b>            | <b>17 935</b>            | <b>5 516</b>            | <b>48 160</b> |
| Übersicht per 1. Januar 2006                 |                          |                          |                         |               |
| Anschaffungskosten                           | 13 441                   | 11 175                   | 16 750                  | 41 366        |
| Kumulierte Abschreibungen                    | -6 326                   | -8 588                   | -14 144                 | -29 058       |
| <b>Nettobuchwerte 1. Januar 2006</b>         | <b>7 115</b>             | <b>2 587</b>             | <b>2 606</b>            | <b>12 308</b> |
| Übersicht per 31. Dezember 2006              |                          |                          |                         |               |
| Anschaffungskosten                           | 32 329                   | 28 106                   | 18 097                  | 78 532        |
| Kumulierte Abschreibungen                    | -7 620                   | -10 171                  | -12 581                 | -30 372       |
| <b>Nettobuchwerte 31. Dezember 2006</b>      | <b>24 709</b>            | <b>17 935</b>            | <b>5 516</b>            | <b>48 160</b> |
| Davon Finanzleasing                          | 3 867                    | 12 551                   | 0                       | 16 418        |

Die Sachanlagen sind zu einem Gesamtwert von TCHF 97 666 versichert (Vorjahr: TCHF 70 582). Die Position Grundstücke und Gebäude beinhaltet operativ genutzte Grundstücke und Gebäude. Die Position Betriebsausstattung umfasst im Wesentlichen Mietereinbauten, Maschinen und Installationen, Mobiliar und Einrichtungen. Die übrigen Sachanlagen beinhalten IT- und Kommunikationssysteme sowie Fahrzeuge.

Die Gewinne aus dem Verkauf von Anlagevermögen sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten und betragen TCHF 0 (Vorjahr: TCHF 509).

## Anhang zur Konzernrechnung

### 4.6 Immaterielle Werte

| CHF 1000                                | Goodwill       | Lieferanten-/<br>Kunden-<br>verträge | Markenname<br>GNT | Übrige<br>immaterielle<br>Werte | Total          |
|---|----------------|--------------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------|
| <b>Nettobuchwerte 1. Januar 2007</b>    | <b>105 541</b> | <b>39 361</b>                        | <b>16 236</b>     | <b>1 336</b>                    | <b>162 474</b> |
| Zugänge                                 | 0              | 0                                    | 0                 | 1 281                           | 1 281          |
| Abgänge                                 | 0              | 0                                    | 0                 | -377                            | -377           |
| Kaufpreisanpassungen (Ziffer 4.13)      | -31 599        | 0                                    | 0                 | 0                               | -31 599        |
| Abschreibungen                          | 0              | -3 939                               | 0                 | -610                            | -4 549         |
| Umrechnungsdifferenzen                  | 2 706          | 1 175                                | 504               | 42                              | 4 427          |
| <b>Nettobuchwerte 31. Dezember 2007</b> | <b>76 648</b>  | <b>36 597</b>                        | <b>16 740</b>     | <b>1 672</b>                    | <b>131 657</b> |
| Übersicht per 1. Januar 2007            |                |                                      |                   |                                 |                |
| Anschaffungskosten                      | 105 541        | 40 652                               | 16 236            | 6 965                           | 169 394        |
| Kumulierte Abschreibungen               | 0              | -1 291                               | 0                 | -5 629                          | -6 920         |
| <b>Nettobuchwerte 1. Januar 2007</b>    | <b>105 541</b> | <b>39 361</b>                        | <b>16 236</b>     | <b>1 336</b>                    | <b>162 474</b> |
| Übersicht per 31. Dezember 2007         |                |                                      |                   |                                 |                |
| Anschaffungskosten                      | 76 648         | 41 915                               | 16 740            | 7 561                           | 142 864        |
| Kumulierte Abschreibungen               | 0              | -5 318                               | 0                 | -5 889                          | -11 207        |
| <b>Nettobuchwerte 31. Dezember 2007</b> | <b>76 648</b>  | <b>36 597</b>                        | <b>16 740</b>     | <b>1 672</b>                    | <b>131 657</b> |

| CHF 1000   | Goodwill       | Lieferanten-/<br>Kunden-<br>verträge | Markenname<br>GNT | Übrige<br>immaterielle<br>Werte | Total          |
|--|----------------|--------------------------------------|-------------------|---------------------------------|----------------|
| <b>Nettobuchwerte 1. Januar 2006</b>                   | <b>4 852</b>   | <b>0</b>                             | <b>0</b>          | <b>926</b>                      | <b>5 778</b>   |
| Zugänge  | 0              | 0                                    | 0                 | 393                             | 393            |
| Zugang im Konsolidierungskreis angepasst (Ziffer 4.12) | 98 848         | 39 895                               | 15 935            | 938                             | 155 616        |
| Abgänge  | 0              | 0                                    | 0                 | 0                               | 0              |
| Abschreibungen   | 0              | -1 269                               | 0                 | -932                            | -2 201         |
| Umrechnungsdifferenzen                                 | 1 841          | 735                                  | 301               | 11                              | 2 888          |
| <b>Nettobuchwerte 31. Dezember 2006</b>                | <b>105 541</b> | <b>39 361</b>                        | <b>16 236</b>     | <b>1 336</b>                    | <b>162 474</b> |
| Übersicht per 1. Januar 2006                           |                |                                      |                   |                                 |                |
| Anschaffungskosten                                     | 4 852          | 0                                    | 0                 | 5 709                           | 10 561         |
| Kumulierte Abschreibungen                              | 0              | 0                                    | 0                 | -4 783                          | -4 783         |
| <b>Nettobuchwerte 1. Januar 2006</b>                   | <b>4 852</b>   | <b>0</b>                             | <b>0</b>          | <b>926</b>                      | <b>5 778</b>   |
| Übersicht per 31. Dezember 2006                        |                |                                      |                   |                                 |                |
| Anschaffungskosten                                     | 105 541        | 40 652                               | 16 236            | 6 965                           | 169 394        |
| Kumulierte Abschreibungen                              | 0              | -1 291                               | 0                 | -5 629                          | -6 920         |
| <b>Nettobuchwerte 31. Dezember 2006</b>                | <b>105 541</b> | <b>39 361</b>                        | <b>16 236</b>     | <b>1 336</b>                    | <b>162 474</b> |

Lieferanten- und Kundenverträge sowie der Markenname GNT beinhalten identifizierte immaterielle Werte im Zusammenhang mit der Akquisition der GNT-Gruppe. Die Position «Übrige immaterielle Werte» besteht aus Anwendungssoftware bzw. Lizenzen für Konzerngesellschaften.

Mit Ausnahme des Goodwills und des Markennamens GNT sind keine immateriellen Werte mit unbegrenzter Nutzungsdauer aktiviert. Die verbleibende durchschnittliche Abschreibungsdauer für Lieferantenverträge beträgt 6 Jahre und für Kundenverträge 13 Jahre.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 4.7 Impairment-Test

Der Goodwill und der Markenname kann den folgenden cash-generierenden Gesellschaftseinheiten zugerechnet werden:

| CHF 1000   | 2007          |              |               | 2006 angepasst (Ziffer 4.12) |              |                |
|--|---------------|--------------|---------------|------------------------------|--------------|----------------|
|  | GNT           | Supply       | Total         | GNT                          | Supply       | Total          |
| Buchwert Goodwill                                  | 71 796        | 4 852        | 76 648        | 100 689                      | 4 852        | 105 541        |
| Buchwert Markenname mit unbestimmter Nutzungsdauer | 16 740        | 0            | 16 740        | 16 236                       | 0            | 16 236         |
|  | <b>88 536</b> | <b>4 852</b> | <b>93 388</b> | <b>116 925</b>               | <b>4 852</b> | <b>121 777</b> |
| Diskontsatz Goodwill                               | 11.0%         | 8.9%         |               | 12.4%                        | 8.9%         |                |
| Diskontsatz Markenname                             | 14.0%         | n/a          |               | 15.4%                        | n/a          |                |
| Umsatz-Wachstumsrate durchschnittlich              | 7.2%          | 8.1%         |               | 10.4%                        | 8.1%         |                |

Die Impairment-Berechnungen des Goodwills erfolgen pro cash-generierende Einheit (CGU) anhand von Nutzwert-Berechnungen. Der Nutzwert entspricht dem Barwert der diskontierten Cashflows. Dazu dienen Planungsannahmen über maximal fünf Jahre zuzüglich Residualwert, welche vom Management genehmigt worden sind. Im Residualwert wurde eine Wachstumsrate von 2% (GNT) berücksichtigt. Die angewandten Vor-Steuer-Diskontsätze und das durchschnittliche Umsatzwachstum können obiger Tabelle entnommen werden.

Für die Berechnung des Markenwerts wurden die Geldflüsse für die nächsten fünf Jahre zugrunde gelegt und die ewige Rente jenseits dieses Zeitraums unter Anwendung einer Wachstumsrate von 2% ermittelt. Der angewandte Vor-Steuer-Diskontsatz und das durchschnittliche Umsatzwachstum kann obiger Tabelle entnommen werden. Auch bei wesentlichen Veränderungen der verwendeten Basisdaten übersteigen die Nutzwerte die ausgewiesenen Nettoaktiven.

### 4.8 Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Im Jahr 2002 wurde die European Wholesale Group GmbH (EWG) in Hergiswil (CH) gegründet. Die ALSO Holding AG ist direkt mit 29.0% (Vorjahr 36.8%) beteiligt. Der Buchwert von TCHF 54 zeigt das anteilige Eigenkapital per 31.12.2007. Im Berichtsjahr wurde die Beteiligung um TCHF 18 aufgewertet (Ziffer 3.5).

#### Kumulierte Werte der assoziierten Gesellschaften

| CHF 1000                                  | 2007 | 2006 |
|---|------|------|
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen | 448  | 499  |
| Nettoergebnis                             | 7    | 4    |
| <b>Bilanzwerte</b>                        |      |      |
| Umlaufvermögen                            | 227  | 289  |
| Anlagevermögen                            | 0    | 0    |
| Kurzfristiges Fremdkapital                | 42   | 39   |
| Langfristiges Fremdkapital                | 0    | 0    |
| Eigenkapital                              | 185  | 250  |

## Anhang zur Konzernrechnung

### 4.9 Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

| CHF 1000   | 2007           |                       | 2006           |                       |
|--|----------------|-----------------------|----------------|-----------------------|
|  | Buchwerte      | Zinssatz              | Buchwerte      | Zinssatz              |
| <b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>                      |                |                       |                |                       |
| Bankverbindlichkeiten und Darlehen Dritte                        | 32 671         | Euribor +0.7 bis 1.2% | 12 060         | Euribor +0.7 bis 1.2% |
| Verbindlichkeiten gegenüber Hauptaktionär                        | 0              | 3.5%                  | 32 982         | 2.5%                  |
| Finanzleasing  | 3 258          | 3.7 bis 5.6%          | 2 585          | 3.7 bis 4.5%          |
| Debitorenvorfinanzierung   | 190 567        | Euribor +0.7 bis 1.5% | 380 334        | Euribor +0.5 bis 1.2% |
| Total kurzfristiger Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten | 41 576         | 4.6%                  | 0              |                       |
| <b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>                | <b>268 072</b> |                       | <b>427 961</b> |                       |
| <b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>                      |                |                       |                |                       |
| Bankdarlehen und Privatplatzierung                               | 0              |                       | 41 513         | 4.6%                  |
| Finanzleasing  | 11 691         | 3.7 bis 5.6%          | 11 051         | 3.7 bis 5.6%          |
| Hypotheken   | 9 220          | Euribor +1.1%         | 9 094          | Euribor +1.1%         |
| <b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>                | <b>20 911</b>  |                       | <b>61 658</b>  |                       |
| <b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>                             | <b>288 983</b> |                       | <b>489 619</b> |                       |

Zum Zwecke der Finanzierung verkauft der ALSO-Konzern Forderungen an unabhängige Banken. Die verkauften Forderungen werden in der Bilanz stehen gelassen und die Vorfinanzierung als Finanzverbindlichkeit ausgewiesen, sofern das Ausfallrisiko bei ALSO verbleibt.

#### Covenants

Gewisse Finanzverbindlichkeiten unterliegen Covenant-Klauseln, wobei bestimmte Finanzkennzahlen erreicht werden müssen. Für eine Kreditfazilität wurde durch eine Konzerngesellschaft der minimale Eigenfinanzierungsgrad nicht erreicht. Die ausstehende Kreditlimite beträgt CHF 25 Mio., wobei per 31. Dezember 2007 CHF 14.2 Mio. benützt sind.

Die Bank hat daher das Recht, die frühzeitige Rückzahlung des Kredites zu verlangen. Die Bank hat per 10. Januar 2008 auf die Durchsetzung des Covenants verzichtet und keine vorzeitige Rückzahlung des Kredites verlangt.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 4.10 Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Verbindlichkeiten

| CHF 1000  | 2007           | 2006           |
|---|----------------|----------------|
| <b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>                                      | <b>96 330</b>  | <b>139 901</b> |
| Diverse Steuerverbindlichkeiten   | 21 364         | 39 587         |
| Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten                                | 39 951         | 11 444         |
| Übrige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen              | 43             | 1 121          |
| Derivative Finanzinstrumente (Ziffer 5.2)                                 | 1 416          | 771            |
| <b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>   | <b>62 774</b>  | <b>52 923</b>  |
| <b>Total passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Verbindlichkeiten</b> | <b>159 104</b> | <b>192 824</b> |

Die passiven Rechnungsabgrenzungen sind zu Nominalwerten bilanziert. Sie setzen sich zusammen aus kurzfristigen Aufwands- und Ertragsabgrenzungen für bereits vereinnahmte Erträge späterer Rechnungsperioden und Abgrenzungen von erhaltenen Waren, die noch nicht in Rechnung gestellt wurden. Die Steuerverbindlichkeiten beinhalten Mehrwertsteuerverbindlichkeiten und sonstige Steuerverbindlichkeiten.

### 4.11 Rückstellungen

| CHF 1000                                     | Garantien,<br>Retouren,<br>Reklamationen | Restrukturierungs-<br>kosten | Prozess-<br>risiken | Übrige Rück-<br>stellungen | Total        |
|--|--|------------------------------|---------------------|----------------------------|--------------|
| <b>Bestand 31. Dezember 2005</b>             | <b>320</b>                               | <b>234</b>                   | <b>0</b>            | <b>320</b>                 | <b>874</b>   |
| Zugang im Konsolidierungskreis (Ziffer 4.12) | 127                                      | 850                          | 4 516               | 474                        | 5 967        |
| Bildung                                      | 70                                       | 0                            | 0                   | 110                        | 180          |
| Verwendung                                   | -61                                      | -335                         | 0                   | -474                       | -870         |
| Auflösung                                    | 0  | 0                            | 0                   | 0                          | 0            |
| Umrechnungsdifferenzen                       | 13                                       | 15                           | 85                  | 0                          | 113          |
| <b>Bestand 31. Dezember 2006</b>             | <b>469</b>                               | <b>764</b>                   | <b>4 601</b>        | <b>430</b>                 | <b>6 264</b> |
| Bildung                                      | 128                                      | 1 464                        | 1 049               | 0                          | 2 641        |
| Verwendung                                   | -120                                     | -1 785                       | -999                | 0                          | -2 904       |
| Auflösung                                    | -3                                       | 0                            | -3 610              | -100                       | -3 713       |
| Umrechnungsdifferenzen                       | 14                                       | -1                           | 18                  | 0                          | 31           |
| <b>Bestand 31. Dezember 2007</b>             | <b>488</b>                               | <b>442</b>                   | <b>1 059</b>        | <b>330</b>                 | <b>2 319</b> |
| Kurzfristige Rückstellungen                  | 488                                      | 442                          | 0                   | 0                          | 930          |
| Langfristige Rückstellungen                  | 0  | 0                            | 1 059               | 330                        | 1 389        |
| <b>Total 2007</b>                            | <b>488</b>                               | <b>442</b>                   | <b>1 059</b>        | <b>330</b>                 | <b>2 319</b> |

## Anhang zur Konzernrechnung

Die Restrukturierungsrückstellungen beinhalten Abgangsschädigungen, welche nur bilanziert werden, wenn ein den betroffenen Mitarbeiter kommunizierter Sozialplan vorliegt. Die Auflösung erfolgt parallel zu den Zahlungen für entsprechende Aufwendungen, welche im Normalfall innerhalb eines Jahres anfallen. Rückforderungsrechte von total TCHF 1 169 wurden im Zusammenhang mit der Akquisition der GNT-Gruppe mit der aufgeschobenen bedingten Kaufpreisverpflichtung verrechnet.

Garantierückstellungen decken das Risiko für bisher noch nicht aufgetretene, jedoch bis zum Ablauf der gewährten Garantiezeit noch erwartete Aufwendungen.

Die Rückstellung für Prozessrisiken beinhaltet im Wesentlichen rechtliche Auseinandersetzungen über Urheberrechtsabgaben. Im Berichtsjahr konnte ein Fall mit einem Vergleich abgeschlossen werden. Rückforderungsrechte von total TCHF 999 wurden mit der aufgeschobenen bedingten Kaufpreisverpflichtung verrechnet. Die Auflösung der Rückstellung von TCHF 3 610 hat keinen Einfluss auf die Erfolgsrechnung.

Die übrigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für belastende Verträge, latente Forderungen und andere Risiken. Die Auflösung erfolgt in der Regel innerhalb von fünf Jahren.

### 4.12 Zugänge von Konzerngesellschaften

#### Jahr 2007:

Im Berichtsjahr erfolgte kein Zugang.

#### Jahr 2006:

Die ALSO Holding AG hat am 31. August 2006 50.1 % an der GNT-Gruppe mit Sitz in Tampere zum Basispreis von Euro 32.2 Mio. erworben (exkl. Transaktionskosten). Auf den übrigen 49.9% wurden einerseits Call- und andererseits Put-Optionen vereinbart, welche in einer ersten Phase 2008 und in einer zweiten Phase 2010 ausübbar sind. Der Preis dieser Optionen wird sich aus dem Gewinn der akquirierten Gesellschaft sowie aus dem Price-Earnings Ratio der ALSO Holding AG bestimmen, wobei max. ein P/E von 13 zur Anwendung gelangen kann. Die erste Put-Option des Verkäufers ist ferner an die Bedingung geknüpft, dass die GNT-Gruppe einen gewissen Mindestgewinn realisieren wird.

ALSO hat die erwartete Verbindlichkeit aus diesen Optionen zum Barwert als Verbindlichkeit erfasst (Ziffer 4.13) und demnach die GNT-Gruppe zu 100% konsolidiert, weil die Struktur von Call- und Put-Optionen wirtschaftlich einem Termingeschäft gleichkommt. Allfällige Änderungen werden als Kaufpreisanpassung erfasst. Der Goodwill wurde somit ebenfalls zu 100% bilanziert und stellt den Residualwert dar (Kaufpreis abzüglich erworbene Nettoaktiven). Dieser reflektiert im Wesentlichen die erwarteten Synergieeffekte.

Die Erstkonsolidierung der GNT-Gruppe erfolgte per 1. September 2006, wobei diese mit einem Umsatz von CHF 926.3 Mio. und einem Verlust von CHF -11.6 Mio. zum Gruppenresultat 2006 beigetragen hat. Wäre die GNT-Gruppe am 1. Januar 2006 von der ALSO erworben worden, hätte dies für das ganze Jahr 2006 zu einem zusätzlichen Umsatz von CHF 2 259.2 Mio. und einem zusätzlichen Verlust von CHF -21.8 Mio. geführt.

Die Purchase Price Allocation der GNT-Aquisition war im Geschäftsjahr 2006 provisorisch, da die Bewertung wegen der im Kaufvertrag festgelegten Bedingungen noch nicht abschliessend durchgeführt werden konnte. Im 2007 hat ALSO die Bewertung der Kaufpreisallokation überprüft. Aufgrund dieser Analyse wurde der Markenname GNT um CHF 11 Mio. und die latenten Steuern um CHF 2.4 Mio. reduziert. Diese Änderung erhöhte den Goodwill um insgesamt CHF 8.6 Mio. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

## Anhang zur Konzernrechnung

Untenstehende Tabelle zeigt die provisorischen Verkehrswerte per 31. August 2006, verglichen mit den im 2007 definitiv ermittelten Werten:

| <b>31. August 2006</b>                                  |                  |                      |               |                                 |
|---|------------------|----------------------|---------------|---------------------------------|
| <b>CHF 1000</b>   | <b>Buchwerte</b> | <b>Verkehrswerte</b> | <b>+/-</b>    | <b>angepasste Verkehrswerte</b> |
| Flüssige Mittel und Wertschriften                       | 20 644           | 20 644               |               | 20 644                          |
| Übriges Umlaufvermögen                                  | 384 525          | 384 525              |               | 384 525                         |
| Sachanlagen   | 27 604           | 33 134               |               | 33 134                          |
| Immaterielle Werte (ohne Goodwill)                      | 1 341            | 67 812               | -11 044       | 56 768                          |
| Übriges Anlagevermögen                                  | 659              | 659                  |               | 659                             |
| Kurzfristiges Fremdkapital                              | -391 638         | -391 638             |               | -391 638                        |
| Langfristiges Fremdkapital                              | -23 471          | -28 026              |               | -28 026                         |
| Latente Steuern   | 0                | -15 427              | 2 428         | -12 999                         |
| <b>Nettoaktiven</b>                                     | <b>19 664</b>    | <b>71 683</b>        | <b>-8 616</b> | <b>63 067</b>                   |
| Goodwill  |                  | 90 232               | 8 616         | 98 848                          |
| <b>Total Übernahme</b>                                  |                  | <b>161 915</b>       | <b>0</b>      | <b>161 915</b>                  |
| Übernommene Flüssige Mittel                             |                  | -20 644              |               |                                 |
| Aufgeschobene Kaufpreisverpflichtungen per Erwerbsdatum |                  | -106 377             |               |                                 |
| <b>Verwendete Mittel</b>                                |                  | <b>34 894</b>        |               |                                 |

Die Transaktionskosten von TCHF 1962 sind im Goodwill enthalten.

### 4.13 Aufgeschobene bedingte Kaufpreisverpflichtungen

| <b>CHF 1000</b>                    | <b>Total</b>   |
|------------------------------------|----------------|
| <b>Stand per 31. Dezember 2006</b> | <b>107 124</b> |
| Anpassung Barwert                  | -29 451        |
| Aufzinsung                         | 3 023          |
| Umrechnungsdifferenzen             | 3 008          |
| <b>Stand per 31. Dezember 2007</b> | <b>83 704</b>  |
| Davon kurzfristig                  | 66 963         |
| Davon langfristig                  | 16 741         |

Die Anpassung der aufgeschobenen bedingten Kaufpreisverpflichtungen führte zu einer Reduktion des Goodwills von TCHF 31 599 (Ziffer 4.6).

## Anhang zur Konzernrechnung

### 4.14 Eigenkapital

Per 31. Dezember 2007 beträgt die Anzahl ausstehender Namenaktien 6 038 590 à CHF 1 Nennwert pro Aktie. Die Anzahl ausstehender Aktien ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Nominalkapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

#### Eigene Aktien

| CHF 1000                               | Anzahl        | Wert      |
|--|---------------|-----------|
| <b>31. Dezember 2005</b>               | <b>3 645</b>  | <b>40</b> |
| Split 1:10                             | 36 450        | 40        |
| Abgang für Mitarbeiterbeteiligungsplan | -11 363       | -12       |
| Eingang                                | 10            | 0         |
| <b>31. Dezember 2006</b>               | <b>25 097</b> | <b>28</b> |
| Abgang für Mitarbeiterbeteiligungsplan | -11 066       | -13       |
| <b>31. Dezember 2007</b>               | <b>14 031</b> | <b>15</b> |

| Bedeutende Aktionäre                                   | 31.12.07 | 31.12.06 |
|--|----------|----------|
| - Schindler Holding AG, Hergiswil (Schweiz)            | 64.0%    | 64.0%    |
| - Bestinver Gestion, S.G.I.I.C. S.A., Madrid (Spanien) | 5.0%     | 5.0%     |
| - SaraSelect Anlagefonds, Basel (Schweiz)              | 5.0%     | 5.0%     |

(gemäss Aktienregister)

Im Berichtsjahr erfolgte eine Meldung von Bestinver Gestion gemäss Art. 20 Börsengesetz, wonach der Grenzwert von 10% überschritten wurde. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates sind sowohl Bestinver Gestion als auch SaraSelect Anlagefonds mit lediglich 5% der Stimmrechte eingetragen. Bestinver Gestion S.G.I.I.C. S.A., Madrid besitzt 13.1% (Vorjahr 8.4%) und SaraSelect Anlagefonds, Basel 5.6% (Vorjahr 5.3%) der ALSO-Aktien.

#### Vinkulierungsbestimmungen

Gemäss Art. 5 der Statuten kann der Verwaltungsrat den Eintrag eines Erwerbers als Vollaktionär (d.h. als Aktionär mit Stimmrecht) verweigern, sofern der Erwerber aufgrund der Eintragung über mehr als 5% der Stimmrechte verfügen würde.

#### Gewinnreserven

Die Gewinnreserven sind nur beschränkt ausschüttbar:

- ▶ die Spezialreserven der ALSO Holding AG nach einem entsprechenden Generalversammlungsbeschluss
- ▶ die Reserven der Tochtergesellschaften gemäss lokalen steuerlichen und gesetzlichen Vorschriften zuerst an die Muttergesellschaft

#### Opting out

Es besteht eine Opting-out-Klausel in den Statuten.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 4.15 Konzerngewinn pro Aktie / Dividende pro Aktie (alle Angaben nach Aktiensplit 1:10 per 23. März 2006)

|   |            | 2007        | 2006        |
|---|------------|-------------|-------------|
| Konzerngewinn                                 | CHF        | 14 804 000  | 12 183 000  |
| Ausstehende Aktien                            | Stück      | 6 038 590   | 6 038 590   |
| Abzüglich eigene Aktien (gewichtet)           | Stück      | -18 642     | -29 827     |
| Ausstehende Aktien (gewichtet) zur Berechnung | Stück      | 6 019 948   | 6 008 763   |
| <b>Unverwässerter Konzerngewinn pro Titel</b> | <b>CHF</b> | <b>2.46</b> | <b>2.03</b> |
| Verwässerter Konzerngewinn                    | CHF        | 14 804 000  | 12 183 000  |
| Ausstehende Aktien (gewichtet) zur Berechnung | Stück      | 6 019 948   | 6 008 763   |
| Anpassung Verwässerung aus Optionen           | Stück      | 4 559       | 2 409       |
| Verwässerte Aktien                            | Stück      | 6 024 507   | 6 011 172   |
| <b>Verwässerter Konzerngewinn pro Titel</b>   | <b>CHF</b> | <b>2.46</b> | <b>2.03</b> |

Die Gesellschaft hält 14031 eigene Aktien im Depot. In den obigen Angaben werden diese Aktien vom Total der ausstehenden Aktien abgezogen. Die verwässerten Angaben berücksichtigen das Optionenprogramm gemäss IFRS 2.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, für das Geschäftsjahr 2007 eine Dividende von TCHF 4217 (Vorjahr TCHF 4209) auszuschütten (je Namenaktie CHF 0.70/Vorjahr CHF 0.70).

## 5. Weitere Angaben zur konsolidierten Jahresrechnung

### 5.1 Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Bürgschaften und/oder Garantien zugunsten Dritter.

### 5.2 Finanzinstrumente

#### Absicherungsgeschäfte

| CHF 1000                       | Kontraktwert   | Wiederbeschaffungswerte |              | Risiko            | Absicherungs-<br>instrument |
|--------------------------------|----------------|-------------------------|--------------|-------------------|-----------------------------|
|                                |                | positiv                 | negativ      |                   |                             |
| Fair Value Hedge               | 297 153        | 218                     | 1 330        | Fremd-<br>währung | Devisentermin-<br>geschäft  |
| Cash Flow Hedge                | 10 256         | 0                       | 86           | Fremd-<br>währung | Devisentermin-<br>geschäft  |
| Fair Value Hedge               | 2 052          | 11                      | 0            | Zinsen            | Zinssatzswap                |
| <b>Total 31. Dezember 2007</b> | <b>309 461</b> | <b>229</b>              | <b>1 416</b> |                   |                             |
| Fair Value Hedge               | 110 690        | 346                     | 756          | Fremd-<br>währung | Devisentermin-<br>geschäft  |
| Cash Flow Hedge                | 3 660          | 6                       | 4            | Fremd-<br>währung | Devisentermin-<br>geschäft  |
| Fair Value Hedge               | 22 210         | 89                      | 11           | Zinsen            | Zinssatzswap                |
| <b>Total 31. Dezember 2006</b> | <b>136 560</b> | <b>441</b>              | <b>771</b>   |                   |                             |

## Anhang zur Konzernrechnung

Die Devisentermingeschäfte werden maximal über eine Laufzeit von drei Monaten abgeschlossen und dienen der Absicherung von Währungsrisiken. Die Cashflow-Absicherungen betreffend Fremdwährung beziehen sich auf eine Periode bis zu einem Jahr. Die Zinssatzswaps haben eine Laufzeit bis 2014.

| Marktwerte der Finanzinstrumente           | 2007     |           | 2006     |           |
|--|----------|-----------|----------|-----------|
|  | Buchwert | Marktwert | Buchwert | Marktwert |
| <b>CHF 1000</b>                            |          |           |          |           |
| <b>Finanzaktiven</b>                       |          |           |          |           |
| Flüssige Mittel (Ziffer 4.1)               | 84 024   | 84 024    | 67 870   | 67 870    |
| Forderungen (Ziffer 4.2)                   | 380 191  | 380 191   | 621 158  | 621 158   |
| Derivative Finanzinstrumente (Ziffer 4.4)  | 229      | 229       | 441      | 441       |
| Finanzanlagen                              | 0        | 0         | 443      | 443       |
| <b>Finanzpassiven</b>                      |          |           |          |           |
| Finanzverbindlichkeiten (Ziffer 4.9)       | 288 983  | 288 983   | 489 619  | 489 619   |
| Übrige Verbindlichkeiten                   | 404 015  | 404 015   | 402 714  | 402 714   |
| Derivative Finanzinstrumente (Ziffer 4.10) | 1 416    | 1 416     | 771      | 771       |

### 5.3 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven

| CHF 1000                       | 2007           | 2006           |
|--------------------------------|----------------|----------------|
| Forderungen                    | 223 708        | 424 448        |
| Vorräte                        | 92 805         | 112 539        |
| Sachanlagen                    | 32 398         | 30 268         |
| <b>Total belastete Aktiven</b> | <b>348 911</b> | <b>567 255</b> |

Die obigen Aktiven wurden zur Sicherung bestehender Finanzverbindlichkeiten verpfändet.

### 5.4 Miet- und Leasingzahlungen

#### Zahlungen für Verträge mit fester Laufzeit (operatives Leasing)

| CHF 1000                     | 2007   | 2006   |
|------------------------------|--------|--------|
| Fällig im 1. Jahr            | 16 114 | 14 553 |
| Fällig ab 2. bis 5. Jahr     | 42 936 | 51 538 |
| Fällig ab 6. Jahr und später | 33 572 | 44 082 |

Die Zahlungen für Verträge mit fester Laufzeit stehen vor allem im Zusammenhang mit Mietverträgen für verschiedene Logistikgebäude in Deutschland, Schweiz, Finnland, Schweden und Norwegen. Im Berichtsjahr betrug der Aufwand zu Lasten der Erfolgsrechnung insgesamt TCHF 19 785 (Vorjahr TCHF 10 233).

## Anhang zur Konzernrechnung

### Finanzleasing

| <b>CHF 1000</b>                               | <b>2007</b>   | <b>2006</b>   |
|---|---------------|---------------|
| Fällig im 1. Jahr                             | 3 817         | 3 042         |
| Fällig ab 2. bis 5. Jahr                      | 12 617        | 11 563        |
| Fällig ab 6. Jahr und später                  | 0             | 305           |
|   | <b>16 434</b> | <b>14 910</b> |
| Abzüglich Zinsanteil                          | -1 485        | -1 274        |
| <b>Total Finanzschulden aus Finanzleasing</b> | <b>14 949</b> | <b>13 636</b> |
| Wovon kurzfristig                             | 3 258         | 2 585         |
| Wovon langfristig                             | 11 691        | 11 051        |

### 6. Bedeutende Beteiligungen

| <b>Land</b> | <b>Sitz</b>    | <b>Gesellschaft</b>           | <b>Beteili-<br/>gungs-<br/>quote<br/>31.12.07</b> | <b>Beteili-<br/>gungs-<br/>quote<br/>31.12.06</b> | <b>Grund-<br/>kapital<br/>in Tausend</b> | <b>Wäh-<br/>rung</b> | <b>Code</b> |
|-------------|----------------|-------------------------------|---|---|--|----------------------|-------------|
| Schweiz     | Hergiswil      | ALSO Holding AG               |   |   | 6 038                                    | CHF                  | S           |
|             | Emmen          | ALSO Schweiz AG               | 100.0%  | 100.0%  | 100                                      | CHF                  | D           |
|             | Dietikon       | ACS Trading AG                | –   | 100.0% <sup>2)</sup>                              | 100                                      | CHF                  | D           |
|             | Hergiswil      | ALSO Comedia-Verlags AG       | 100.0%  | 100.0%  | 100                                      | CHF                  | S           |
|             | Hergiswil      | European Wholesale Group GmbH | 29.0%   | 36.8%   | 124                                      | CHF                  | D           |
| Deutschland | Straubing      | ALSO Deutschland GmbH         | 100.0%  | 100.0%  | 103                                      | EUR                  | D           |
| Finnland    | Helsinki       | ALSO Nordic Holding Oy        | 100.0%  | 100.0%  | 10 000                                   | EUR                  | S           |
|             | Tampere        | GNT Holding Oy                | 50.1%   | 50.1% <sup>1)</sup>                               | 887                                      | EUR                  | S           |
|             | Tampere        | GNT Finland Oy                | 50.1%   | 50.1% <sup>1)</sup>                               | 841                                      | EUR                  | D           |
| Schweden    | Upplands Väsby | GNT Sweden AB                 | 50.1%   | 50.1% <sup>1)</sup>                               | 5 000                                    | SEK                  | D           |
| Norwegen    | Sandefjord     | GNT Norway AS                 | 50.1%   | 50.1% <sup>1)</sup>                               | 11 063                                   | NOK                  | D           |
| Estland     | Tallinn        | GNT Eesti AS                  | 50.1%   | 50.1% <sup>1)</sup>                               | 3 000                                    | EEK                  | D           |
| Lettland    | Marupe         | GNT LATVIA SIA                | 50.1%   | 50.1% <sup>1)</sup>                               | 842                                      | LVL                  | D           |
| Litauen     | Kaunas         | UAB GNT Lietuva               | 50.1%   | 50.1% <sup>1)</sup>                               | 6 500                                    | LTL                  | D           |
| Polen       | Wroclaw        | GNT Polska Sp. z o.o.         | 50.1%   | 50.1% <sup>1)</sup>                               | 3 000                                    | PLN                  | D           |

D = Distribution

S = Dienstleistungs-/Holdinggesellschaft

<sup>1)</sup> Die Gesellschaft wurde aufgrund der aufgeschobenen Kaufpreisverpflichtungen zu 100% konsolidiert (kein Ausweis von Minderheiten, siehe Ziffer 4.12).

<sup>2)</sup> Fusioniert mit ALSO Schweiz AG per 1.1.2007

## Anhang zur Konzernrechnung

### 6.1 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen für ihre Tätigkeit ein Honorar von TCHF 27 (Vorjahr: TCHF 27).

Alle Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden «at arm's length» abgewickelt. Die per Bilanzstichtag bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten sind ungesichert, zinsfrei und zahlbar in Cash. Es mussten keine Wertberichtigungen auf Forderungen gebildet werden. Es bestehen auch keine Garantien, Bürgschaften oder andere Eventualverbindlichkeiten zugunsten von nahestehenden Unternehmen und Personen. Folgende Transaktionen und deren Volumen haben mit nahestehenden Unternehmen und Personen stattgefunden:

#### Transaktionen mit Schindler-Gruppe (Hauptaktionär)

| CHF 1000  | 2007   | 2006   |
|---|--------|--------|
| Warenverkäufe                                       | 418    | 318    |
| Management Fees                                     | -3 070 | -2 578 |
| Zinsertrag  | 245    | 86     |
| Zinsaufwand   | -239   | -141   |
| Sichtguthaben (Ziffer 4.1)                          | 4 915  | 0      |
| Verbindlichkeiten auf Sicht (Ziffer 4.9)            | 0      | 32 982 |
| Forderungen aus Lieferung und Leistung (Ziffer 4.2) | 29     | 5      |
| Sonstige Verbindlichkeiten (Ziffer 4.10)            | 43     | 1 121  |

#### Transaktionen mit ALSO Pensionskasse

|   |     |     |
|---|-----|-----|
| Sonstige Verbindlichkeiten (ausstehende Beiträge) | 280 | 270 |
|---|-----|-----|

#### Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften

|                 |     |     |
|-----------------|-----|-----|
| Warenverkäufe   | 124 | 271 |
| Management Fees | 67  | 60  |

#### Transaktionen mit nahestehenden Personen (ALSO Konzernleitung und Verwaltungsrat)

Im Berichts- und Vorjahr bestanden keine Transaktionen mit nahestehenden Personen.

#### Entschädigungen an Key Management (ALSO Konzernleitung und Verwaltungsrat)

| CHF 1000  | 2007         | 2006         |
|---|--------------|--------------|
| Lohnbezüge*   | 2 822        | 2 581        |
| Beiträge an Pensionspläne                             | 328          | 312          |
| Dienstjubiläumsbeiträge oder andere Beiträge          | 3            | 1            |
| Abgangsentschädigungen                                | 0            | 0            |
| Mitarbeiteraktien/-optionen                           | 138          | 239          |
| <b>Total Entschädigungen zugunsten Key Management</b> | <b>3 291</b> | <b>3 133</b> |

\* Lohnbezüge, Boni, Pauschalspesen, Verwaltungsratshonorare, Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen und andere nicht monetäre Bezüge/Ermässigungen.

## Anhang zur Konzernrechnung

Die Entschädigung des Vorsitzenden der Konzernleitung ist in den auf Seite 71 aufgeführten Zahlen enthalten, obwohl er über einen Schindler-Anstellungsvertrag verfügt. Seine Gesamtentschädigung wird via Management Fees von der Schindler Management AG an die ALSO Holding AG verrechnet.

### Optionsbedingungen

(alle Angaben nach Aktiensplit 1:10 per 23. März 2006)

| Jahr der Ausgabe | Recht auf | Ausübungsperiode           | dannzumaliger<br>Ausübungspreis in CHF | dannzumaliger<br>Marktwert in CHF | Bestand 31.12.07<br>Anzahl |
|------------------|-----------|----------------------------|--|-----------------------------------|----------------------------|
| 2004             | Aktien    | 1. Mai 07 bis 30. April 10 | 33.47                                  | 15.61                             | 3 960                      |
| 2005             | Aktien    | 1. Mai 08 bis 30. April 11 | 33.08                                  | 16.30                             | 5 030                      |
| 2006             | Aktien    | 1. Mai 09 bis 30. April 12 | 35.68                                  | 28.51                             | 1 975                      |
| 2007             | Aktien    | 1. Mai 10 bis 30. April 13 | 43.96                                  | 29.44                             | 2 345                      |

Die Bewertung der Optionen erfolgt auf der Basis des «Hull-White-Modells», welches die Effekte der Sperrfrist sowie die einer frühzeitigen Ausübung explizit berücksichtigt. Dabei wurden die folgenden Parameter verwendet:

|                       | 2007  | 2006  |
|-----------------------|-------|-------|
| Kurs                  | 67.35 | 58.00 |
| Strike                | 43.96 | 35.68 |
| Volatilität           | 27.0% | 37.6% |
| Risikofreier Zinssatz | 2.8%  | 2.7%  |
| Dividendenrate        | 1.1%  | 1.6%  |
| Exit Rate             | 5.0%  | 5.0%  |

Die Volatilität wurde auf der Basis der historischen Volatilität der Aktienkurse über einen Zeithorizont von sechs Monaten vor dem Bewertungsdatum ermittelt.

Der Fair Value der Optionen ist erfolgswirksam erfasst und zu einem Drittel (Vesting Periode) mit TCHF 68 (Vorjahr TCHF 61) dem Personalaufwand belastet worden.

### 6.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten.

### 6.3 Genehmigung des ALSO-Konzernabschlusses

Der Konzernabschluss wurde vom Verwaltungsrat der ALSO Holding AG am 8. Februar 2008 zur Veröffentlichung freigegeben und wird der Generalversammlung vom 12. März 2008 zur Genehmigung vorgelegt.

## Bericht des Konzernprüfers

### **Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der ALSO Holding AG, Hergiswil**

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 33 bis 72 wiedergegebene konsolidierte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der ALSO Holding AG, Hergiswil, für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 8. Februar 2008

Ernst & Young AG

Roland Ruprecht  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)

Christoph Michel  
dipl. Wirtschaftsprüfer

## Erfolgsrechnung der ALSO Holding AG

| <b>CHF 1000</b>                    | <b>2007</b>    | <b>2006</b>   |
|------------------------------------|----------------|---------------|
| Dienstleistungsertrag              | 9 141          | 5 790         |
| Beteiligungsertrag                 | 10 000         | 10 000        |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 0              | 212           |
| Finanzertrag                       | 10 008         | 5 614         |
| Gewinn aus Verkauf Sachanlagen     | 0              | 0             |
| <b>Total Ertrag</b>                | <b>29 149</b>  | <b>21 616</b> |
| Dienstleistungsaufwand             | -3 070         | -2 578        |
| Personalaufwand                    | -2 831         | -2 280        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -3 279         | -1 384        |
| Finanzaufwand                      | -6 657         | -2 460        |
| Steueraufwand                      | -309           | -250          |
| <b>Total Aufwand</b>               | <b>-16 146</b> | <b>-8 952</b> |
| <b>Jahresgewinn</b>                | <b>13 003</b>  | <b>12 664</b> |

## Bilanz der ALSO Holding AG

| Aktiven                                    |                 |                 |
|--|-----------------|-----------------|
| <b>CHF 1000</b>                            | <b>31.12.07</b> | <b>31.12.06</b> |
| Flüssige Mittel                            | 32              | 40              |
| Wertschriften                              | 16              | 28              |
| Forderungen – gegenüber Dritten            | 25              | 56              |
| – gegenüber Konzerngesellschaften          | 9 602           | 65 263          |
| – gegenüber Hauptaktionär                  | 4 915           | 0               |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen               | 777             | 814             |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                | <b>15 367</b>   | <b>66 201</b>   |
| Immobilien / Grundstücke                   | 2 905           | 2 905           |
| Immaterielle Anlagen                       | 122             | 56              |
| Beteiligungen                              | 53 362          | 53 362          |
| Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften   | 168 596         | 53 696          |
| <b>Total Anlagevermögen</b>                | <b>224 985</b>  | <b>110 019</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>                       | <b>240 352</b>  | <b>176 220</b>  |
| Passiven                                   |                 |                 |
| <b>CHF 1000</b>                            | <b>31.12.07</b> | <b>31.12.06</b> |
| Verbindlichkeiten – gegenüber Dritten      | 795             | 64              |
| – gegenüber Konzerngesellschaften          | 73 725          | 4 915           |
| – gegenüber Hauptaktionär                  | 0               | 34 058          |
| Bankverbindlichkeiten                      | 18 500          | 0               |
| Passive Rechnungsabgrenzungen              | 3 314           | 1 960           |
| <b>Total Fremdkapital</b>                  | <b>96 334</b>   | <b>40 997</b>   |
| Aktienkapital                              | 6 038           | 6 038           |
| Gesetzliche Reserven – Allgemeine Reserve  | 1 100           | 1 100           |
| – Reserve für eigene Aktien                | 25              | 44              |
| – Agio-Reserve                             | 41 878          | 41 878          |
| Spezialreserve                             | 70 000          | 60 000          |
| Bilanzgewinn – Gewinnvortrag des Vorjahres | 11 974          | 13 499          |
| – Jahresgewinn                             | 13 003          | 12 664          |
| <b>Total Eigenkapital</b>                  | <b>144 018</b>  | <b>135 223</b>  |
| <b>Total Passiven</b>                      | <b>240 352</b>  | <b>176 220</b>  |

## Anhang zur Jahresrechnung der ALSO Holding AG

Im Anhang zum Einzelabschluss der ALSO Holding AG werden nur die Positionen erläutert, die bei der Konsolidierung entfallen, erheblich abweichen oder von besonderer Bedeutung sind. Im Weiteren verweisen wir auf den Anhang zur ALSO-Konzernrechnung.

### Eigenkapital

Bezüglich der von der ALSO Holding AG gehaltenen eigenen Aktien, bedeutenden Aktionären sowie des Betrags der bedingten Kapitalerhöhung wird auf Ziffer 3.2 und 4.14 des Konzernanhangs verwiesen. Die bedeutenden Beteiligungen sind in Ziffer 6 ausgewiesen.

### Eventualverbindlichkeiten

| <b>CHF 1000</b>                | <b>31.12.07</b> | <b>31.12.06</b> |
|--------------------------------|-----------------|-----------------|
| Bürgschaften zugunsten Dritter | 55 965          | 109 403         |
| Garantien zugunsten Dritter    | 544 623         | 129 426         |
| Patronatserklärungen           | p.m.            | p.m.            |
| <b>Total</b>                   | <b>600 588</b>  | <b>238 829</b>  |

Die Bürgschaften und Garantien sind zugunsten der Konzerngesellschaften eingegangen worden.

### Brandversicherungswerte der Sachanlagen

| <b>CHF 1000</b>   | <b>31.12.07</b> | <b>31.12.06</b> |
|---|-----------------|-----------------|
| Maschinen, Mobilien, EDV (Globalversicherung der ALSO-Gruppe) | 24 297          | 28 388          |
| <b>Total</b>  | <b>24 297</b>   | <b>28 388</b>   |

### Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

| <b>CHF 1000</b>        | <b>31.12.07</b> | <b>31.12.06</b> |
|------------------------|-----------------|-----------------|
| Pensionskasse der ALSO | 27              | 20              |
| <b>Total</b>           | <b>27</b>       | <b>20</b>       |

### Entschädigungen an ALSO Konzernleitung und Verwaltungsrat

Von den im Berichtsjahr ausgewiesenen Vergütungen hat die ALSO Holding AG die Honorare an die Verwaltungsräte direkt geleistet. Die Vergütungen an die Konzernleitungsmitglieder wurden zum Teil direkt oder indirekt über Weiterverrechnungen von den Tochtergesellschaften getragen.

Die detaillierte Beschreibung der Zusammensetzung der fixen und variablen Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung ist im Entschädigungsbericht auf den Seiten 21 bis 26 im Einzelnen erläutert.

Die das Berichtsjahr 2007 betreffenden Vergütungen setzen sich wie folgt zusammen:

## Anhang zur Jahresrechnung der ALSO Holding AG

### Mitglieder des Verwaltungsrates der ALSO Holding AG Gesamtvergütung

| CHF 1000   | bar, fix<br>(brutto) | Aufwendungen<br>für Vorsorge | Total<br>2007 |
|--|----------------------|------------------------------|---------------|
| <b>Thomas C. Weissmann *</b><br>Präsident, exekutives Mitglied   | -                    | -                            | -             |
| <b>Prof. Dr. Karl Hofstetter **</b><br>nicht exekutives Mitglied | -                    | -                            | -             |
| <b>Prof. Dr. Rudolf Marty</b><br>nicht exekutives Mitglied       | 27                   | 1                            | <b>28</b>     |
| <b>Gesamtvergütung</b>   | <b>27</b>            | <b>1</b>                     | <b>28</b>     |

\* Die Vergütungen an Thomas C. Weissmann werden ausschliesslich bei den Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung ausgewiesen.

\*\* Prof. Dr. Karl Hofstetter hat einen Arbeitsvertrag mit Schindler und wird durch Schindler entschädigt. Durch ALSO erfolgt keine Entschädigung.

### Mitglieder der Konzernleitung der ALSO Holding AG Gesamtvergütung

| CHF 1000  | Vergütung fix   |                   | Vergütung variabel |          |                     | Aufwen-<br>dungen für<br>Vorsorge | Total<br>2007 |
|---|-----------------|-------------------|--------------------|----------|---------------------|-----------------------------------|---------------|
|   | bar<br>(brutto) | Bonus<br>(brutto) | Aktien             | Optionen | Sach-<br>leistungen |                                   |               |
| <b>Konzernleitung</b><br>– Total                            | 1 409           | 1 231             | 108                | 30       | 7                   | 478                               | <b>3 263</b>  |
| <b>Höchste Einzelentschädigung</b><br>– Thomas C. Weissmann | 468             | 268               | 66                 | 30       | -                   | 245                               | <b>1 077</b>  |

### Anzahl Aktien und Optionen auf Aktien

|   | Anzahl Aktien | Zugeweilte Optionen |
|---|---------------|---------------------|
| <b>Konzernleitung</b><br>– Total                            | 2 195         | 1 602               |
| <b>Höchste Einzelentschädigung</b><br>– Thomas C. Weissmann | 955           | 1 602               |

### Mitglieder des Verwaltungsrates der ALSO Holding AG Gehaltene Beteiligungsrechte

| per 31. Dezember 2007   | Anzahl Aktien                              | Anzahl Optionen <sup>1)</sup> |
|---|--|-------------------------------|
| <b>Thomas C. Weissmann</b><br>Präsident, exekutives Mitglied  | unter der Konzernleitung<br>berücksichtigt |                               |
| <b>Prof. Dr. Karl Hofstetter</b><br>nicht exekutives Mitglied | 2000                                       | -                             |
| <b>Prof. Dr. Rudolf Marty</b><br>nicht exekutives Mitglied    | 10   | -                             |
| <b>Total</b>  | <b>2010</b>                                | <b>-</b>                      |

### Mitglieder der Konzernleitung der ALSO Holding AG Gehaltene Beteiligungsrechte

| per 31. Dezember 2007                                       | Anzahl Aktien | Anzahl Optionen <sup>1)</sup> |
|---|---------------|-------------------------------|
| <b>Thomas C. Weissmann</b><br>Chief Executive Officer (CEO) | 11 342        | 3 960 <sup>2)</sup>           |
| <b>Michael Dressen</b><br>Managing Director                 | 600           | -                             |
| <b>Marc Schnyder</b><br>Managing Director                   | 3 346         | -                             |
| <b>Hans Wyss</b><br>Chief Financial Officer (CFO)           | 1 731         | -                             |
| <b>Peter Zurbrügg</b><br>Chief Information Officer (CIO)    | 1 900         | -                             |
| <b>Total</b>  | <b>18 919</b> | <b>3 960</b>                  |

1) Nur definitiv erworbene Optionen (vested)

2) Erwerbszeitpunkt: 2004 (aus Zuteilung 2003)  
Betreffend Laufzeit, Bezugsverhältnis und Ausübungspreis der Optionen wird auf die Übersicht unter Ziffer 6.1 im Anhang zur Konzernrechnung verwiesen.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

### Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns 2007

| CHF 1000                             | 2007          | 2006          |
|--------------------------------------|---------------|---------------|
| Gewinnvortrag des Vorjahres          | 11 954        | 13 480        |
| Hertrag ab Reserve für eigene Aktien | 20            | 19            |
| Jahresgewinn                         | 13 003        | 12 664        |
| <b>Bilanzgewinn per 31. Dezember</b> | <b>24 977</b> | <b>26 163</b> |
| Dividende                            | -4 217        | -4 209        |
| Zuweisung an die Spezialreserve      | -10 000       | -10 000       |
| <b>Vortrag auf neue Rechnung</b>     | <b>10 760</b> | <b>11 954</b> |

## Bericht der Revisionsstelle

### **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der ALSO Holding AG, Hergiswil**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den Seiten 74 bis 78 wiedergegebene Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) der ALSO Holding AG, Hergiswil (CH), für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 8. Februar 2008

Ernst & Young AG

Roland Ruprecht  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)

Christoph Michel  
dipl. Wirtschaftsprüfer

# Wichtige Adressen

## Hauptsitz

ALSO Holding AG  
Seestrasse 55  
CH-6052 Hergiswil  
Tel. +41 (0) 41 630 37 37  
Fax +41 (0) 41 266 18 70  
www.also.com

## Deutschland

ALSO Deutschland GmbH  
Ernst-Heinkel-Strasse 4  
D-94315 Straubing  
Tel. +49 (0) 9421 93 3000  
www.also.de

## Estland

GNT Eesti AS  
Kalmistu tee 26F  
EST-11216 Tallinn  
Tel. +372 (0) 6504 900  
Fax +372 (0) 6504 916  
www.gnt.ee

## Finnland

GNT Finland Oy  
Hatanpään valtatie 48  
FIN-33900 Tampere  
Tel. +358 (0) 3 213 6100  
Fax +358 (0) 3 213 6122  
www.gnt.fi

## Lettland

GNT Latvia SIA  
Liliju iela 29, Mārupe,  
Mārupes pag.  
LV-2167 Rīgas raj.  
Tel. +371 (0) 7018300  
Fax +371 (0) 701 8301  
www.gnt.lv

## Litauen

UAB «GNT Lietuva»  
Verslo street 6,  
Kumpiu km. Domeikava  
Kaunas District  
LT-54311, Lithuania  
Tel. +370 (0) 37 757550  
Fax +370 (0) 37 757541  
www.gnt.lt

## Norwegen

GNT Norway AS  
Østre Kullerød 2  
NO-3241 Sandefjord  
Tel. +47 (0) 33 44 95 00  
Fax +47 (0) 33 47 04 30  
www.gnt.no

## Polen

GNT Polska Sp. z o.o.  
ul. Braci Gierymskich 158  
PL-51-640 Wrocław,  
Tel: +48 (0)71 3773303  
Fax: +48 (0)71 3773302  
www.gnt.pl

## Schweden

GNT Sweden AB  
Box 747, Jupitervägen 10  
SE-194 27 Upplands Väsby  
Tel. +46 (0) 8 587 771 00  
Fax.+46 (0) 8 587 773 14  
www.gnt.se

## Schweiz

ALSO Schweiz AG  
Meierhofstrasse 5  
CH-6032 Emmen  
Tel. +41 (0) 41 266 11 11  
www.also.ch

## Allianz EWG

European Wholesale Group GmbH  
Seestrasse 55  
CH-6052 Hergiswil  
Tel. +41 (0) 41 630 37 37  
Fax +41 (0) 41 266 18 70  
www.ewg-group.com

Für weitere Informationen  
wenden Sie sich bitte an:

ALSO Holding AG  
Maya von Krannichfeldt  
Head of Corporate Communications  
Meierhofstrasse 5  
CH-6032 Emmen  
Tel. +41 (0) 41 266 18 00  
Fax +41 (0) 41 266 18 70

## Impressum

### Konzept / Redaktion

ALSO Holding AG  
Corporate Communications  
CH-6052 Hergiswil  
www.also.com

### Gestaltung

Quint AG  
Marketing & Kommunikation  
CH-6330 Cham  
www.quint.ag

### Illustration

Lorenz Meier  
CH-8055 Zürich  
lorenzmeier@gmx.ch

### Fotografie

Matthias Studer  
CH-8934 Knonau  
www.matthiasstuder.ch

### Druck

UD Print AG  
CH-6002 Luzern  
www.ud-print.ch

# ALSO in Europa



## Finnland

Einwohner: 5.3 Millionen, BIP\*: 40 197  
Personal Computer pro 100 Einwohner: 48



## Schweden

Einwohner: 9.1 Millionen, BIP\*: 42 383  
Personal Computer pro 100 Einwohner: 76



## Estland

Einwohner: 1.3 Millionen, BIP\*: 12 203  
Personal Computer pro 100 Einwohner: 49



## Norwegen

Einwohner: 4.6 Millionen, BIP\*: 72 305  
Personal Computer pro 100 Einwohner: 57



## Lettland

Einwohner: 2.3 Millionen, BIP\*: 8 550  
Personal Computer pro 100 Einwohner: 22



## Litauen

Einwohner: 3.4 Millionen, BIP\*: 8 610  
Personal Computer pro 100 Einwohner: 15



## Polen

Einwohner: 38.5 Millionen, BIP\*: 8 890  
Personal Computer pro 100 Einwohner: 19



## Deutschland

Einwohner: 82.7 Millionen, BIP\*: 35 204  
Personal Computer pro 100 Einwohner: 54



## Schweiz (Hauptsitz)

Einwohner: 7.3 Millionen, BIP\*: 51 771  
Personal Computer pro 100 Einwohner: 86

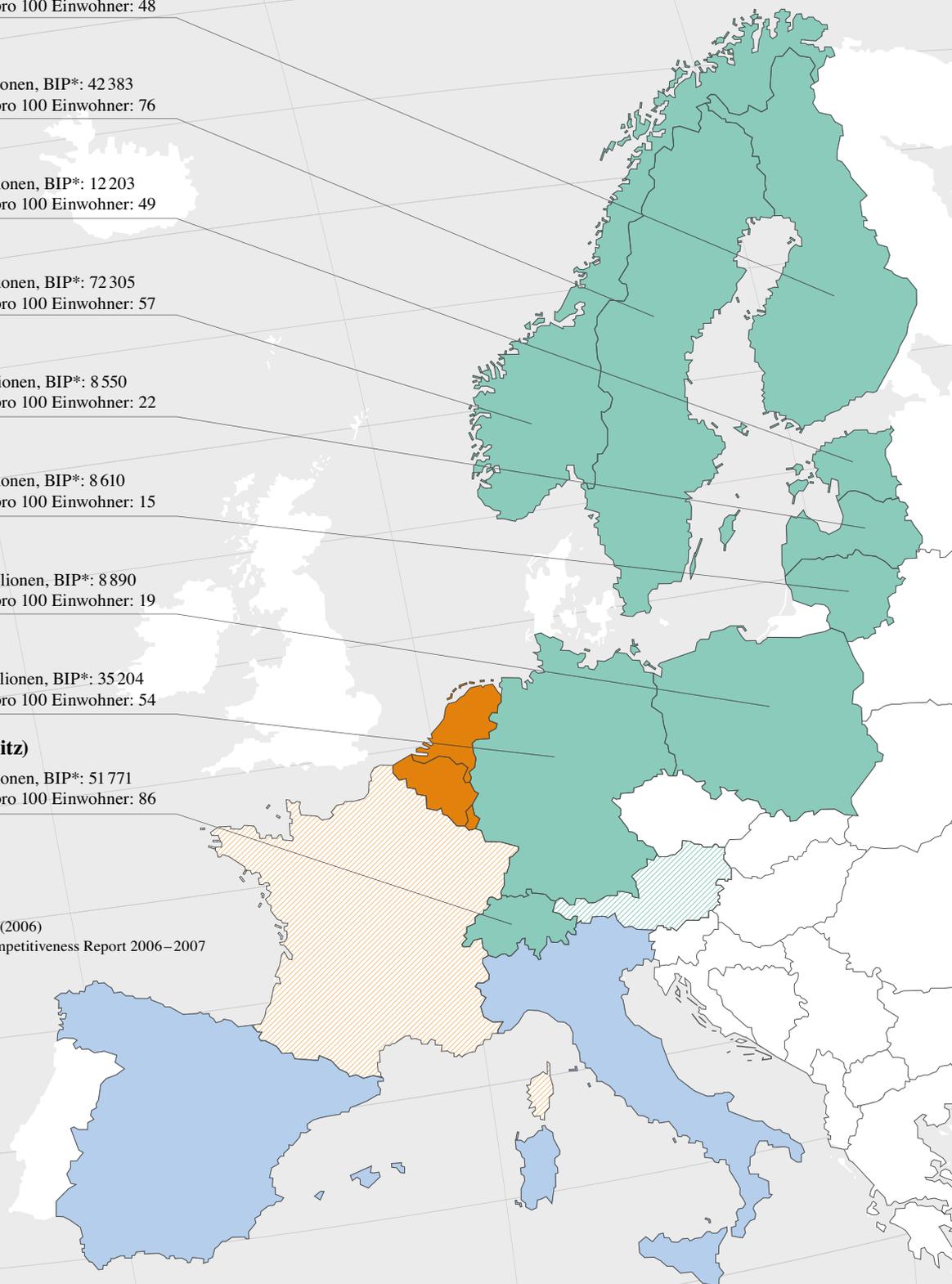
\* BIP pro Kopf in USD (2006)

Quelle: The Global Competitiveness Report 2006–2007



## Allianz EWG

■ ALSO ■ COPACO ■ ESPRINET  
▨ ohne eigene Vertriebsgesellschaft



**ALSO**   
more than distribution